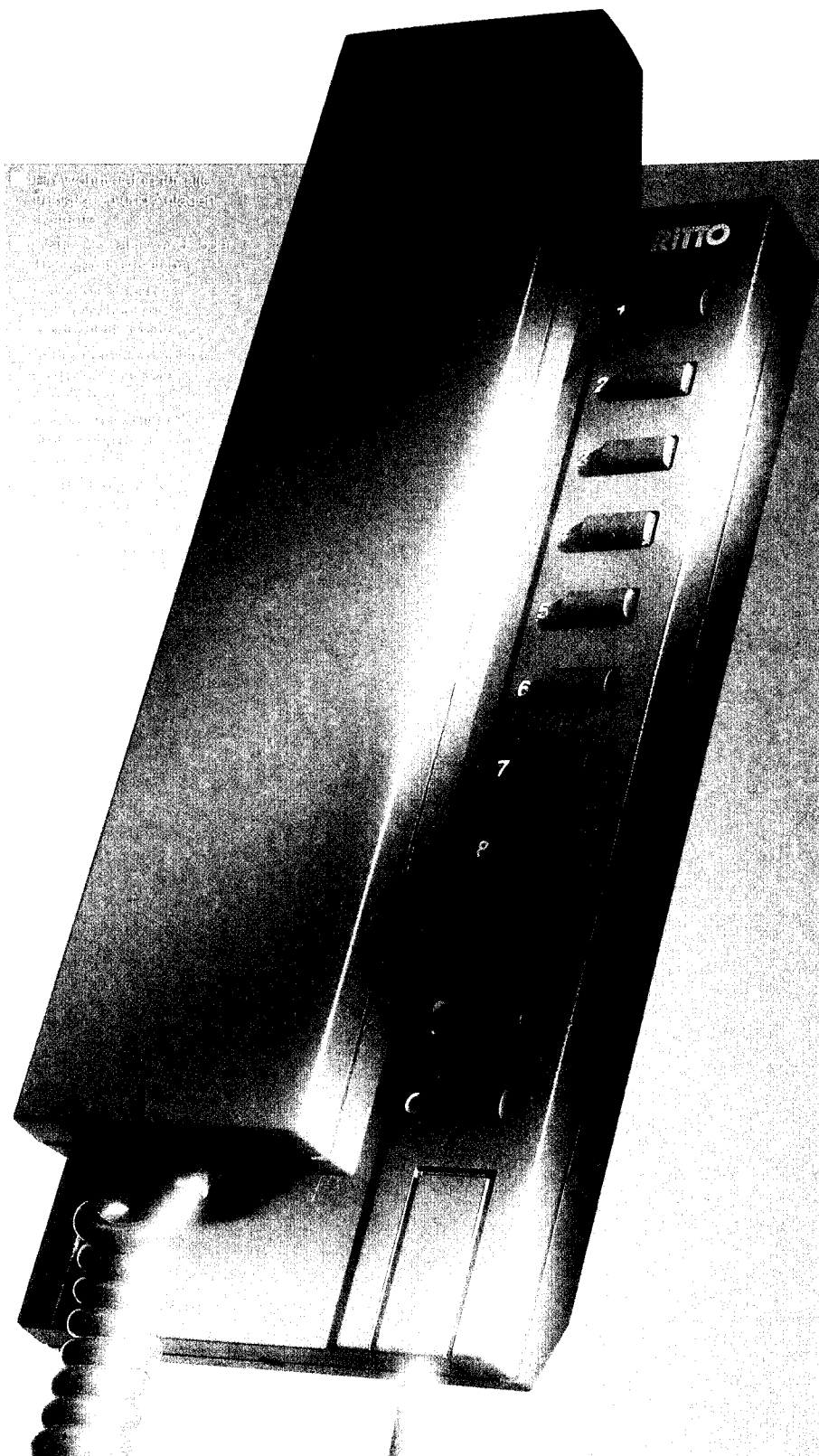


## RITTO-Elegant

Ausgabe 14.97

## Das moderne Wohntelefonsystem



**RITTO-Elegant** wird für die interne Kommunikation und/oder für die Kommunikation zur Tür eingesetzt. Die Übertragung erfolgt im Gegensprechsystem. Durch den Einsatz von Basisnetzgerät und entsprechenden Zusatzgeräten und modular ausgebauten Wohntelefonen können Anlagen für nahezu jeden gewünschten Einsatzfall zusammengestellt werden. Durch weitere Zusatzgeräte und Zusatzmodule (z.B. Lichtsteuerung, Türöffnerautomatik, Bewegungsmelder usw.) lassen sich zusätzliche Funktionen im System realisieren.

## Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
<b>1. Planung und Anlagenaufbau</b>	<b>3</b>	<b>4. Verwendung, Funktion, Anschluß und Montage von Zusatzmodulen</b>	
<b>2. Anlagenbeschreibung, -ausbau, -funktion, -Stückliste, Blockschaltbilder und Anschlußpläne</b>		4.0 Rufanschaltrelais	<b>52</b>
<b>Kompatibilität der Netzgeräte</b>	<b>4</b>	4.1 Rufkastenblock	<b>52</b>
2.1 Türsprechanlage – nicht mithörgesperrt mit Basisnetzgerät 6573/02	<b>4 – 9</b>	4.2 Rufautstärkeschalter	<b>52</b>
2.2 Türsprechanlage – adernsparend, mithörgesperrt	<b>10 – 17</b>	4.3 Schalter	<b>52</b>
2.3 Türsprechanlage – nicht mithörgesperrt mit H-Modul 6541/00	<b>18 – 20</b>	4.4 LED-Anzeige	<b>53</b>
2.4 Türsprechanlage – mithörgesperrt mit Basisnetzgerät 6573/02 und Zusatzgerät 6584/00	<b>21 – 25</b>	4.5 Tastenblock	<b>53</b>
2.5 Interne Wohntelefonanlage – nicht mithörgesperrt – mit Türsprechverkehr mit Basisnetzgerät 6573/02 und Zusatzgerät 6585/01	<b>26 – 36</b>	4.6 3-Klang-Gong	<b>53</b>
2.6 Interne Telefonanlage – mithörgesperrt – mit Basisnetzgerät 6573/02 und Zusatzgeräten 6584/00 und 6585/01	<b>37 – 40</b>	4.7 Mithörsperre	<b>53</b>
2.7 Interne Wohntelefonanlage – nicht mithörgesperrt – mit IS-Modul 6545/00	<b>41 – 43</b>	4.8 Summer	<b>53</b>
<b>3. Verwendung, Funktion, Anschluß und Montage von Zusatzgeräten</b>		4.9 A-Modul	<b>53</b>
3.1 Einliegerzusatz	<b>44</b>	4.10 H-Modul	<b>53</b>
3.2 Türöffnerautomatik	<b>45</b>	4.11 IS-Modul	<b>53</b>
3.3 Fernschalter	<b>46</b>	4.12 Etagentürmodul	<b>54 – 55</b>
3.4 Türumschaltung für mehr als 2 Türen	<b>47</b>	4.13 Montage der Zusatzmodule	<b>56</b>
3.5 Lichtansteuerung	<b>48</b>	<b>5. Leitungsnetz</b>	
3.6 Codeschloß	<b>49</b>	5.1 Adernzahl	<b>56</b>
3.7 Bewegungsmelder	<b>50 – 51</b>	5.2 Leitungstypen	<b>56</b>
		5.3 Leitungsführung	<b>56</b>
		5.4 Reichweiten	<b>56</b>
		5.5 Netzanschluß	<b>56</b>
		<b>6. Montage der Geräte</b>	
		6.1 Montage der Wohntelefone	<b>57</b>
		6.2 Montage der Netzgeräte/Zusatzgeräte	<b>57</b>
		6.3 Montage der Türstationen	<b>58</b>
		6.4 Anschluß der Türstationen	<b>58</b>
		<b>7. Signal- und Öffneranlagen</b>	
		7.1 Vorhandene Signalgeber	<b>58</b>
		7.2 Zusätzliche Signalgeber	<b>59</b>
		7.3 Türöffner	<b>59</b>
<b>8. Maßskizzen</b>		<b>8.1 Wohntelefon 6630/..</b>	<b>59</b>
8.1 Wohntelefon 6630/..		<b>8.2 Netzgerät 6573/02</b>	<b>59</b>
8.2 Netzgerät 6573/02		<b>8.3 Zusatzgeräte</b>	<b>59</b>
8.3 Zusatzgeräte		<b>8.4 Einbaulautsprecher</b>	<b>59</b>
8.4 Einbaulautsprecher		<b>9. Innenschaltpläne</b>	
<b>9. Innenschaltpläne</b>		9.1 Netzgerät 6573/02	<b>60</b>
9.1 Netzgerät 6573/02		9.2 Zusatzgeräte – Tongeneratoren	<b>60 – 62</b>
9.2 Zusatzgeräte – Tongeneratoren		9.3 Wohntelefon	<b>62</b>
9.3 Wohntelefon		9.4 Zusatzmodule	<b>62 – 64</b>
9.4 Zusatzmodule		<b>10. Technische Daten</b>	<b>64</b>
<b>10. Technische Daten</b>		<b>11. Leitungsfunktionen</b>	<b>64</b>
<b>11. Leitungsfunktionen</b>		<b>12. Ersatzteillisten</b>	
<b>12. Ersatzteillisten</b>		12.1 Netzgeräte	<b>65</b>
12.1 Netzgeräte		12.2 Zusatzgeräte	<b>65</b>
12.2 Zusatzgeräte		12.3 Wohntelefon	<b>65</b>
12.3 Wohntelefon		<b>13. Fehlersuche</b>	<b>65 – 67</b>
<b>13. Fehlersuche</b>			

# 1. Planung und Aufbaufbau

Ale im folgenden beschriebenen Anlagen arbeiten im Sprechverkehr als Gegensprechsterne, d.h. Sprechen und Hören gleichzeitig, ohne Umsteuerung der Sprechrichtung durch Tasten oder Vorrichtungen. Durch das Basis-Netzgerät 6573/02 und die evtl. erforderlichen Zusatzgeräte oder einen Klingeltrator in Verbindung mit dem AS-Türmodul (Adresspar-Tür-Modul), H-Modul (Hauptstellen-Modul) oder IS-Modul (internen Sprech-Modul) wird das jeweilige Anlagenkonzept vorgegeben. Durch diese Auswahl wird z.B. entschieden, ob die Anlage mithörgesperrt oder nicht mithörgesperrt ist oder internen Sprechverkehr ermöglicht. Durch die Erweiterung mit Zusatzgeräten am Netzgerät sind zusätzliche Funktionen möglich (Schalten, Steuern, automatisches Türöffnen usw.).

Das Wornotelefon ist als Grundgerät mit der Sprech- und Hörschaltung, der Türöffneraste und einer potentialfreien Taste für Sonderschaltungen bestückt. In dem vorgesehenen Einbauort von 8/9 Teilnehmern können zusätzliche Module für die Sprechanlagenfunktion und Module für Sonderanwendungen eingesetzt werden.

Die unter Punkt 2.1 bis 2.7 aufgeführten Anlagen sind eine Auswahl der gebräuchlichsten Anlagenmöglichkeiten. In den aufgezählten Blockschaltbildern und Anschlussplänen sind keine Zusatzfunktionen berücksichtigt. Der jeweils mögliche Anlagenausbau ist über die Tabelle „Anlagenausbau“ des jeweiligen Anlagenplans zu planen. Dabei ist es notwendig, daß die Planung und Installation die jeweils angegebene Schaltung der Zusatzgeräte und Zusatzmodule (Abschnitt 3 und 4) mit berücksichtigt.

Bei der Festlegung der Adrenzahl für das Leitungsnetz empfiehlt es sich, Reservieren einzuplanen. Dadurch ist ein Nachrüsten der Anlage mit Zusatzfunktionen zu einem späteren Zeitpunkt möglich.

### Zeichenerklärung:

- Gerät/Modul kann nicht eingesetzt werden
  - Gerät/Modul ist in der Anlage erforderlich
  - Gerät/Modul kann wahlweise eingesetzt werden
- BNG** = Basisnetzgerät  
**ZAS** = Zusatzgerät adressierend  
**ZGM** = Zusatzgerät Mithörgesperrung  
**ZGI** = Zusatzgerät Interne Telefonanlage mit Türsprechverkehr  
**ZZG** = Zusatzgerät Interne Telefonanlage mit Türsprechverkehr mit 2 Gesprächskreisen

Gerät/Modul	Art.-Nr.	RITTO ELEGANT Anlagen-Systeme							Bemerkungen			
		Türsprechanlage nicht mithörgesperrt		Adressierende Türsprechanlagen		Interne Telefonanlage		Türsprechanlage für das Ein- und Mehrfamilienhaus, mit Klingeltrator				
		Schaltung	1+n (für vorhandene Klingelanlagen) für das Ein- und Mehrfamilienhaus mit BNG	mit Klingeltrator	2+n (für vorhandene Türöffneranlagen für das Ein- und Mehrfamilienhaus mit BNG)	mit Klingeltrator	Schaltung	Schaltung	Schaltung	Schaltung		
Wornotelefon	6630/..	● 2.1-4	● 2.2-4	● 2.25	● 2.27-9	● 2.2.10	● 2.4.1-4	● 2.5.1-9	● 2.6.1-3	● 2.7.1-2	● 2.7.1-2	mehrere je System möglich
Fußtastenblock	6632/00							● 2.5.9	● 2.6.3			
Tastensblock	6630/00	○ 4.5					○ 4.5	○ 4.5	● 2.6.1-3	○ 2.7.2		Steuern von Zusatzfunktionen
Mithörgesperrung	6531/01						● 2.4.1-4					
A-Modul	6539/00		● 2.2-4	● 2.25	● 2.27-9	● 2.2.10						
Regler	6634/00	○ 4.2	○ 4.2	○ 4.2	○ 4.2	○ 4.2	○ 4.2	○ 4.8	○ 4.8	○ 4.2	○ 4.2	für elektronische Fußsignale
Summer	6535/00	○ 4.8						○ 4.8		○ 4.3	○ 4.3	altern. ext. Läutwerke
Schalter	6637/00	○ 4.3	○ 4.3	○ 4.3	○ 4.3	○ 4.3	○ 4.3	○ 4.3	○ 4.4			max. 24 V AC/DC
LED-Anzeige	6638/00	○ 4.4										
Rufanschalteis	6646/..											Anwendungsbeispiele siehe Kap. 4
Eigentürmodul	6647/..											Anwendungsbeispiele siehe Kap. 4
3-Klang-Gong	6540/..	○ 4.5					○ 4.6	○ 4.6	○ 4.6			wahlw. Tonruf oder Summer
H-Modul	6541/00									● 2.7.1-2	● 2.3.1-2	nur im 1. Wornotelefon
IS-Modul	6545/00											nur im 1. Wornotelefon
AS-Türmodul	5791/..			● 2.25	● 2.2.10							
Erkoppelmodul	6589/01		● 2.22-4	● 2.25								1 x pro WE
Basisnetzgerät BNG	6573/02	● 2.1-4	● 2.22-4		● 2.27-9	● 2.2.10	● 2.4.1-4	● 2.5.1-9	● 2.6.1-3			
Klingeltrator	6476/00									● 2.7.1-2	● 2.3.1-2	
Klingeltrator	6477/00			● 2.25	● 2.2.10							
Zus.-Gerät ZAS	6581/00		● 2.22-4		● 2.27-9							In jedem Anlagensystem ist nur 1 Netzgerät/Klingeltrator erforderlich
Zus.-Gerät ZGM	6584/00						● 2.4.1-4	● 2.5.1-9	● 2.6.1-3			
Zus.-Gerät ZGI	6585/..							○ 2.5.1-9	○ 2.6.1-3			
Zus.-Gerät ZZG	6580/00							○ 2.5.5-8				
Türöffnerautomatik	6586/00	○ 3.2	○ 3.2		○ 3.2		○ 3.2	○ 3.2	○ 3.2			Türöffner und Eigenöffner
Fernschalter	6961/00	○ 3.3	○ 3.3		○ 3.3		○ 3.3	○ 3.3	○ 3.3			auch für Installationsastler
Treiber f. Türumschaltung	6589/00		○ 2.2.4		○ 2.2.9							
Türumschaltung	6982/00	○ 3.4	○ 3.4		○ 3.4		○ 3.4	○ 3.4	○ 3.4			Schaltung 3.4 b. mehr als 2 Türen
Codeschloß-Empfänger	6984/..	○ 3.6	○ 3.6		○ 3.6		○ 3.6	○ 3.6	○ 3.6			nur mit Modul 5764/..
Leuchtleistung	6985/..	○ 3.5	○ 3.5		○ 3.5		○ 3.5	○ 3.5	○ 3.5			auch für Installationsastler

## Kompatibilität der Netzgeräte

Im Zuge des technischen Fortschritts wird die RITTO-Produktpalette ständig weiterentwickelt. Dies hat zur Folge, daß in Ausnahmefällen Klemmenbezeichnungen geändert werden.

Die Rückwärtskompatibilität wird jedoch weitestgehend eingehalten. In nachstehenden Plänen sind die in ihrer Funktion gleichen Klemmen untereinander angeordnet.

**Hinweis:**  
Verbindungen zwischen 6573/02 und 6584/... bzw. 6585/... beachten.

Art.-Nr.	Gerät
6573/02	
6573/00	
6473/00	
6573/02 + 6584/00	
6574/00	
6474/03	
6573/02 + 6585/01	
6573/02 + 6585/00	
6575/00	
6475/00	

## 2.1

### Türsprechanlage – nicht mithörögesperrt – mit Basis-Netzgerät 6573/02

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 ist ein nicht mithörögesperrtes Gegensprechsyst. In seiner Grundfunktion besteht das System aus einem Basis-Netzgerät 6573/02, einer beliebigen Anzahl von Wohnteletonen 6630/... der entsprechenden Türstation und dem bauseitig eingesetzten elektrischen Türöffner.

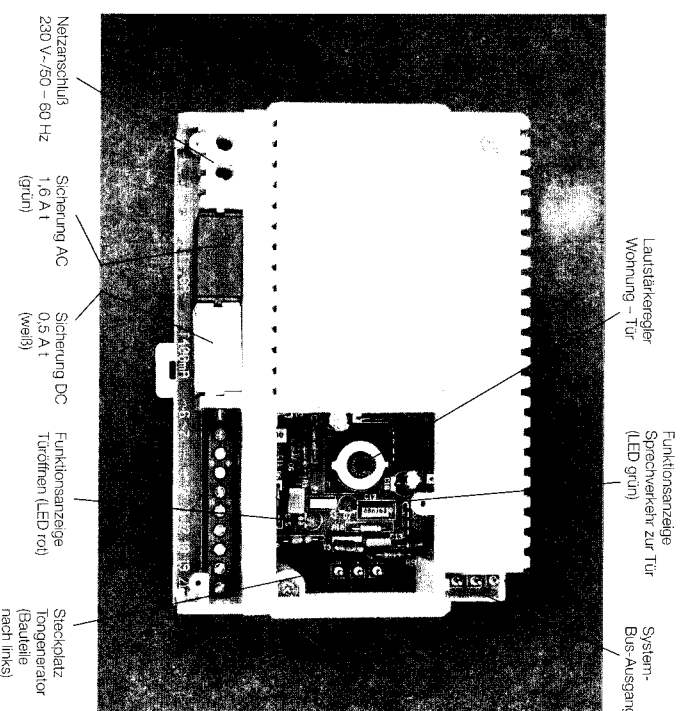
Neben den Grundfunktionen, Gegensprechverkehr zur Tür, Türöffnen und Rufsignalisierung sind zusätzliche Funktionen möglich. Welche Zusatzgeräte am Netzgerät und Zusatzmodule im Wohnteletonen in diesem System eingesetzt werden können, ist aus der Übersicht Anlagenausbau zu ersehen. Teilweise sind dafür zusätzliche Adern notwendig, die bei der Installation berücksichtigt werden müssen. Die jeweilige Adernzahl ist dem Schaltplan der Zusatzfunktion zu entnehmen.

Das Basis-Netzgerät 6573/02 hat einen integrierten Alphanongenerator, dessen Signal an der Klemme 18

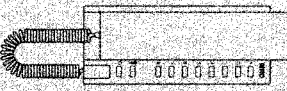
zur Verfügung steht. Weiterhin ist ein Steckplatz für einen 2. Tongenerator im Netzgerät vorgesehen. Hier kann zur Rufunterscheidung (z.B. Etagegenru) oder für Sondersignale ein zusätzlicher Tongenerator eingesteckt werden. Es kann zwischen einem Dauertongenerator 6990/00 und einem Intervalltongenerator 6991/00 gewählt werden. Das Rufsignal steht an der Klemme 19 an.

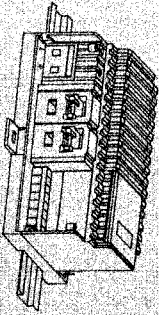
Das Netzgerät hat zwei Sicherungsschubladen, in denen je eine Ersatzsicherung integriert ist. Die grüne Schublade trägt die Sicherungen für die Wechselspannungsverbraucher (AC) und die weiße Schublade trägt die Sicherungen für die Gleichspannung (DC). Nach dem Herausnehmen der Schublade können defekte Sicherungen gewechselt werden.

### Anzeigen und Einstellungen am Basis-Netzgerät 6573/02:



\*Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.

Wohntelefon 6630/..	Funktion	Modul / Art.-Nr.	belegte TE	Schaltung	Bemerkung
 <p>max. 8/9 TE (Teileinheiten) für Module</p>	Tasten von Sonderfunktionen	Tastenblock 6633/00	2	4.5	Bei dem Einsatz von Modulen im Wohntelefon darf die Summe der TE (Teileinheiten) der gewählten Module den Einbauplatz von 8/9 TE im Wohntelefon nicht überschreiten. Bitte den Einbauplatz der Rufastatenblöcke unbedingt berücksichtigen. Für zusätzliche Einbauplätze kann die Erweiterungseinheit 6631/.. verwendet werden.
	Regelung der Rufaufstärke	Regler 6634/00	1	4.2	
	Rufsignal von der Tür	Summe: 6635/00	1	2.1.2 + 2.1.4 4.8	
	Rufabschalter Fernschalten von Sonderfunktionen	Schalter 6637/00	1	4.3	
	Optische Anzeigen	LED-Anzeige 6638/00	1	4.4	
	Elektr. Gongsignal von der Tür	3-Klang-Gong 6540/..	2	4.6	

Netzgerät 6573/02	Funktion	Zusatzgerät/ Art.-Nr.	Stromaufnahme		Schaltung	Bemerkung
			AC	DC		
	Automatisches Türöffnen durch Klingesignal	Türöffnerautomatik 6586/00	-	0,06 A	3.2	Der Bus-Ausgang des Netzgerätes darf nicht über seine maximale Stromabgabe belastet werden. Daher muß die Stromaufnahme der Zusatzgeräte beachtet werden.
	Anschalten von Sonderfunktionen bis max. 250 V~/2 A	Fernschalter 6981/00	0,10 A	-	3.3	
	Umschalten von Türen	Türumschaltung 6982/00	0,12 A	-	2.1.3, 2.1.4 + 3.4	
	Lichtsteuerung für Treppen-, Außenbeleuchtung etc. bis max. 250 V~/2 A	Lichtsteuerung 6985/..	0,10 A	-	3.5	
	Türöffnen über frei wählbare Zahlenkombination	Codeschloßempfänger 6984/..	-	0,03 A	3.6	
						

## 2.1.1

### Türsprechanlage – nicht mithörge-sperrt – mit Basis-Netzgerät 6573/02

#### Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 ist ein System, mit dem der Sprechverkehr zwischen der Tür und einem beliebigen Wohntelefon und das Türöffnen möglich ist. Die Anzahl der installierten Wohntelefone ist beliebig.

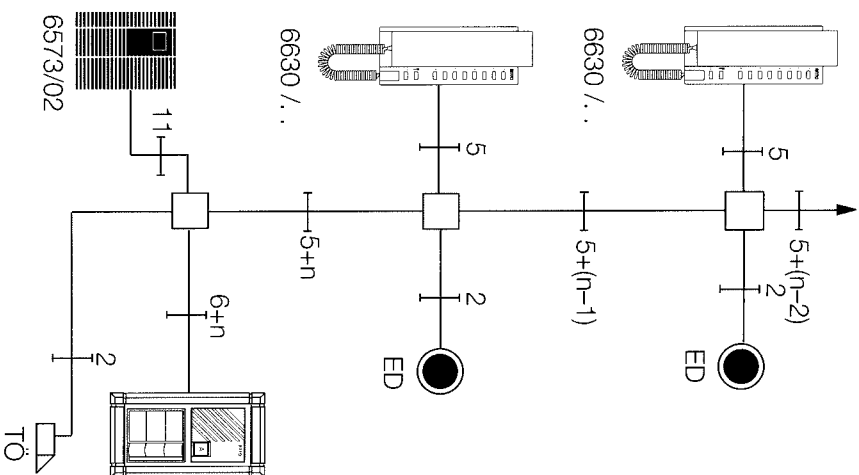
#### Anlagenfunktion:

- Gegensprecherverkehr zur Tür
- nicht mithörge-sperrt
- Türöffnen
- Rufen von der Tür über Alphantruf
- Rufen von der Etage über Tonruf mit Rufunterscheidung

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkungen
6573/02	Netzgerät	1	
6990/00	Tongenerator	1	nur bei Eigenruf erforderlich (wahlweise auch 6991/00)
6630/..	Wohntelefon	2	beliebige Anzahl möglich
57../..	Türstation Rito-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Rito-Portier oder eine Türstation mit Einbauleutsprecher gewählt werden.

#### Anlagenstückliste:

**Blockschaltbild**  
Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.

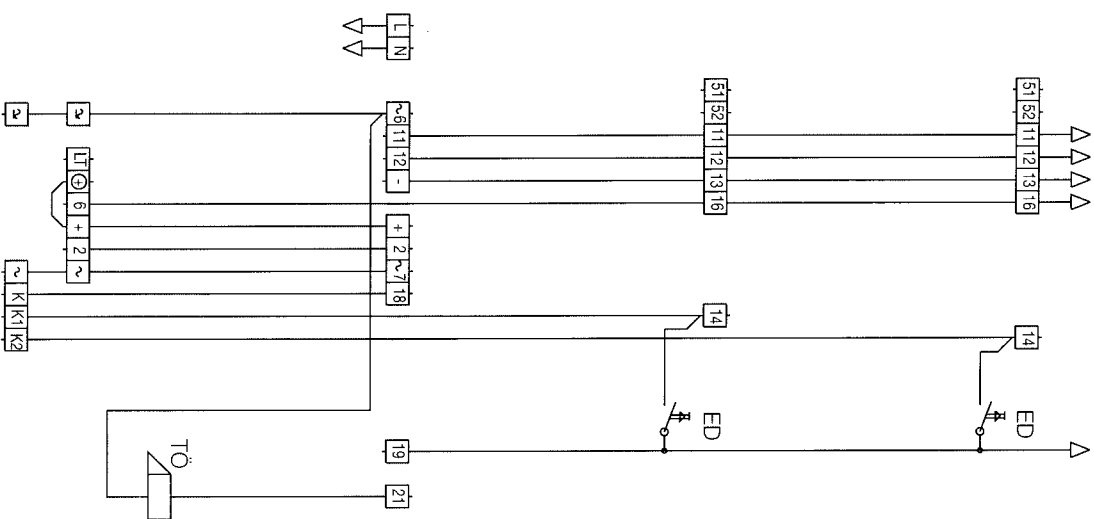


n = Anzahl der Rufadern

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klemmen ~/L über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan



Art.-Nr.	Gerät
6630/..	
6573/02 6990/00 alternativ 6991/00	
TÖ	bauseits
5760/..	
5752/..	

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner  
ED = Etageendrucker



## 2.1.2

### Türsprechanlage – nicht mithörge- sperrt – mit Basis-Netzgerät 6573/02

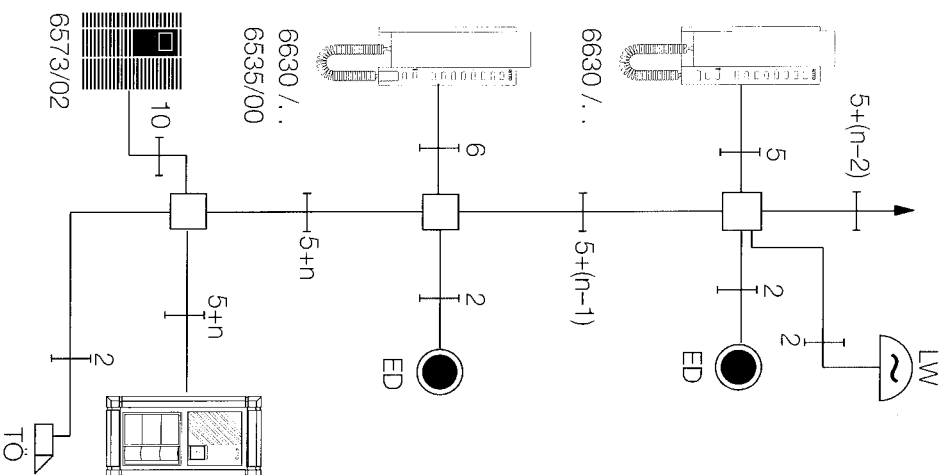
#### Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573 / 02 ist ein System, mit dem der Sprechverkehr zwischen der Tür und einem beliebigen Wohntelefon und das Türöffnen möglich ist. Die Anzahl der installierten Wohntelefone ist beliebig.

#### Anlagenfunktion:

- Gegensprechverkehr zur Tür
- nicht mithörge-sperrt
- Türöffnen
- Rufen von der Tür über Summer oder externes Läutwerk.
- Rufen von der Etage über Alphantruf

**Blockschaltbild**  
Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.

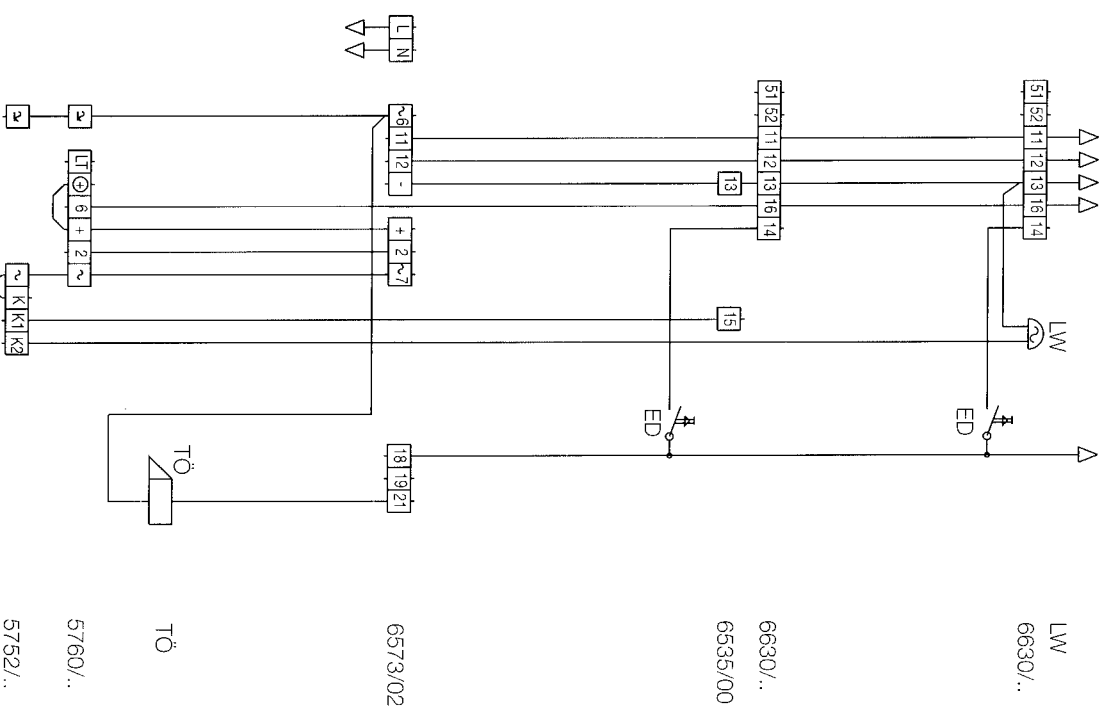


n = Anzahl der Rufadern

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klemmen ~/~ über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner  
LW = Läutwerk, extern  
ED = Etageandrücker

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkungen
6573/02	Netzgerät	1	
6630/..	Wohntelefon	2	beliebige Anzahl möglich
6535/00	Summer	1	kann wahlweise eingesetzt werden.
57./..	Türstation Ritto-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnurgen muß die Ritto-Portier oder eine Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.

Art.-Nr.	Gerät
LW	bauseits
6630/..	bauseits
6630/..	bauseits
6535/00	bauseits
6573/02	bauseits
TÖ	bauseits
5760/..	bauseits
5752/..	bauseits

## 2.1.3

### Türsprechanlage – nicht mithörge-sperrt – mit Basis-Netzgerät 6573/02

#### Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und Türumschaltung 6982/00 ist ein System mit 2 Türstationen. Bei mehr als 2 Türen ist für jeweils 2 weitere Türen eine Türumschaltung 6982/00 notwendig. Eine beliebige Anzahl von Wohntelefonen kann in diesem System eingesetzt werden. Neben dem Sprechverkehr zwischen einem beliebigen Wohntelefon und der Tür ist das Türöffnen vom Wohntelefon möglich.

Durch das Rufsignal wird die rufende Tür dem System automatisch aufgeschaltet.

#### Anlagenfunktion:

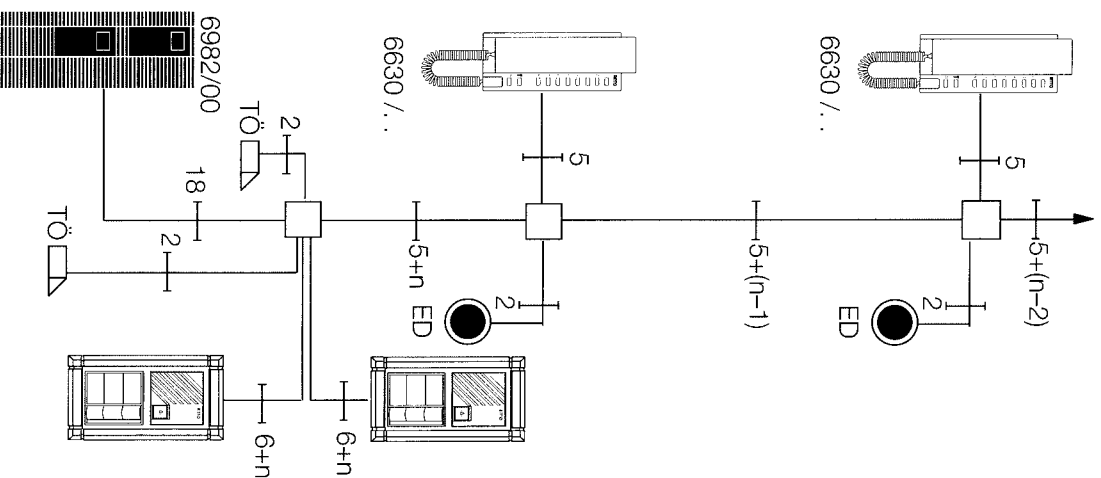
- Gegensprechverkehr zur Tür
- nicht mithörge-sperrt
- Türöffnen
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Rufen von der Tür über Alphantruf
- Rufen von der Etage über Tonruf mit Rufunterscheidung

#### Anlagenstückliste:

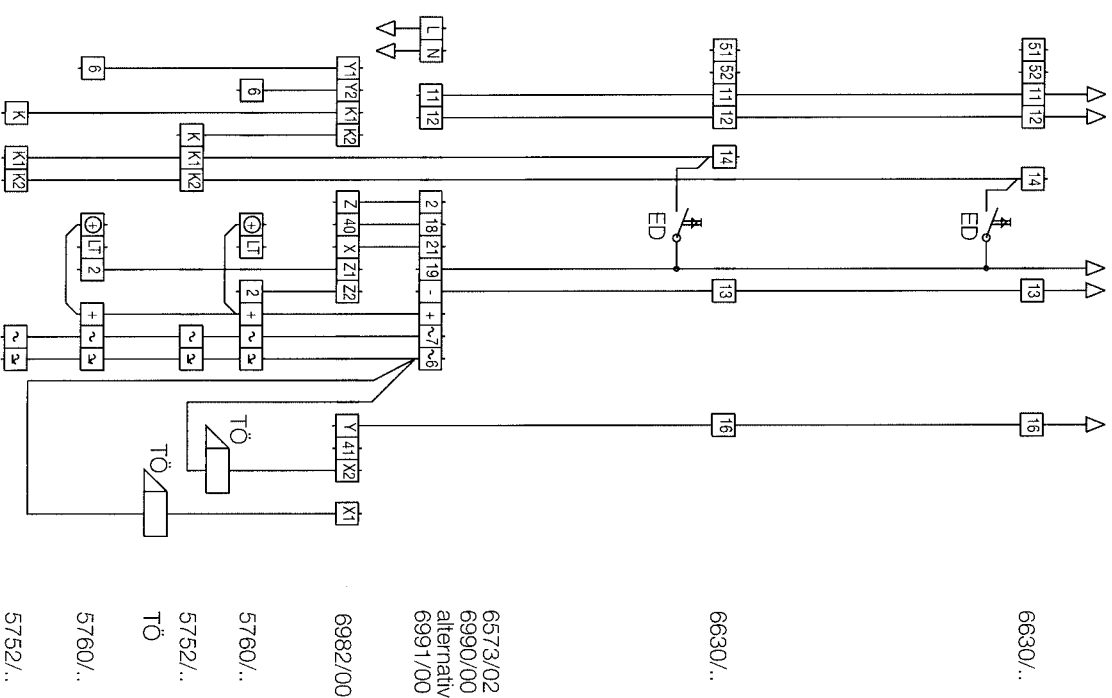
Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkungen
6573/02	Netzgerät	1	
6982/00	Türumschaltung	1	weitere möglich
6630/..	Wohntelefon	2	beliebige Anzahl möglich
6990/00	Tongenerator	1	nur bei Etagenruf erforderlich (wahlweise auch 6991/00)
57.../..	Türstation Ritlo-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritlo-Portier oder eine Türstation mit Einbauleut-sprecher gewählt werden.

#### Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprech-anlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schal-tung mit berücksichtigt werden.



#### Anschlußplan



Art.-Nr.	Gerät
6630/..	
6573/02 6990/00 alternativ 6991/00	
6982/00	
5760/..	
5752/..	
TÖ	
5760/..	
5752/..	

6573/02 n = Anzahl der Rufadern  
6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Tür-station sollte die Stromversorgung der Klammern ~~/~ über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner  
ED = Etagendrucker

\* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden



## 2.1.4

### Türsprechanlage – nicht mithörge-sperrt – mit Basis-Netzgerät 6573/02

#### Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und Türumschaltung 6982/00 ist ein System mit 2 Türstationen. Bei mehr als 2 Türen ist für jeweils 2 weitere Türen eine Türumschal-tung 6982/00 notwendig. Eine beliebige Anzahl von Wohntelefonen kann in diesem System ein-gesetzt werden. Neben dem Sprechverkehr zwischen einem beliebigen Wohntelefon und der Tür ist das Türöffnen vom Wohntelefon möglich.

Durch das Rufsignal wird die rufende Tür dem System automatisch aufgeschaltet.

#### Anlagenfunktion:

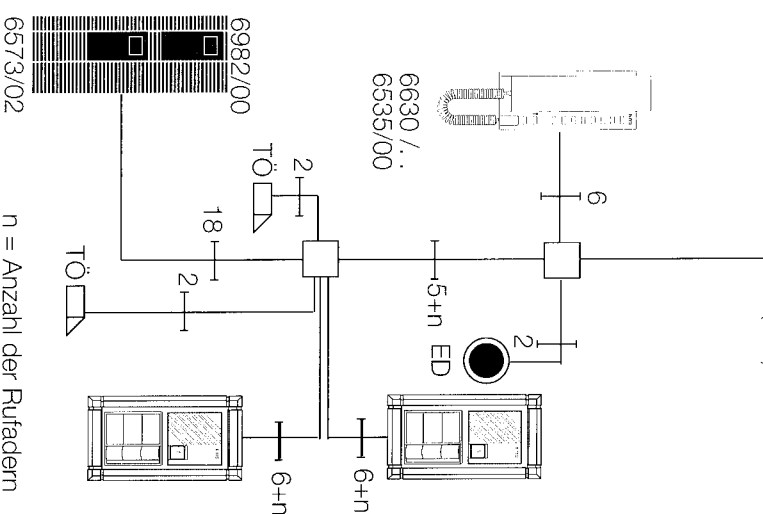
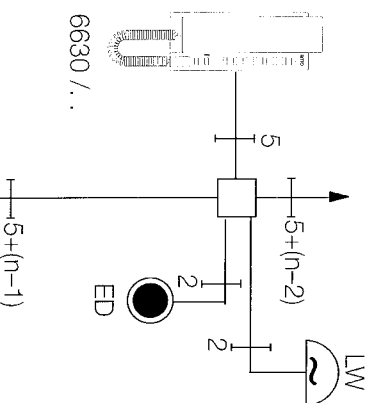
- Gegensprechverkehr zu den Türen
- nicht mithörge-sperrt
- Türöffnen
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Rufen von der Tür über Summerruf oder externes Läutewerk
- Rufen von der Etage über Tonruf

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkungen
6573/02	Netzgerät	1	
6982/00	Türumschaltung	1	weitere möglich
6630/..	Wohntelefon	2	beliebige Anzahl möglich
6535/00	Summer	1	kann wahlweise eingesetzt werden
57../.	Türstation Rito-Portier 3000	1	Je nach Anzahl der Wohn- gen muß die Rito-Portier oder eine Türstation mit Einbaulaut- sprecher gewählt werden.

#### Blockschaltbild

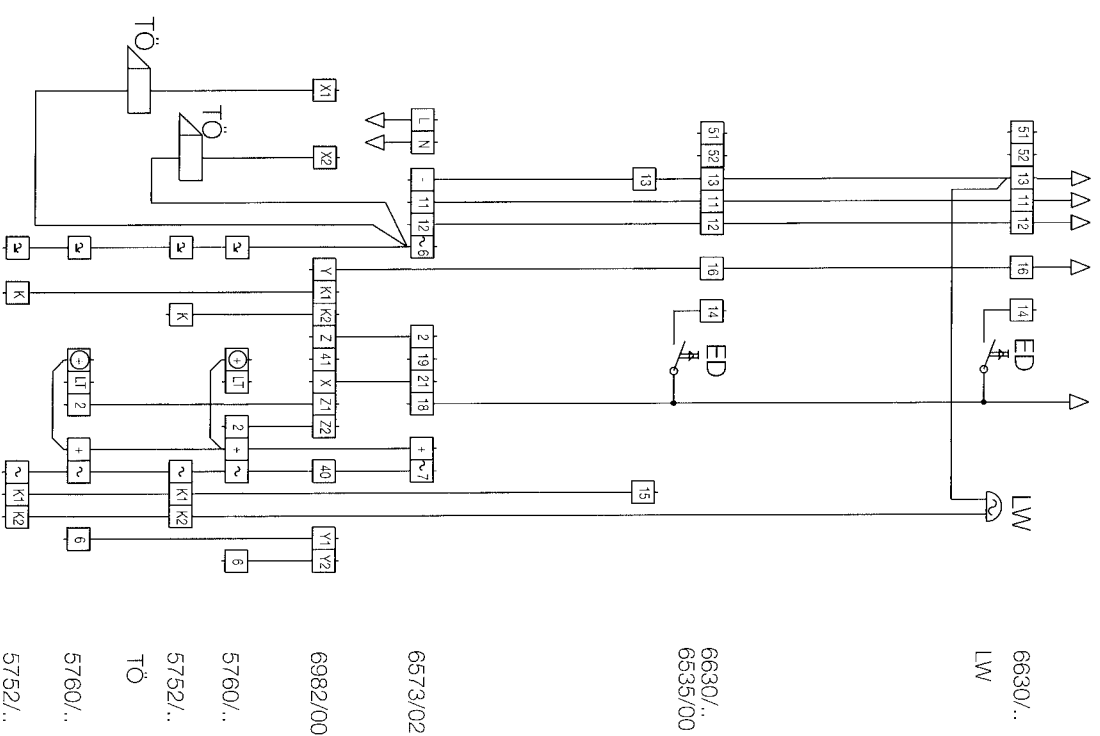
Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprech-anlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schal-tung mit berücksichtigt werden.



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.  
n = Anzahl der Rufadern

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Tür-station sollte die Stromversorgung der Klemmen ~/≐ über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner  
LW = Läutewerk, extern  
ED = Eingendrücker

\* Geräte mit beiliegendem Busstecker verbinden

Art.-Nr.	Gerät
6630/..	bauseits
LW	
6535/00	
6573/02	
6982/00	
5760/..	
5752/..	
TÖ	bauseits
5760/..	
5752/..	

**Türsprechanlage – adernsparend  
mithörgesperrt  
mit Netzgerät 6573/02 und Zusatzgerät 6581/00  
alternativ mit Klingeltrafo 6477/00 und AS-Türmodul 5791/..**

Zusatzgerät 6581/00:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573 / 02 und dem Zusatzgerät 6581 / 00 wird als mithörgesperrtes adernsparendes System eingesetzt.

Es findet seine Anwendung in der Altbau-sanierung als 1 + N-Anlage bei der Umrüstung bestehender Klingelanlagen und als 2 + N-Anlage bei der Umrüstung bestehender Türöffneranlagen.

Im Grundbau besteht das System 1 + N aus einem Basis-Netzgerät 6573/02, einem Zusatzgerät 6581/00, die gewünschte Anzahl **Wohntelefone 6630 /.. mit A-Modul 6539/00**, der entsprechenden Türstation, je einem Entkoppelmodul 6588/01 pro 4 WE und dem bauseits eingesetzten elektrischen Türöffner.

Das System 2 + N besteht aus einem Basis-Netzgerät 6573 / 02, einem Zusatzgerät 6581 / 00, die gewünschte Anzahl **Wohntelefone 6630 /.. mit A-Modul 6539 / 00**, der entsprechenden Türstation und dem bauseits eingesetzten elektrischen Türöffner. Neben den Grundfunktionen: Gegensprechverkehr zur Tür mit Sprachregelsteuerung, mithörgesperrt, und Türöffnen, sind zusätzliche Funktionen möglich.

Welche Zusatzgeräte am Netzgerät und Zusatzmodule im Wohntelefon in diesen Systemen eingesetzt werden können, ist aus der Übersicht „Anlagenbau“ zu ersehen. Teilweise sind dafür zusätzliche Adern notwendig, die bei der Installation berücksichtigt werden müssen. Die jeweilige Adernzahl ist dem Schaltplan der Zusatzfunktionen zu entnehmen.

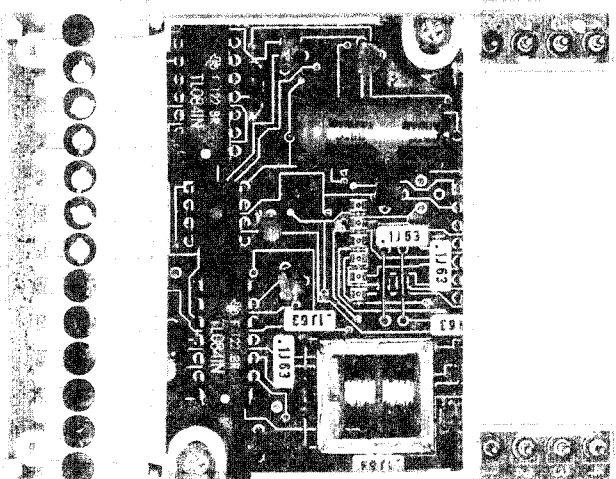
Das Basis-Netzgerät 6573 / 02 hat einen integrierten Alphanongenerator, dessen Signal an der Klemme 18 zur Verfügung steht. Weiterhin ist ein Steckplatz für einen zweiten Tongenerator im Basis-Netzgerät vorgesehen. Hier kann zur Rufunterscheidung (z. B. Etagenruf) ein zusätzlicher Tongenerator eingesteckt werden. Es kann zwischen einem Dauertongenerator 6990 / 00 oder einem Intervalltongenerator 6991 / 00 gewählt werden. Das Rufsignal steht an der Klemme 19 an.

Das Basis-Netzgerät hat zwei Sicherungsschubbladen, in denen je eine Sicherung mit Ersatzsicherung integriert ist.

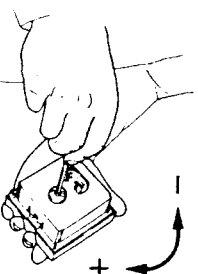
Die grüne Schublade trägt die Sicherungen für die Wechselspannungsverbraucher (AC), und die weiße Schublade sichert die Gleichspannung (DC) ab. Nach dem Herausnehmen der Schubladen können defekte Sicherungen gewechselt werden.

**Alternativ** kann eine Türsprechanlage mit Klingeltrafo 6477 / 00 und AS-Türmodul 5791 /.. aufgebaut werden. Diese Variante wird überall dort eingesetzt, wo zwischen Türstation und Klingeltrafo nur 2 Drähte vorhanden sind und keine Leistungen nachinstalliert werden können.

Als Türstation **muß** ein System Portier 3000 verwendet werden. Bei der Planung des Rahmens muß ein Einbauplatz für das AS-Türmodul vorgesehen werden. In der Anlage ist kein Basisnetzgerät mit BUS-Ausgang vorhanden, so daß der Einsatz von Zusatzgeräten nicht möglich ist.

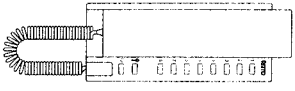


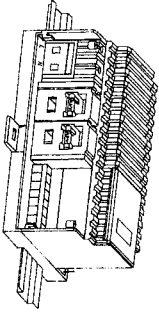
**AS-Türmodul 5791/..**



Einstellung Lautstärke Wohnung-Tür

**Anlagenausbau:**

Wohntelefon 6630/..	Funktion	Modul/ Art.-Nr.	belegte TE	Schaltung	Bemerkung
 <p>max. 8/9 TE (Teileinheiten) für Module</p>	Aderensparmodul (in jedem Wohntelefon erforderlich)	A-Modul 6539/00	2	2.2.2 - 2.2.10	Bei dem Einsatz von Modulen im Wohn- telefon darf die Summe der TE (Teilein- heiten) der gewählten Module den Ein- bauplatz von 8/9 TE im Wohntelefon nicht überschreiten. Für zusätzliche Einbauplätze kann die Erweiterungseinheit 6631/.. verwendet werden.
	Regelung der Rufauftstärke	Regler 6634/00	1	4.2	
	Rufabschalter	Schalter 6637/00	1	4.3	

Basis-Netzgerät 6573 / 02	Funktion	Zusatzgerät/ Art.-Nr.	Stromaufnahme		Schaltung	Bemerkung
			AC	DC		
	Aderensparender Anschluß von Wohntelefonen	Zusatzgerät ZGA 6581/00		0,12 A	2.2.2 - 2.2.9	Der Bus-Ausgang des Netzgerätes darf nicht über seine maximale Stromabgabe belastet werden. Daher muß die Stromaufnahme der Zusatzgeräte beachtet werden.
	Automatisches Türöffnen durch Klingesignal	Türöffnerautomatik 6586/00	-	0,06 A	3.2	
	Anschalten von Sonderfunktionen bis max. 250 V~/2 A	Fernschalter 6981/00	0,10 A	-	3.3	
	Umschalten von Türen	Türumschaltung 6982/00	0,12 A	-	2.2.4, 2.2.9 + 3.4	
	Lichtsteuerung für Treppen-, Außenbeleuchtung etc. bis max. 250 V~/2 A	Lichtansteuerung 6985/..	0,10 A		3.5	
Türöffnen über frei wählbare Zahlenkombination	CodeschloßBempfänger 6984/..	-	0,03 A	3.6		

Klingeltrafo 6477 / 00	Funktion	Modul/ Art.-Nr.	Stromaufnahme		Schaltung	Bemerkung
			AC	DC		
12 V AC/1,6 A	Aderensparender Anschluß von Wohntelefonen	5791/..	0,36 A	-	2.2.10	Für die Versorgung vom 5791 müssen die 12 V Versorgungsspannung verwendet werden.

## 2.2.2

### Türsprechanlage – 1 + N-Technik mit Zusatzgerät 6581/00

#### Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6581/00 ist ein adernsparendes System. Es findet seine Anwendung in der Umrüstung bestehender Klingelanlagen ohne Etageruf (Altbauanierung) und kann auch in bestehende Klingel-Installationen mit Etageruf verwendet werden.

#### Anlagenfunktion:

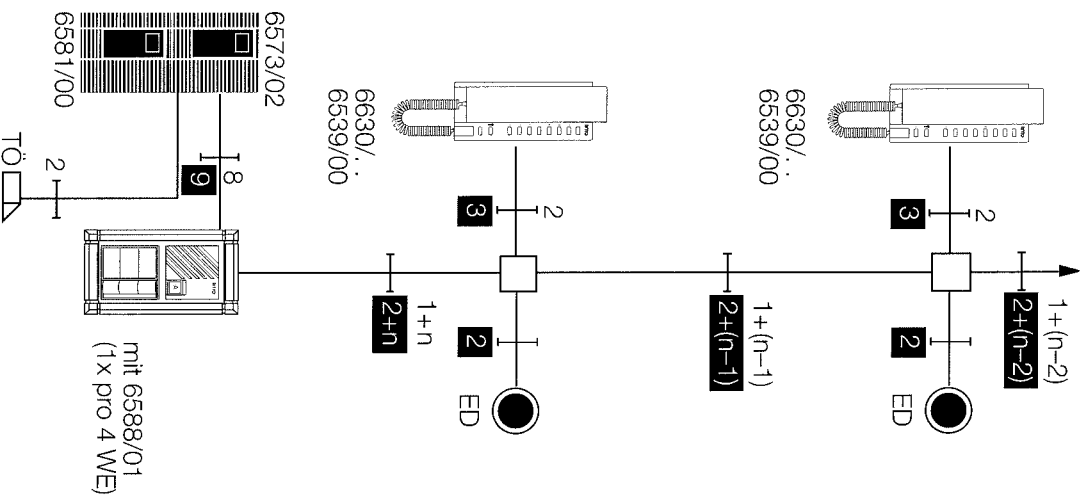
- Gegensprechverkehr zur Tür
- mithörgesperrt
- Türöffnen (bei abgehobenem Hörer)
- Rufen von der Tür über Alphanruf
- Rufen von der Etage über Tonruf mit Rufunterscheidung

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6990/00	Tongenerator	1	alt. 6991/00
6581/00	Zusatzgerät	1	
6630/..	Wohntelefon	2	beliebige Anzahl möglich
6539/00	A-Modul	2	je Wohntelefon ist 1 Modul erforderlich
6588/01	Entkoppelmodul	1	pro 4 WE 1x erforderlich
57.../..	Türstation Ritto-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritto-Portier oder eine Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.

#### Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.

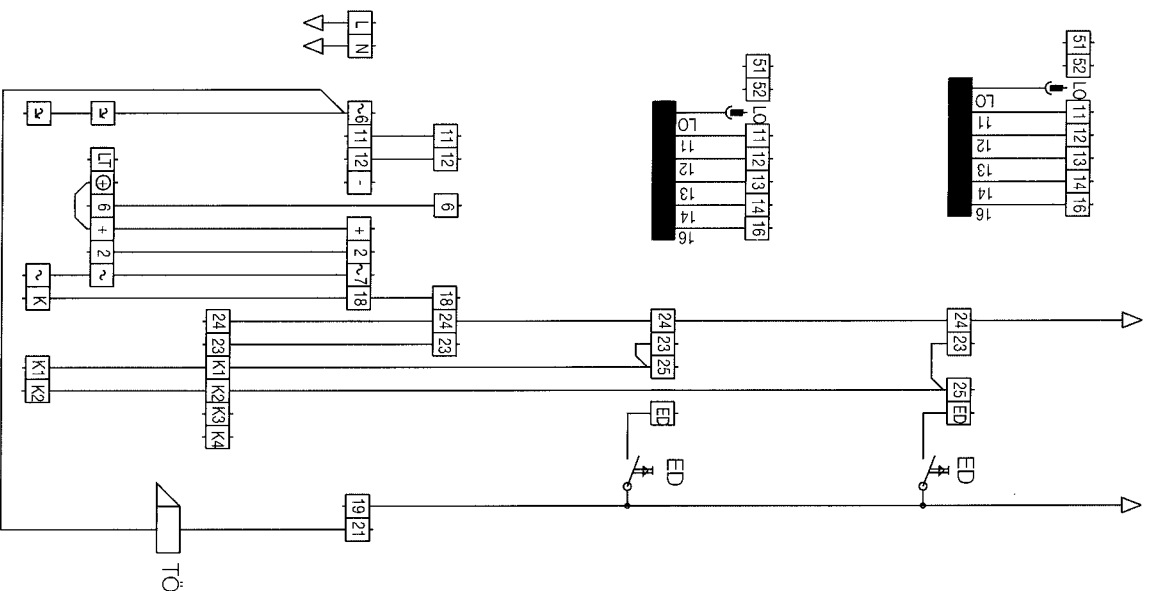


Die weiß auf schwarzem Feld gesetzten Ziffern bezeichnen die Adernzahl **nur bei Etageruf**.  
n = Anzahl der Rufadern

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klemmen ~/≃ über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner  
LW = Läutewerk, extern  
ED = Etagerendrucker

\* Geräte mit beiliegendem Busstecker verbinden

Art.-Nr.	Gerät
6630/..	
6539/00	
6630/..	
6539/00	
6588/01	
6581/00	
6573/02 6990/00 alternativ 6991/00	
TÖ	
5760/..	
5752/..	

### Türsprechanlage – 1 + N-Technik mit Zusatzgerät 6581/00

#### Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02, dem Zusatzgerät 6581/00 und der Türumschaltung 6982/00 ist ein adernsparendes System mit der Umschaltung für 2 Türen. Das System findet seine Anwendung in der Umrüstung bestehender Klingelanlagen ohne Etagenruf (Altbausanierung).

Es kann auch in bestehenden Klingel-Installationen mit Etagenruf verwendet werden.

Bei mehr als 2 Türen muß die Türumschaltung erweitert werden (siehe hierzu Zusatzgeräte: Türumschaltung 6982/00)

Durch das Rufsignal wird die rufende Tür dem System automatisch aufgeschaltet.

#### Anlagenfunktion:

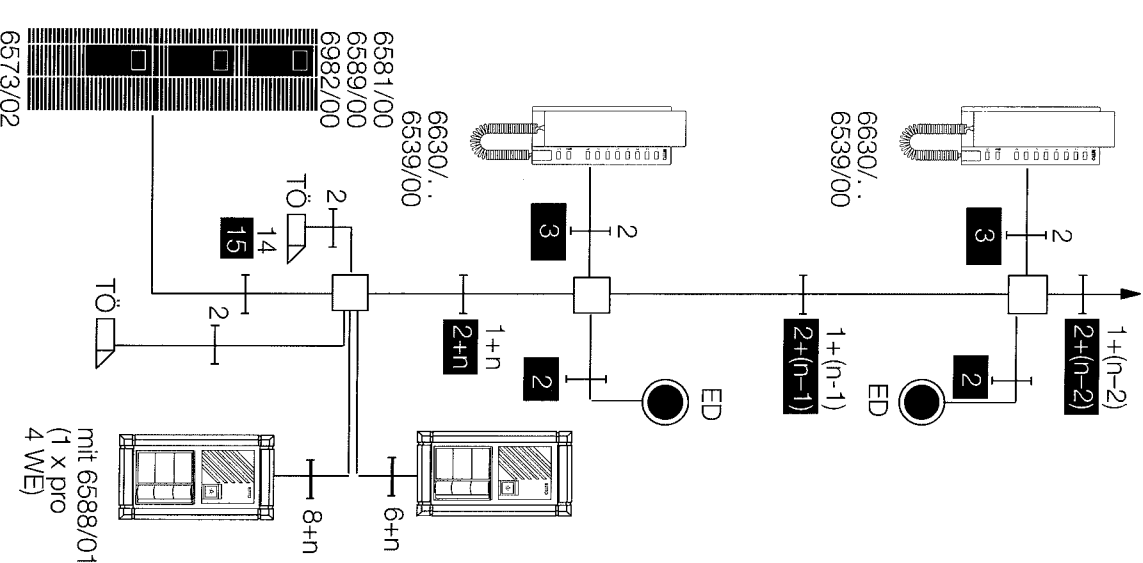
- Gegenseitigverkehr zu den Türen
- mithörgesperrt
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Türöffnen (bei abgehobenem Hörer)
- Rufen von der Tür über Alphanruf
- Rufen von der Etage über Tonruf mit Rufunterscheidung

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6581/00	Zusatzgerät	1	
6982/00	Türumschalt.	1	weitere möglich
6589/00	Triebler	1	pro 6982 1x erforderlich
6630/..	Wohntelefon	2	beliebige Anzahl möglich
6990/00	Tongenerator	1	alt. 6991/00
6539/00	A-Modul	2	je Wohntelefon ist 1 Modul erforderlich
6907/00	Bus-Verbinder	1	pro 4 WE 1x erforderlich
6588/01	Entkoppelmodul	1	
57..../	Türstation Ritzo-Portler 3000	2	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritzo-Portler oder eine Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.

#### Blockschaltbild

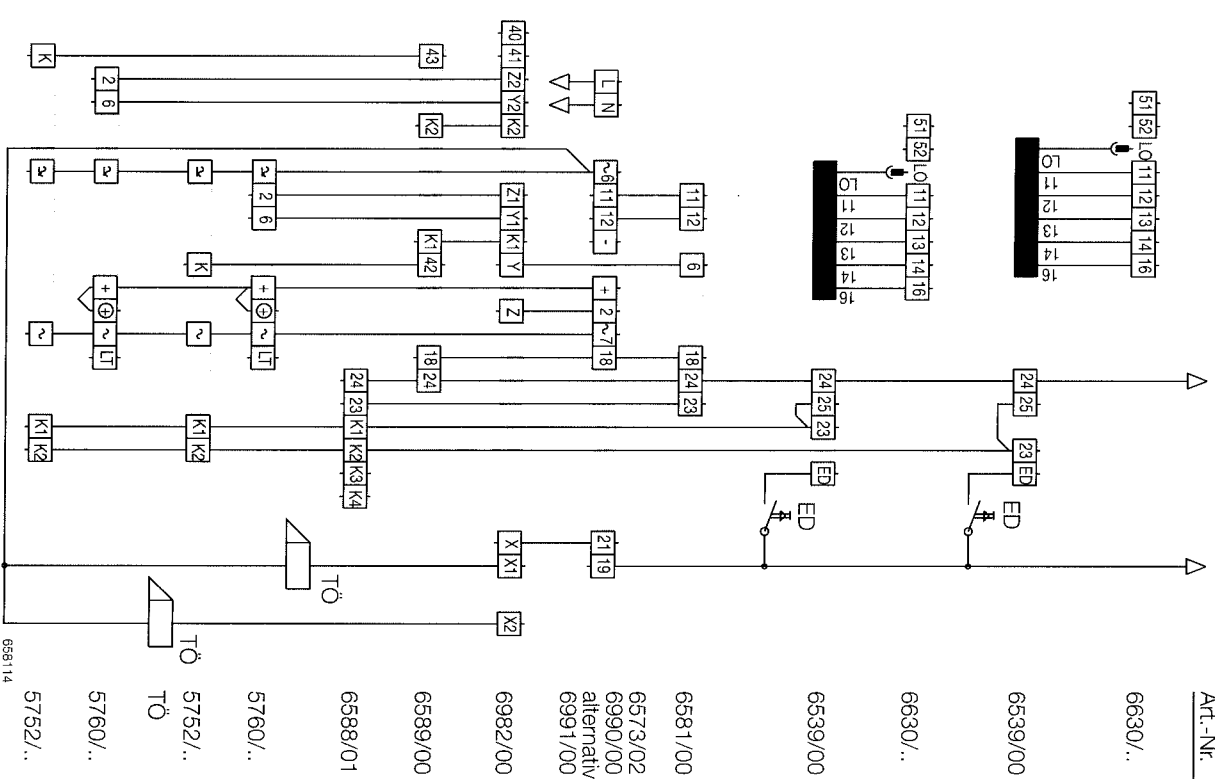
Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



Die weiß auf schwarzem Feld gesetzten Ziffern bezeichnen die Adernzahl **nur bei Etagenruf**.  
n = Anzahl der Rufadern

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden. Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klammern ~~/= über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan



Art.-Nr.	Gerät
6630/..	
6539/00	
6581/00	
6573/02	
6990/00	
alternativ 6991/00	
6982/00	
6589/00	
6588/01	
5760/..	
5760/..	
5752/..	
5752/..	

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.  
TÖ = Türöffner  
ED = Etagerückgeber

\* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.  
\*\* Geräte mit Busverbinder 6907/00 verbinden.

## 2.2.5

### Türsprechanlage – 1 + N-Technik mit Klingeltrafo 6477/00 und AS-Türmodul 5791/..

#### Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Klingeltrafo 6477/00 und dem AS-Türmodul 5791/.. ist ein adernsparendes System. Es findet seine Anwendung in der Umrüstung bestehender Klingelanlagen (Altbauanlieferung).

#### Anlagenfunktion:

- Gegensprechverkehr zur Tür
- mithörgesperrt
- Türöffnen (bei abgehobenem Hörer)
- Rufen von der Tür über Alphanruf
- Rufen von der Etage über Alphanruf ohne Rufunterscheidung

#### Hinweis:

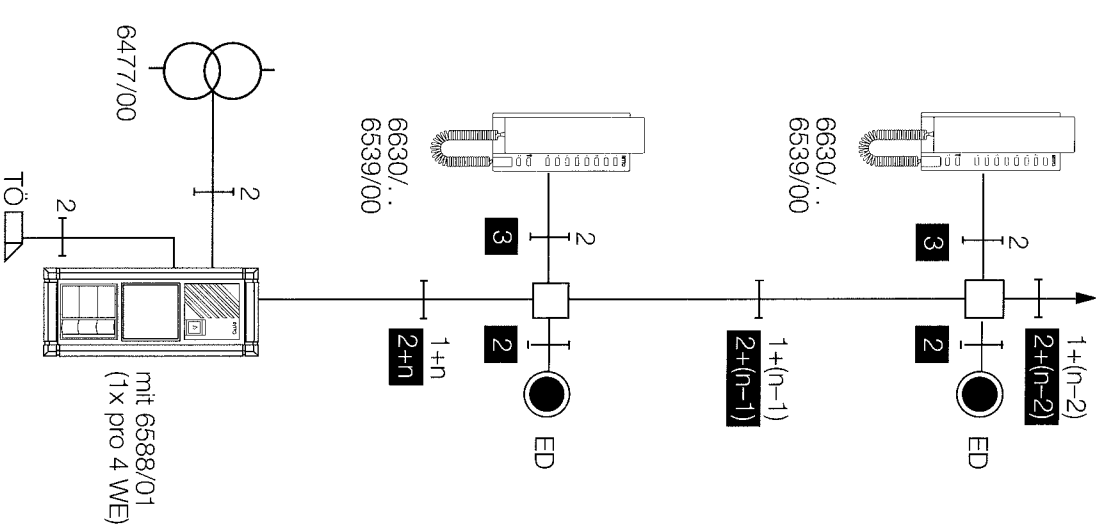
Durch Betätigen des Etageandrückers wird ein bestehendes Gespräch gelöst!

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6477/00	Klingeltrafo	1	
5791/..	AS-Türmodul	1	b. Wahl d. Rahmens berücksicht.
6630/..	Wohntrafelo	2	beliebige Anzahl möglich
6539/00	A-Modul	2	je Wohntrafelo ist 1 Modul erforderlich
57./..	Türstation Ritto-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritto-Portier gewählt werden.
6588/01	Entkoppelmodul	1	pro 4 WE 1x erforderlich

#### Blockschaltbild

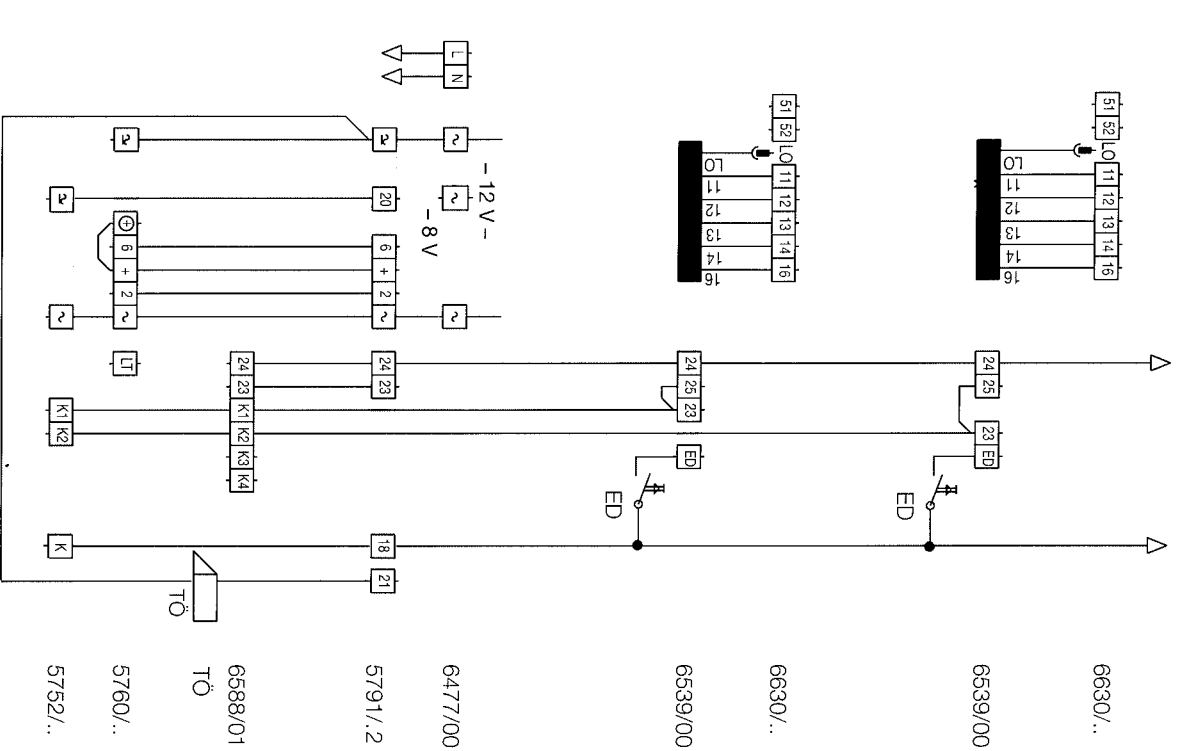
Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



Die weiß auf schwarzem Feld gesetzten Ziffern bezeichnen die Adernzahl **nur bei Etagenruf**.  
n = Anzahl der Rufadern  
Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klemmen ~/- über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner  
ED = Etageandrücker

Art.-Nr.	Gerät
6630/..	
6539/00	
6630/..	
6539/00	
6477/00	
5791/..	
6588/01	
TÖ	
5760/..	
5752/..	

## 2.2.7

### Türsprechanlage - 2 + N-Technik mit Zusatzgerät 6581/00 und Etageruf

#### Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis -Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6581/00 ist ein adernsparendes System. Es findet seine Anwendung in der Umrüstung bestehender Öffneranlagen ohne Etageruf (Altbauseanierung) und kann auch in bestehenden Türöffner-Installationen mit Etageruf verwendet werden.

#### Anlagenfunktion:

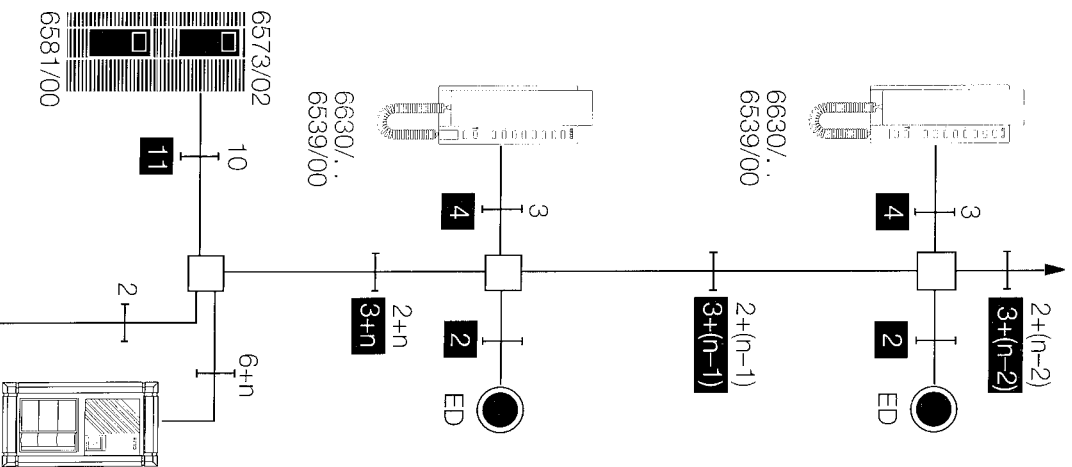
- Gegensprechverkehr zu 1 Tür
- mithörgesperrt
- Türöffnen (bei abgehobenem Hörer)
- Rufen von der Tür über Alphanotruf
- Rufen von der Etage über Tonruf mit Rufnummer-Schaltung

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6581/00	Zusatzgerät	1	
6630/..	Wohntelefon	2	beliebige Anzahl möglich
6539/00	A-Modul	2	je Wohntelefon ist 1 Modul erforderlich
6990/00	Tongenerator	1	alt: 6991/00
57../..	Türstation Ritto-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritto-Portier oder eine Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.

#### Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



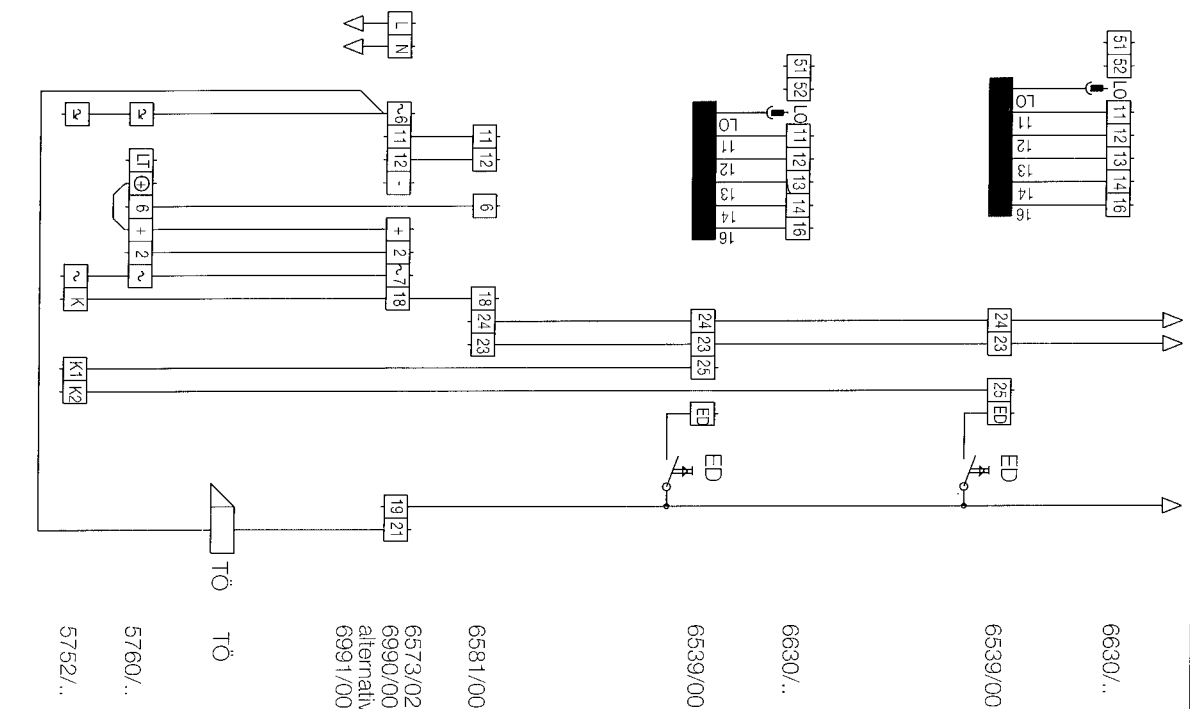
Die weiß auf schwarzen Feld gesetzten Ziffern bezeichnen die Adernzahl **nur bei Etageruf**.

n = Anzahl der Rufadern

Anstelle 6630/.. kann auch 6539/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klammern ~/= über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6539/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner  
ED = Etagerückruf

\* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden

Art.-Nr.	Gerät
6630/..	
6539/00	
6630/..	
6539/00	
6573/02 6990/00 alternativ 6991/00	
6581/00	
5760/..	
5752/..	

bauseits



## 2.2.9

### Türsprechanlage - 2 + N-Technik mit Zusatzgerät 6581/00 und Etageruf

#### Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02, dem Zusatzgerät 6581/00 und der Türumschaltung 6982/00 ist ein adernsparendes System mit der Umschaltung für 2 Türen. Das System findet seine Anwendung in der Umrüstung bestehender Klingelanlagen ohne Etageruf (Altbauseinrichtung) und kann auch in bestehenden Türöffner-Installationen mit Etageruf verwendet werden.

Bei mehr als 2 Türen muß die Türumschaltung erweitert werden (siehe hierzu Zusatzgeräte: Türumschaltung 6982/00).

Durch das Rufsignal wird die rufende Tür dem System automatisch aufgeschaltet.

#### Anlagenfunktion:

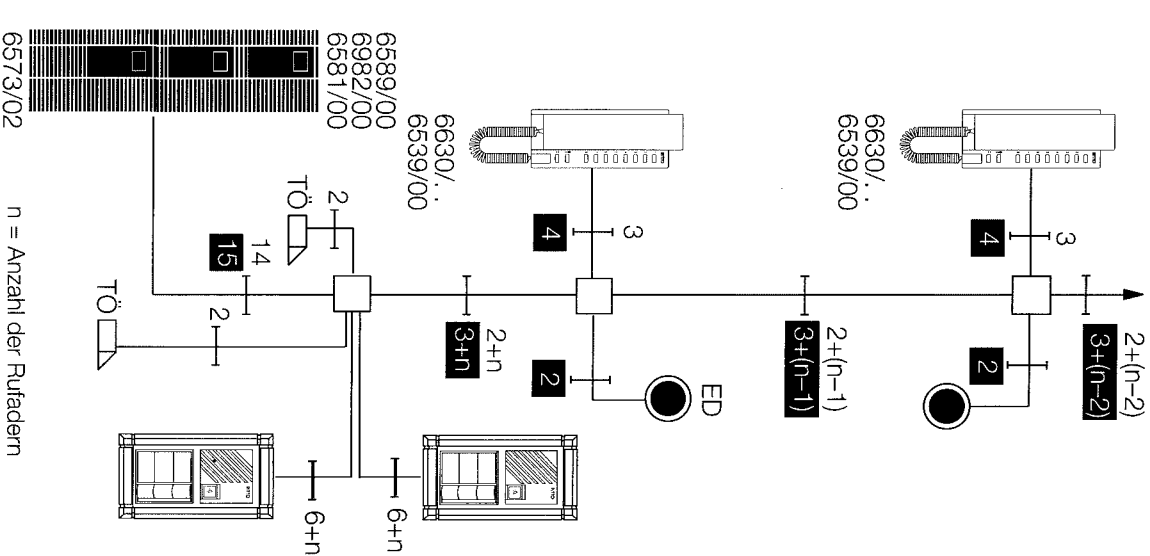
- Gegensprechverkehr zu den Türen
- mithörgesperrt
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Türöffnen (bei abgehobenem Hörer)
- Rufen von der Tür über Alphantruf
- Rufen von der Etage über Tonruf mit Rufunterscheidung

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6990/00	Tongenerator	1	alt. 6991/00
6581/00	Zusatzgerät	1	
6589/00	Treiber	1	pro 6982 1x erforderlich
6982/00	Türumschaltung	1	weitere möglich
6907/00	Bus-Verbinder	1	
6630/..	Wohntelefon	2	beliebige Anzahl möglich
6639/00	A-Modul	2	je Wohntelefon ist 1 Modul erforderlich
57./..	Türstation Ritto-Portier 3000	1	Je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritto-Portier oder eine Türstation mit Einbauleutsprecher gewählt werden.

#### Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



6573/02

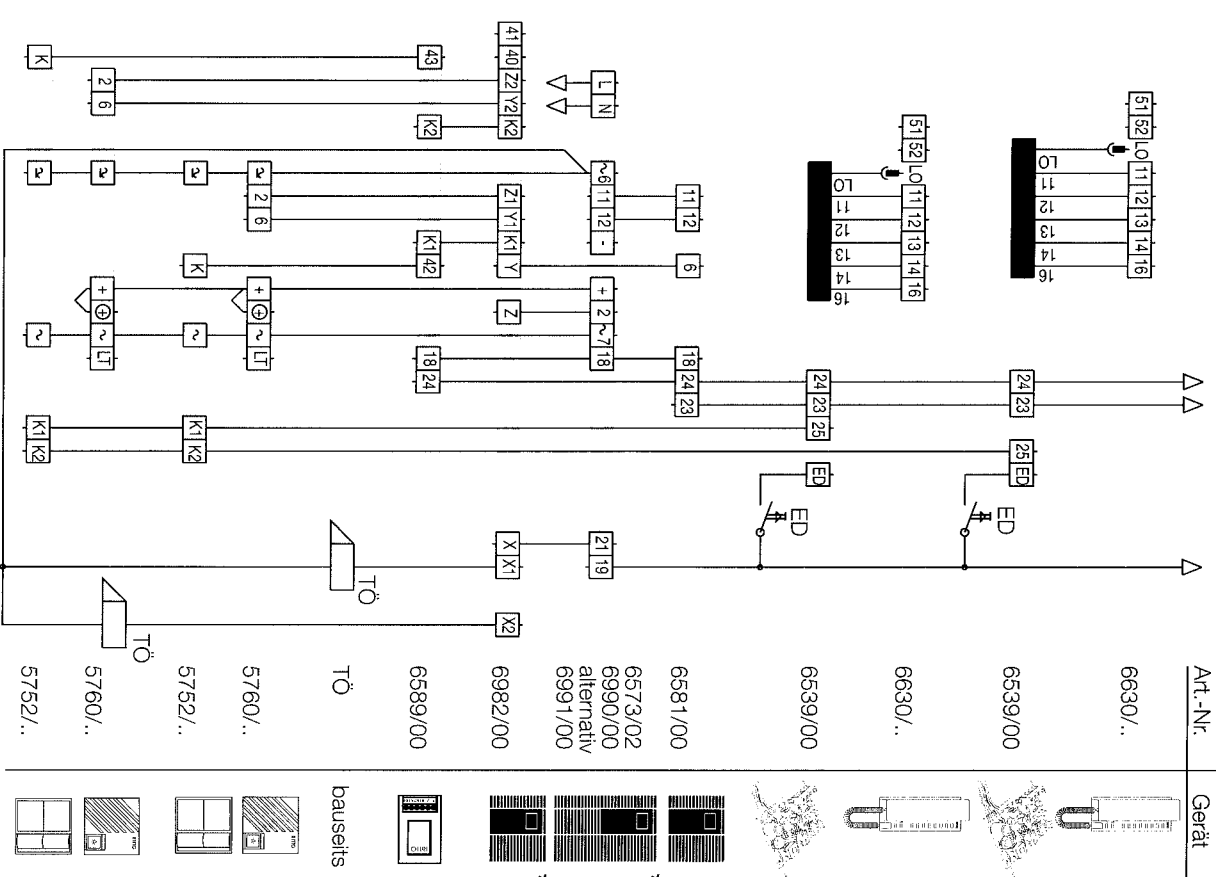
n = Anzahl der Rufadern

Die weiß auf schwarzem Feld gesetzten Ziffern bezeichnen die Adernzahl **nur bei Etageruf**.

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klappen -/≠ über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan



Art.-Nr.

Gerät

6630/..

Gerät

6539/00

Gerät

6630/..

Gerät

6539/00

Gerät

6581/00

Gerät

6573/02

Gerät

6982/00

Gerät

bausets

bausets

5760/..

Gerät

5752/..

Gerät

5760/..

Gerät

5752/..

Gerät

5752/..

Gerät

TÖ = Türöffner

ED = Etagerufdrucker

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

\* Geräte mit beiliegendem Busstecker verbinden.

\*\* Geräte mit Busverbinder 6907/00 verbinden.

## 2.2.10

### Türsprechanlage - 2 + N-Technik mit Klingeltrafo 6477/00 und AS-Türmodul 5791/..

#### Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Klingeltrafo 6477/00 und dem AS-Türmodell 5791/.. ist ein adernsparendes System. Es findet seine Anwendung in der Umrüstung bestehender Klingelanlagen (Altbausanierung).

#### Anlagenfunktion:

- Gegensprecherkehr zur Tür
- mithörgesperrt
- Türöffnen (bei abgehobenem Hörer)
- Rufen von der Tür über Alphonruf
- Rufen von der Etage über Alphonruf ohne Rufunterscheidung

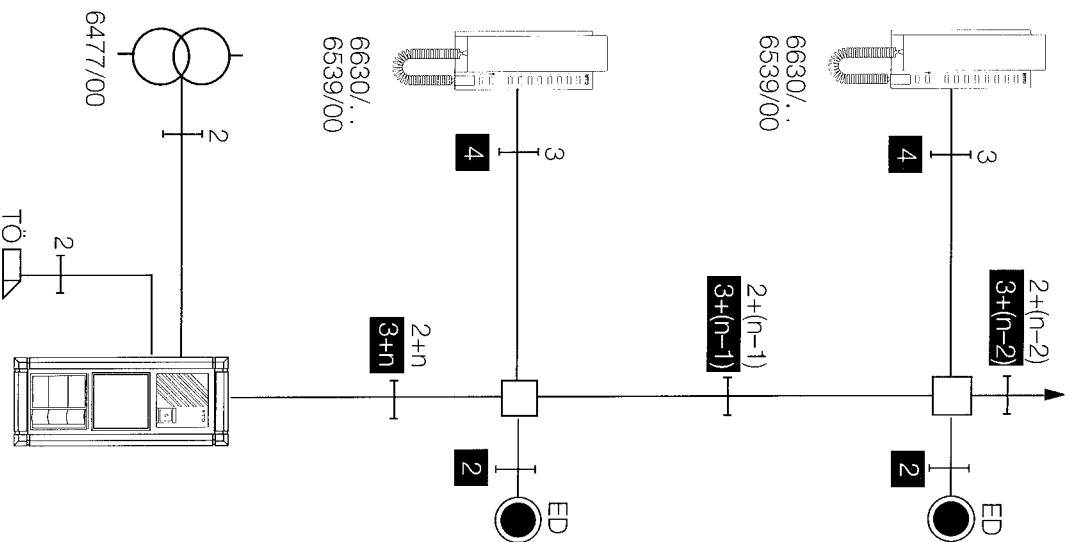
#### Hinweis:

Durch Betätigen des Etageandrückers wird ein bestehendes Gespräch gelöst.

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6477/00	Klingeltrafo	1	
5791/..	AS-Türmodul	1	b. Wahl d. Rahmens berücksicht.
6630/..	Wohntelefon	2	beliebige Anzahl möglich
6539/00	A-Modul	2	je Wohntelefon ist 1 Modul erforderlich
57./..	Türstation Ritzo-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritzo-Portier gewählt werden.

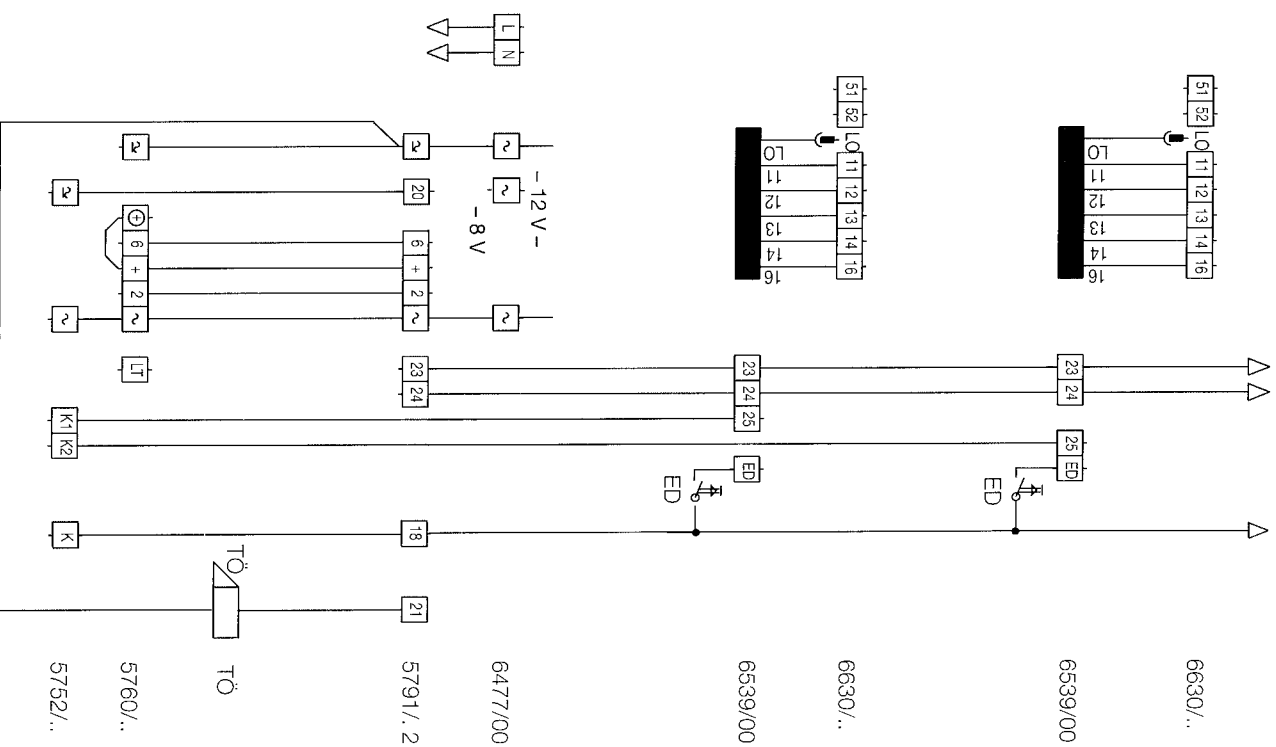
**Blockschaltbild**  
Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



Die weiß auf schwarzem Feld gesetzten Ziffern bezeichnen die Adernzahl **nur bei Etagenruf**.  
n = Anzahl der Rufadern  
Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klammern ~/≠ über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner ED = Etageandrücker

Art.-Nr.	Gerät
6630/..	
6539/00	
6630/..	
6539/00	
6477/00	
5791/ 2	
TÖ	
5760/..	
5752/..	

bauseits

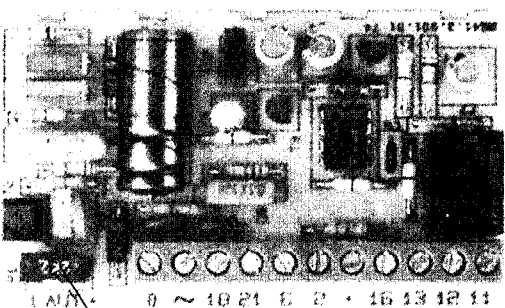
### Türsprechanlage – nicht mithörgesperrt – mit Klingeltrafo 6476/00 und H-Modul 6541/00

Die Türsprechanlage mit dem H-Modul 6541 / 00 und dem Klingeltrafo 6476 / 00 ist ein nicht mithörgesperrtes Gegensprechsystem. In der Anlage ist kein Netzgerät mit Bus-Ausgang vorhanden, so daß der Einsatz von Zusatzgeräten nicht möglich ist. Ein Anlagenausbau ist nur am Wohntelefon mit Zusatzmodulen möglich. Welche Module in diesem System eingesetzt werden können, ist aus der Übersicht „Anlagenausbau“ zu ersehen.

Das H-Modul 6541 / 00 ist nur einmal in der Anlage notwendig und sollte im 1. Wohntelefon eingesetzt werden. Das H-Modul wird über einen Klingeltrafo 6476 / 00 mit 10 Volt Wechselspannung versorgt. Die Spannung darf 10 Volt Wechsel-

spannung nicht unterschreiten. Leitungslängen und Belastung (Beleuchtung) hierzu beachten. Die gesamte Elektronik mit AC/DC-Wandler, regelbarem Verstärker, elektronischem Rufdongenerator (Alphaton) und Türöffner-Schaltrelais ist im H-Modul integriert.

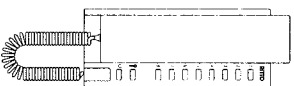
Dem Wohntelefon 6630/.. mit H-Modul 6541 / 00 können eine beliebige Anzahl von Wohntelefonen 6630/.. nachgeschaltet werden. In jedem Wohntelefon können unter Berücksichtigung des jeweiligen Einbauplatzes zusätzliche Module eingesetzt werden. Teilweise sind dafür zusätzliche Adern erforderlich, die bei der Installation berücksichtigt werden müssen. Die jeweilige Adernzahl kann dem entsprechenden Schaltplan entnommen werden.



Lautstärkeregler  
Wohnung - Tür

#### Anlagenausbau:

Wohntelefon 6630/..	Funktion	Modul / Art.-Nr.	belegte TE	Schaltung	Bemerkung
	Elektronik für Sprechverkehr, Rufen und Türöffner (nur im 1. Wohntelefon)	H-Modul 6541 / 00	5	2.3.1 + 2.3.2	Bei dem Einsatz von Modulen im Wohntelefon darf die Summe der TE (Teileinheiten) der gewählten Module den Einbauplatz von 8/9 TE im Wohntelefon nicht überschreiten. Für zusätzliche Einbauplätze kann die Erweiterungseinheit 6631/.. verwendet werden.
	Tasten von Sonderfunktion	Tastenblock 6633 / 00	2	4.5	
	Regelung der Ruflautstärke	Ruflautstärkeschalter 6634 / 00	1	4.2	
	Rufsignal von der Tür	Summer 6535 / 00	1	2.3.2	
	Rufabschalter Fernschalten von Sonderfunktionen	Schalter 6637 / 00	1	4.3	
	Optische Anzeigen	LED-Anzeige 6638 / 00	1	4.4	



max. 8/9 TE (Teileinheiten)  
für Module

## 2.3.1

### Türsprechanlage – nicht mithörge-sperrt – mit Klingeltrafo und H-Modul

#### Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Klingeltrafo 6476/00 und dem H-Modul 6541/00 ist ein System ohne Netzgerät. Es ist der Sprecherkehr zwischen der Tür und einem beliebigen Wohntelefon, das Türöffnen und die Rufsignalisierung möglich.

Die Anzahl der installierten Wohntelefone ist beliebig.

#### Anlagenfunktion:

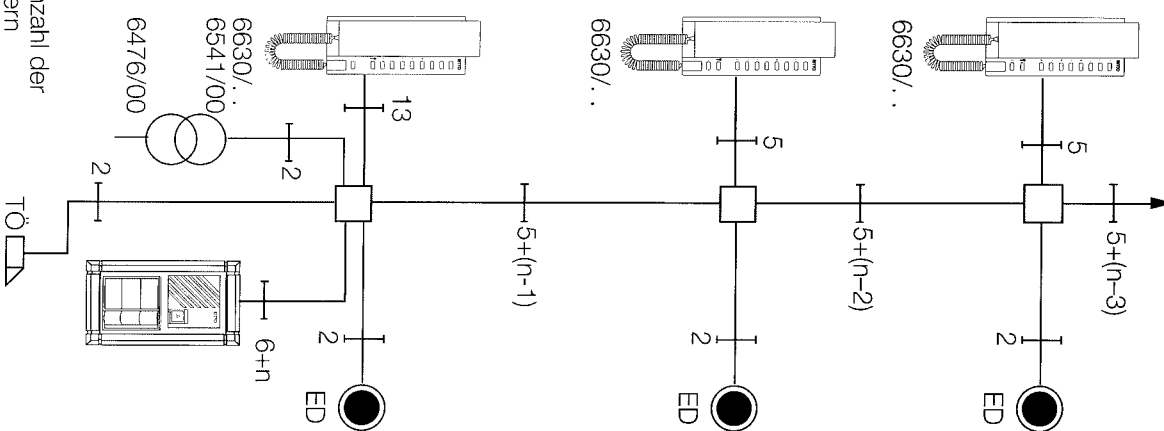
- Gegensprechverkehr zur Tür
- nicht mithörge-sperrt
- Türöffnen
- Rufen von der Tür über Alphanotruf
- Rufen von der Etage über Tonruf ohne Rufunterscheidung

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6476/00	Klingeltrafo	1	
6630/..	Wohntelefon	3	beliebige Anzahl möglich
6541/00	H-Modul	1	
57./..	Türstation Ritto-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritto-Portier oder eine Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.

#### Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.

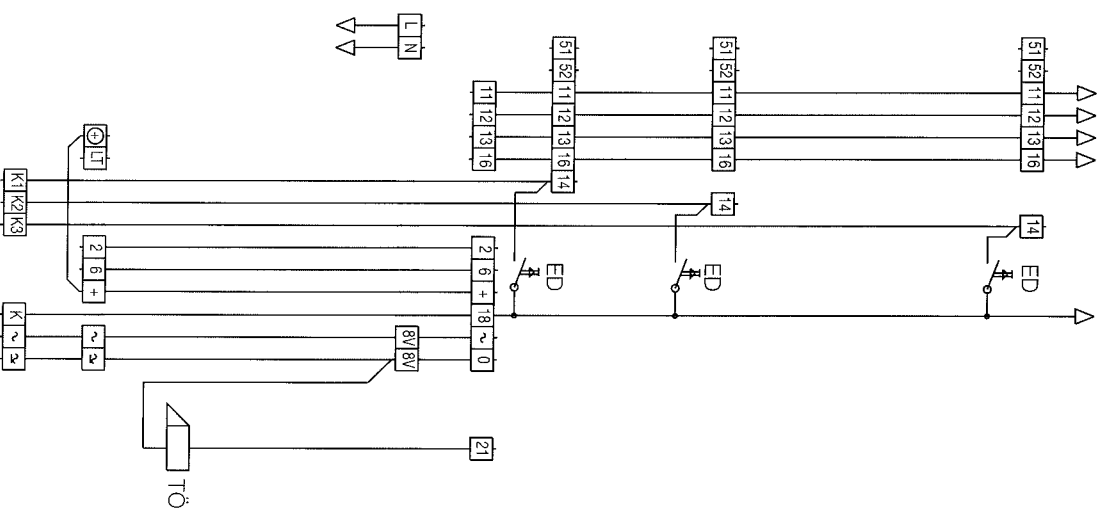


n = Anzahl der Rufadern

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klammern ~~/≅ über eine getrennte Leitung vom Klingeltrafo erfolgen.

#### Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner  
ED = Elagendrücke

Art.-Nr.	Gerät	bauseits
6630/..		
6630/..		
6630/..		
6541/00		
6476/00		
TÖ		
5760/..		
5753/..		

## 2.3.2

### Türsprechanlage – nicht mithörge-sperrt – mit Klingeltrafo und H-Modul

#### Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Klingeltrafo 6476/00 und dem H-Modul 6541/00 ist ein System ohne Netzgerät. Es ist der Sprechverkehr zwischen der Tür und einem beliebigen Wohntelefon, das Türöffnen und die Rufsignalisierung ermöglicht.

Die Anzahl der installierten Wohntelefone ist beliebig.

#### Anlagenfunktionen:

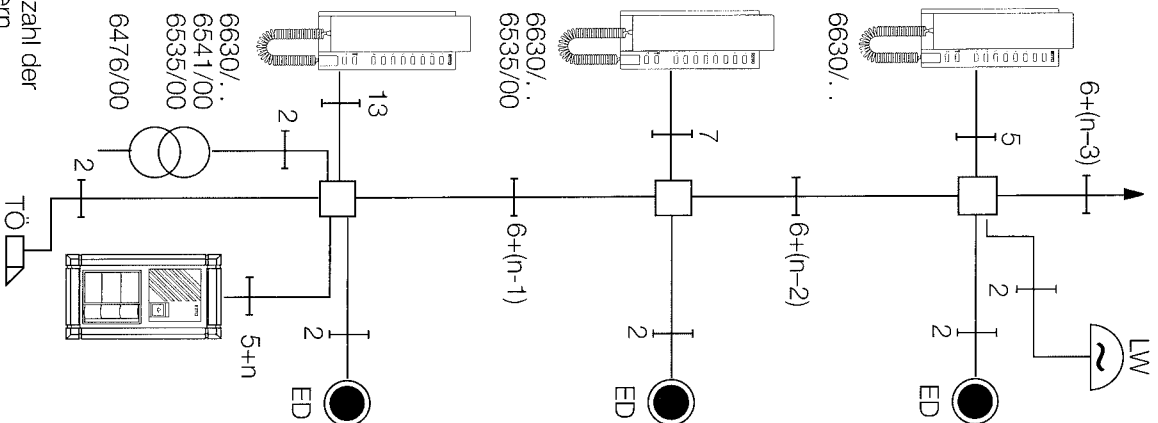
- Gegensprecherkehr zur Tür
- nicht mithörge-sperrt
- Türöffnen
- Rufen von der Tür über Summerruf oder externes Läutewerk
- Rufen von der Etage über Tonruf

#### Anlagenrückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6476/00	Klingeltrafo	1	
6630/..	Wohntelefon	3	beliebige Anzahl möglich
6541/00	H-Modul	1	
57../..	Türstation Ritto-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritto-Portier oder eine Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.
6535/00	Summier	2	kann wahlweise eingesetzt werden.

#### Blockschaltbild

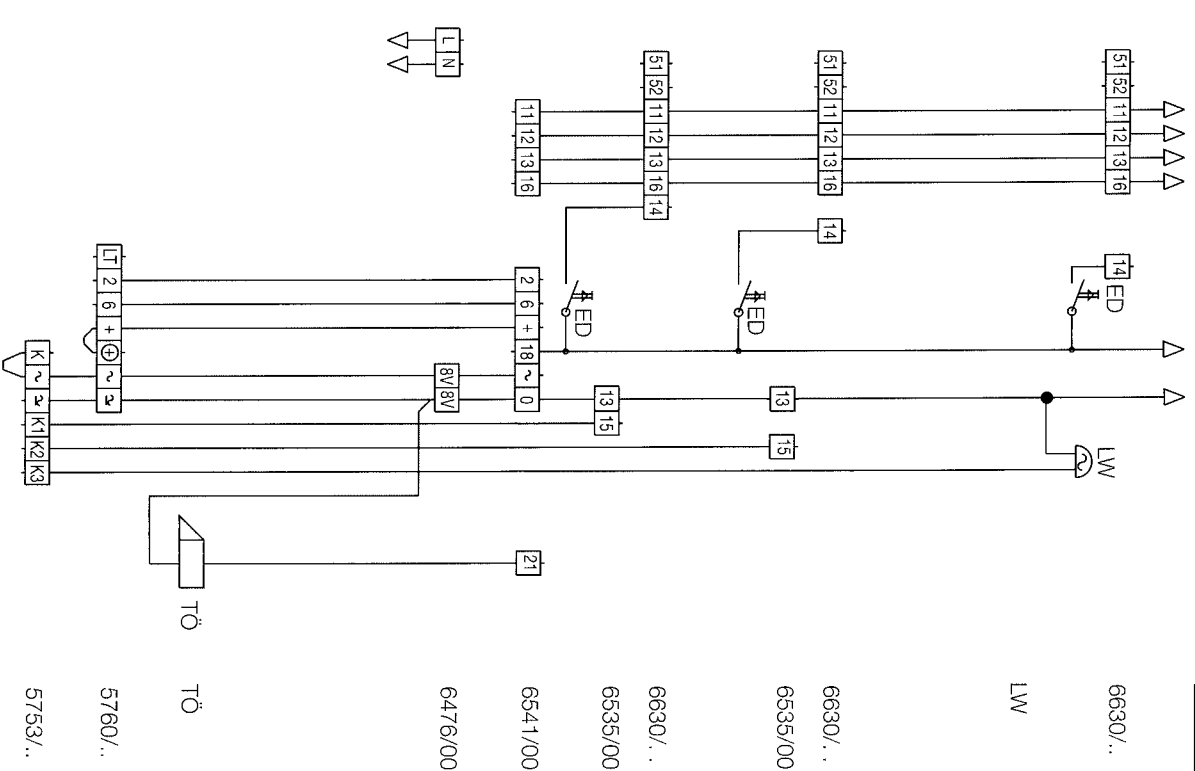
Die angegebene Adenzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



n = Anzahl der Rufadern  
Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klemmen über eine getrennte Leitung vom Klingeltrafo erfolgen.

#### Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner  
 ED = Etagedrucker  
 LW = Läutewerk, extern

Art.-Nr.	Gerät
6630/..	
LW	bauserts
6630/..	
6535/00	
6630/..	
6541/00	
6476/00	
5760/..	bauserts
5753/..	

## Türsprechanlage – mithör gesperrt mit Zusatzgerät 6584/00

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6584/00 ist ein mithör- und mithörge-sperrtes Gegensprechsystem. In seiner Grundfunktion besteht das System aus einem Basis-Netzgerät 6573/02, einem Zusatzgerät 6584/00, einer beliebigen Anzahl von Wohntelefonen 6630/.. mit Mithörsperrfunktion 6531/01, der entsprechenden Türstation und dem bauseitig einzusetzen elektrischen Türöffner.

Durch das Rufsignal von der Tür wird das letzte aufgeschaltete Wohntelefon gelöscht und das angerufene Wohntelefon aufgeschaltet (siehe hierzu Punkt 4.7 Mithörsperrfunktion).

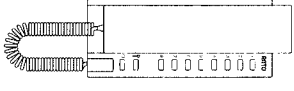
Welche Zusatzgeräte am Netzgerät und Zusatzmodule im Wohntelefon in diesem System eingesetzt werden können, ist aus der Übersicht „Anlagenausbau“ zu ersehen. Teilweise sind dafür zusätzliche Adern notwendig, die bei der Installation berücksichtigt werden müssen. Die jeweilige Adernzahl ist dem Schaltplan der Zusatzfunktionen zu entnehmen.

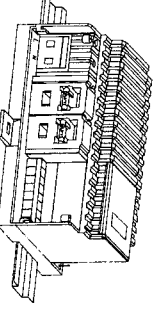
Das Basis-Netzgerät 6573/02 hat einen integrierten Alphanalysengenerator, dessen Signal an der Klemme 18 zur Verfügung steht. Weiterhin ist ein Steckplatz für einen 2. Tongenerator im Netzgerät vorgesehen. Hier kann ein Tongenerator zur Rufunterscheidung (z. B. Etagerufen) oder ein Tongenerator für Sondersignale eingesetzt werden. Es kann zwischen einem Dauertongenerator 6990/00 und einem Intervalltongenerator 6991/00 gewählt werden. Das Rufsignal steht an der Klemme 19 an.

Das Netzgerät hat zwei Sicherungsschubladen, in denen je eine Ersatzsicherung integriert ist. Die grüne Schublade trägt die Sicherungen für die Wechselspannungsverbraucher (AO) und die weiße Schublade trägt die Sicherungen für die Gleichspannung (DC). Nach dem Herausnehmen können defekte Sicherungen gewechselt werden.

Die Montage der Netzgeräte und Zusatzgeräte erfolgt wie unter Punkt 6 „Montage der Geräte“ beschrieben.

### Anlagenausbau:

Wohntelefon 6630/..	Funktion	Modul / Art.-Nr.	belegte TE	Schaltung	Bemerkung
 <p>max. 8/9 TE (Teileinheiten) für Module</p>	Mithör- und Mithörge-sperrfunktion (in allen Wohntelefonen notwendig)	Mithörsperrfunktion 6531/01	2	2.4.1 + 2.4.4	<p>Bei dem Einsatz von Modulen im Wohntelefon darf die Summe der TE (Teileinheiten) der gewählten Module den Einbauplatz von 8/9 TE im Wohntelefon nicht überschreiten. Für zusätzliche Einbauplätze kann die Erweiterungseinheit 6631/.. verwendet werden.</p> <p><b>Achtung:</b> Die Mithörsperrfunktion 6531/01 muß direkt über dem Grundmodul des Wohntelefons eingeschraubt werden!</p>
	Tasten von Sonderfunktion	Tastenblock 6633 / 00	2	4.5	
	Regelung der Rufaufstärke	Rufaufstärkeschalter 6634/00	1	4.2	
	Rufsignal von der Tür	Summer 6535 / 00	1	2.4.2+2.4.4	
	Rufabschalter, Fernschalten von Sonderfunktionen	Schalter 6637 / 00	1	4.3	
	Optische Anzeigen	LED-Anzeige 6638 / 00	1	4.4	
Elektr. Gongsignal von der Tür	3-Klang-Gong 6540/..	2	4.6		

Netzgerät 6573/02	Funktion	Zusatzgerät Art.-Nr.	Stromaufnahme		Schaltung	Bemerkung
			AC	DC		
	Mithörsperrfunktion	Zusatzgerät ZGA 6584/00	0,01 A	–	2.4.1 - 2.4.4	<p>Der Bus-Ausgang des Netzgerätes darf nicht über seine maximale Stromabgabe belastet werden. Daher muß die Stromaufnahme der Zusatzgeräte beachtet werden.</p>
	Automatisches Türöffnen durch Klingelsignal	Türöffnerautomatik 6586/00	–	0,06 A	3.2	
	Anschalten von Sonderfunktionen bis max. 250 V~/2 A	Fernschalter 6981/00	0,10 A	–	3.3	
	Umschalten von Türen	Türumschaltung 6982/00	0,12 A	–	2.4.3, 2.4.4, + 3.4	
	Lichtsteuerung für Treppen-, Außenbeleuchtung etc. bis max. 250 V~/2 A	Lichtsteuerung 6985/..	0,10 A	–	3.5	
Türöffnen über frei wählbare Zahlenkombination	Codeschloßempfänger 6984/..	–	0,03 A	3.6		

## 2.4.1

### Türsprechanlage – mithörgesperrt mit Zusatzgerät 6584/00

#### Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02, und dem Zusatzgerät 6584/00 ist ein System, mit dem Sprechverkehr zwischen der Tür und dem zuletzt angeklingelten Wohntelefon möglich ist. Alle anderen Wohntelefone sind mithör- und mitsprechgesperrt. Das Türöffnen ist von allen Wohntelefonen möglich. Die Anzahl der installierten Wohntelefone mit Mithörsperre ist beliebig.

#### Anlagenfunktion:

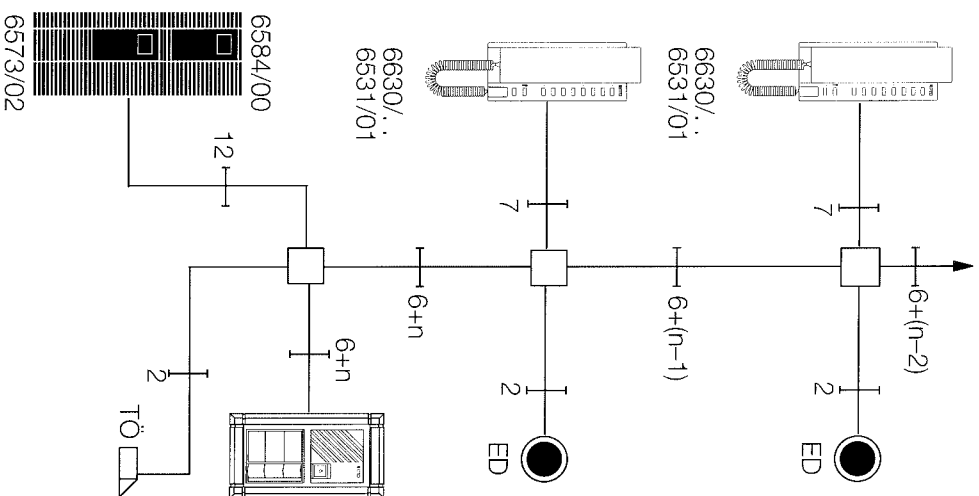
- Gegensprechverkehr zur Tür
- mithörgesperrt
- Türöffnen
- Rufen von der Tür über Alphanotruf
- Rufen von der Etage über Tonruf mit Rufunterscheidung

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6584/00	Zusatzgerät	1	
6630/..	Wohntelefon	2	beliebige Anzahl möglich
6531/01	Mithörsperre	2	je Wohntelefon ist 1 Mithörsperre erforderlich
6990/00	Tongenerator	1	wahlweise auch 6991/00 einsetzbar (nur bei Etagenruf erforderlich)
57./..	Türstation Ritto-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritto-Portier oder eine Türstation mit Einbauleutsprecher gewählt werden.

#### Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.

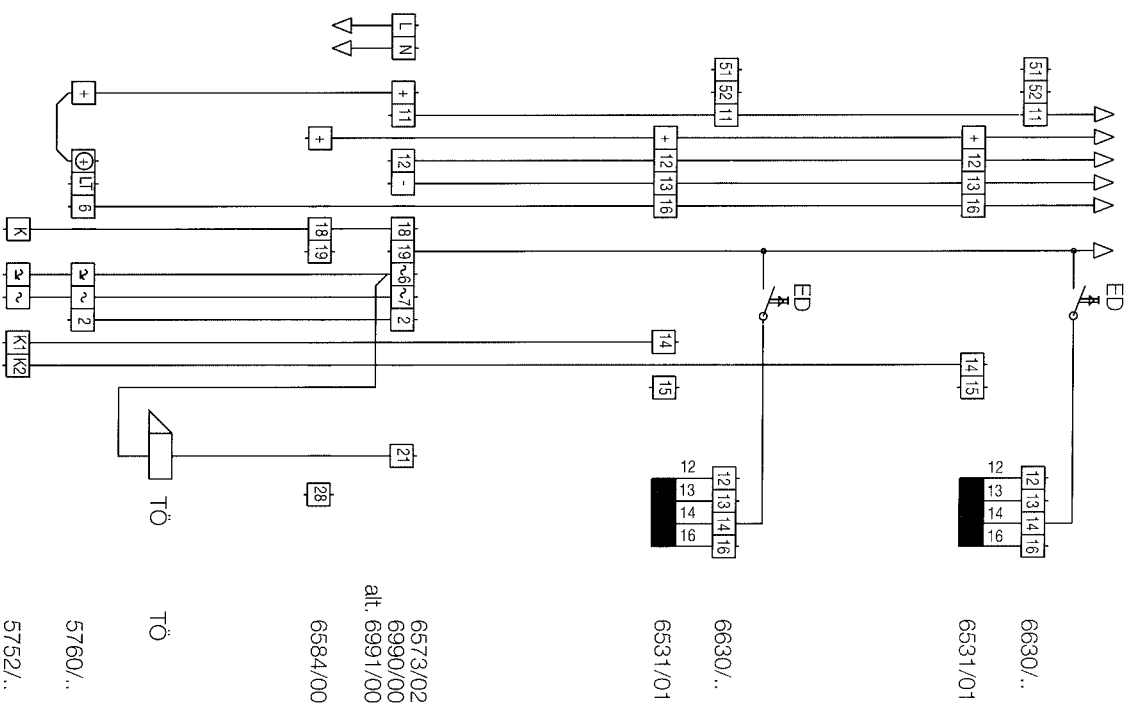


n = Anzahl der Rufadern

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klemmen ~/≐ über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

ED = Etagendrucker  
TÖ = Türöffner

\* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.

Art.-Nr.	Gerät
6573/02	
6990/00	
alt. 6991/00	
6584/00	
6630/..	
6531/01	
5760/..	
5752/..	



## 2.4.2

### Türsprechanlage – mithörgesperrt mit Zusatzgerät 6584/00

#### Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02, und dem Zusatzgerät 6584/00 ist ein System, mit dem Sprechverkehr zwischen der Tür und dem zuletzt angeklingelten Wohntelefon möglich ist. Alle anderen Wohntelefone sind mithörgesperrt. Das Türöffnen ist von allen Wohntelefonen möglich.

Die Anzahl der installierten Wohntelefone mit Mithörsperrung ist beliebig.

#### Anlagenfunktion:

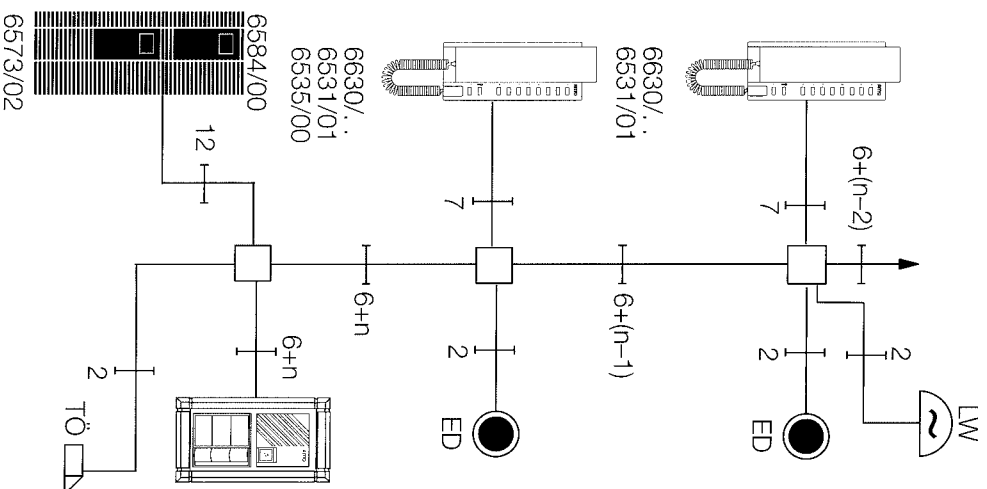
- Gegenseitiger Sprechverkehr zur Tür
- mithörgesperrt
- Türöffnen
- Rufen von der Tür über Summerruf oder externes Läutewerk
- Rufen von der Etage über Alphanotruf

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6584/00	Zusatzgerät	1	
6630/..	Wohntelefon	2	beliebige Anzahl möglich
6631/01	Mithörsperrung	2	je Wohntelefon ist 1 Mithörsperrung erforderlich
57../.	Türstation Ritzo-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritzo-Portier oder eine Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.
6535/00	Summerruf	1	wahlweise einsetzbar
6990/00	Tongenerator	1	Nur bei Eigenruf erforderlich (wahlweise auch 6991/00)

#### Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.

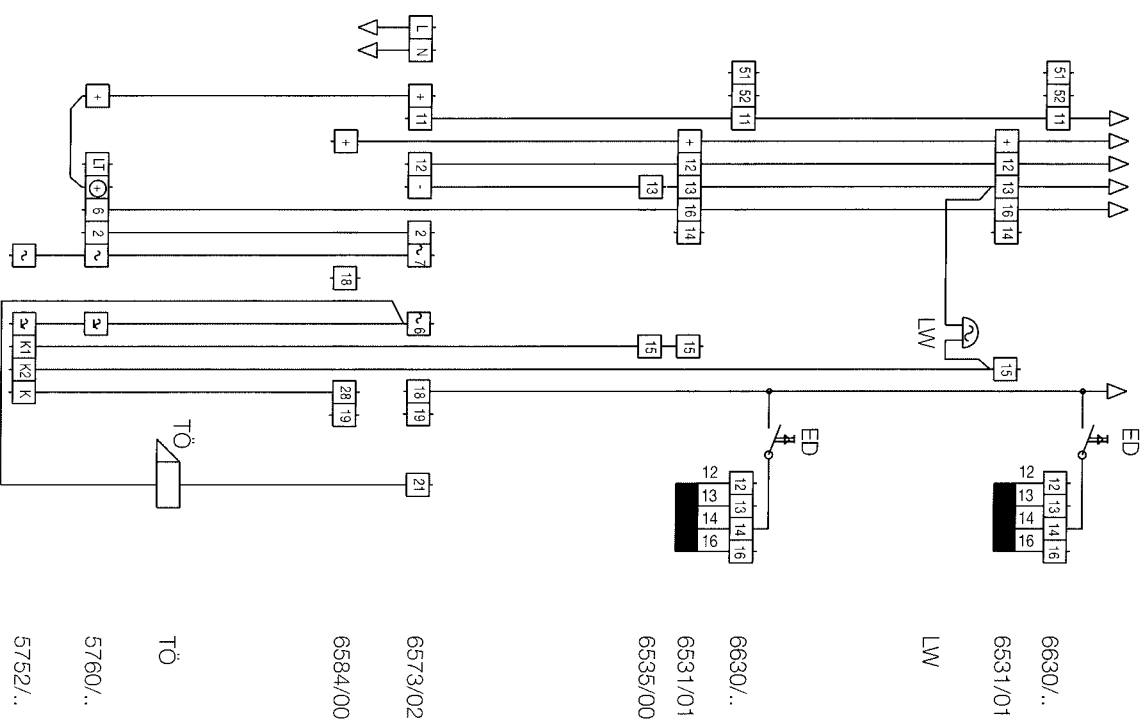


n = Anzahl der Rufadern

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klemmen ~/L über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner  
LW = Läutewerk, extern  
ED = Etageandrücker

\* Geräte mit beliebigen Busstecker verbinden.

Art.-Nr.	Gerät
6630/..	
6531/01	
LW	
6630/..	
6631/01	
6535/00	
6573/02	
6584/00	
TÖ	
5760/..	
5752/..	

## 2.4.3

### Türsprechanlage – mithörgesperrt mit Zusatzgerät 6584/00

#### Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02, dem Zusatzgerät 6584/00 und der Türumschaltung 6982/00 ist ein System mit 2 Türstationen. Bei mehr als 2 Türen ist für jeweils weitere 2 Türen eine Türumschaltung 6982/00 notwendig. Eine beliebige Anzahl von Wohntelefonen mit Mithörsperrung kann in diesem System eingesetzt werden. Neben dem Sprechverkehr zwischen dem zuletzt angeklingelten Wohntelefon und einer Tür ist das Türöffnen von jedem Wohntelefon möglich.

Durch das Rufsignal wird die rufende Tür dem System automatisch aufgeschaltet.

#### Anlagenfunktion:

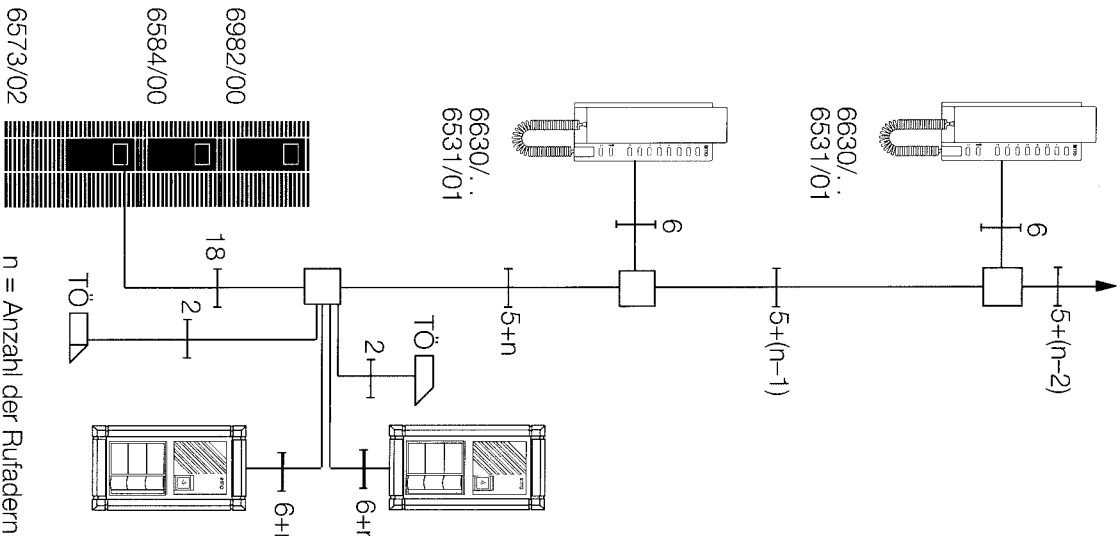
- Gegensprechverkehr zur Tür
- mithörgesperrt
- Türöffnen
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Rufen von der Tür über Alphanruf

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6584/00	Zusatzgerät	1	
6982/00	Türumschalt.	1	weitere möglich
6907/..	Busverbinder	1	
6630/..	Wohntelefon	2	beliebige Anzahl möglich
6531/01	Mithörsperrung	2	je Wohntelefon ist 1 Mithörsperrung erforderlich
6535/00	Summer	1	wahlweise einsetzbar
57.../..	Türstation Rito-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Rito-Portier oder eine Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.

#### Blockschaltbild

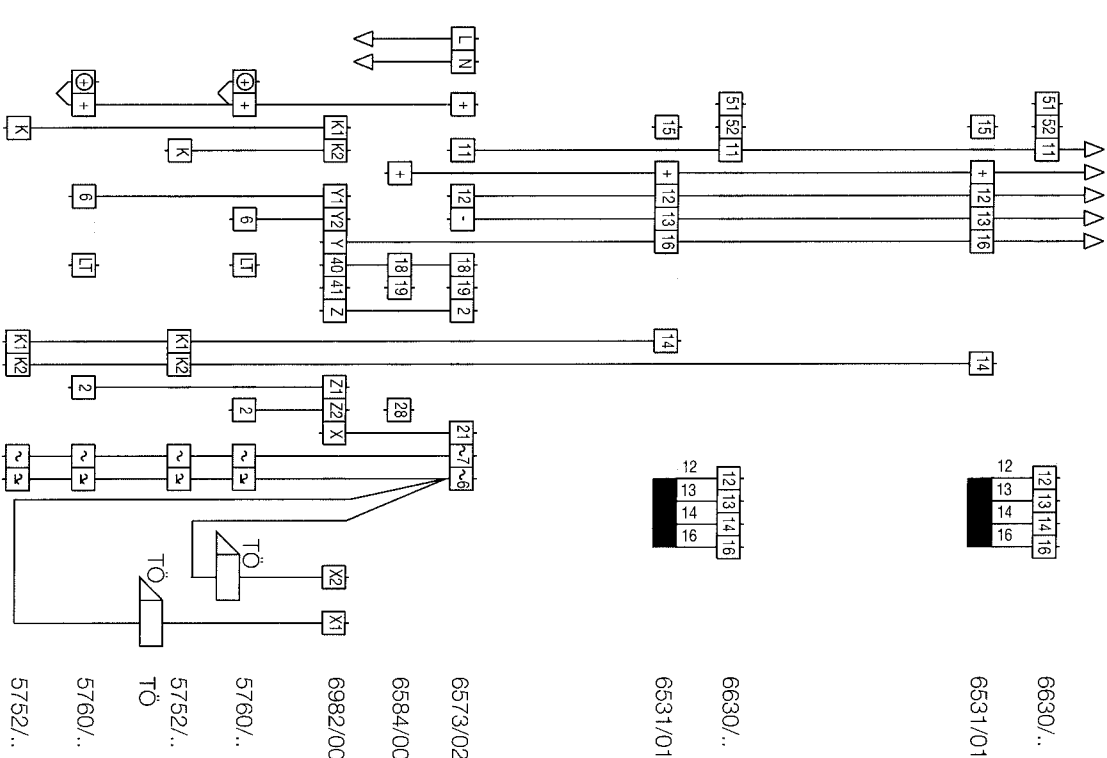
Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klemmen ~/≐ über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

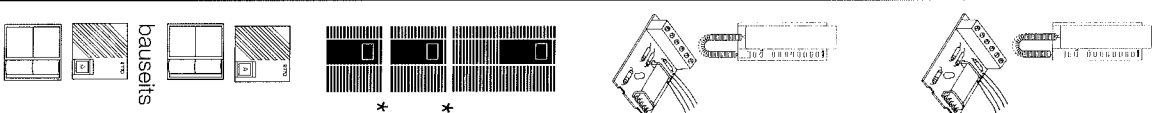
#### Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner

Art.-Nr. | Gerät



\*

\*\*

\* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.

\*\* Geräte mit Busverbinder 6907/00 verbinden.

### Türsprechanlage – mithör gesperrt mit Zusatzgerät 6584/00

#### Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02, dem Zusatzgerät 6584/00 und der Türumschaltung 6982/00 ist ein System mit 2 Türstationen. Bei mehr als 2 Türen ist für jeweils weitere 2 Türen eine Türumschaltung 6982/00 notwendig. Eine beliebige Anzahl von Wohntelefonen mit Mithörsperrung kann in diesem System eingesetzt werden. Neben dem Sprechverkehr zwischen dem zuletzt angeklingelten Wohntelefon und einer Türe ist das Türöffnen von jedem Wohntelefon möglich.

Durch das Rufsignal wird die rufende Tür dem System automatisch aufgeschaltet.

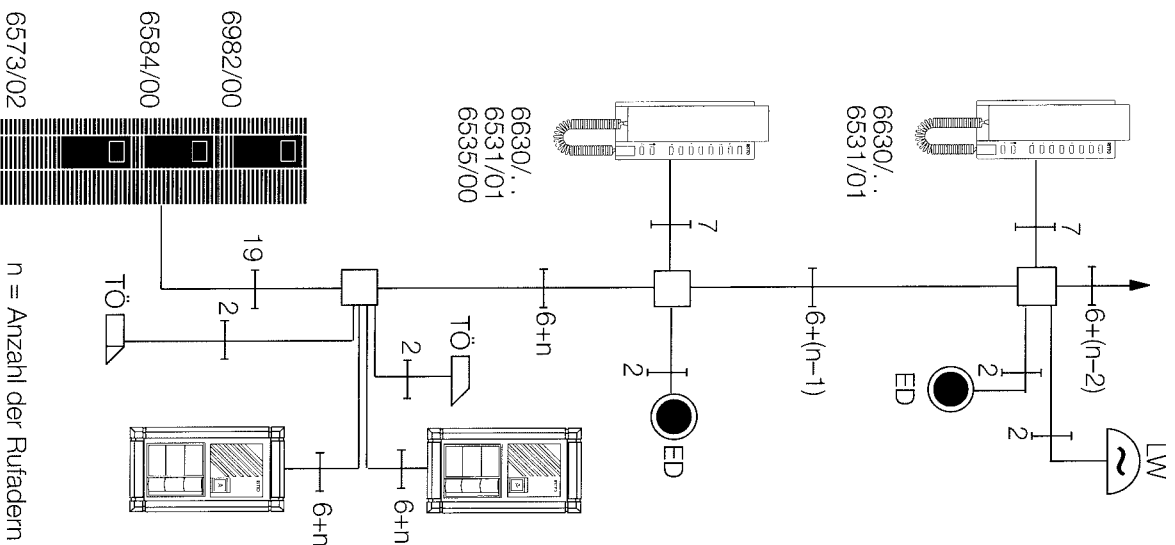
#### Anlagenfunktion:

- Gegensprechverkehr zur Tür
- mithör gesperrt
- Türöffnen
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Rufen von der Tür über Summerruf oder externes Läutewerk
- Rufen von der Etage über Alphanotruf

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6584/00	Zusatzgerät	1	
6982/00	Türumschalt.	1	weitere möglich
6907/..	Busverbinder	1	
6630/..	Wohntelefon	2	beliebige Anzahl möglich
6531/01	Mithörsperrung	2	je Wohntelefon ist 1 Mithörsperrung erforderlich
6535/00	Summer	1	wahlweise einsetzbar
57..	Türstation Ritto-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritto-Portier oder eine Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.

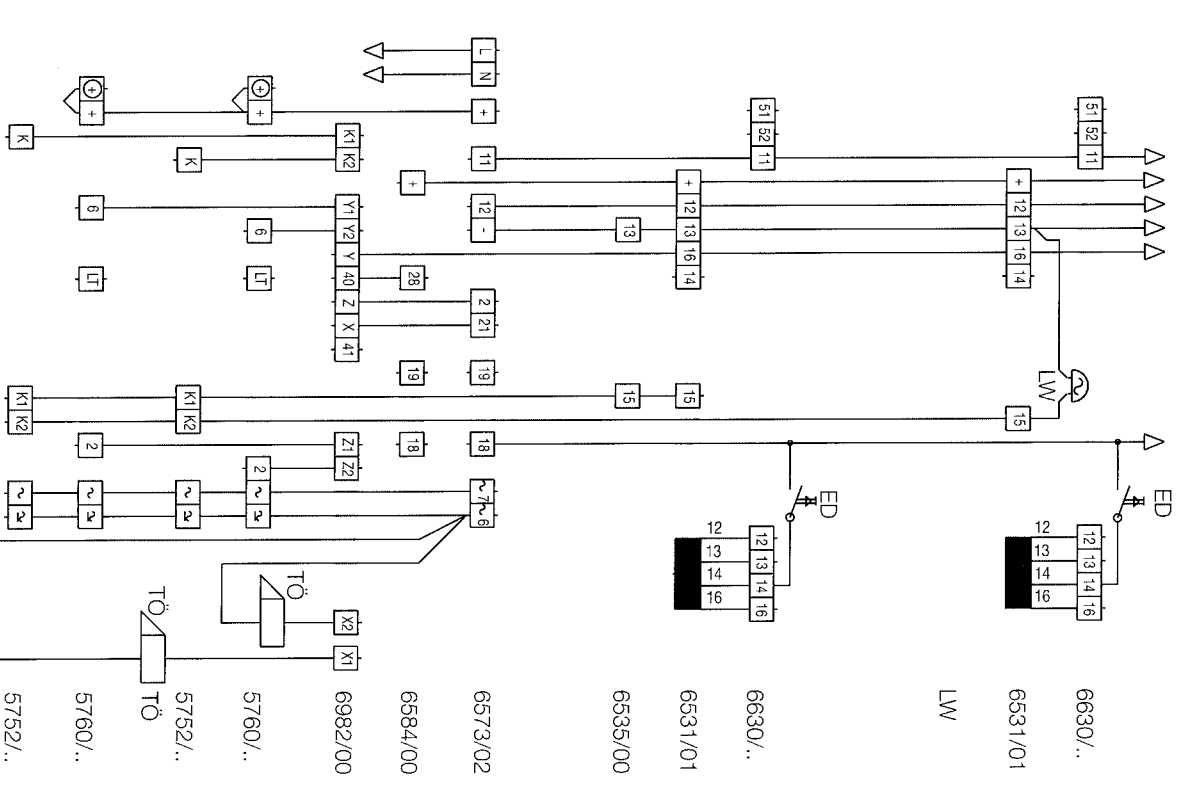
**Blockschaltbild**  
Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



6573/02 n = Anzahl der Rufadern  
Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klammern ~/= über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÜ = Türöffner  
LW = Läutewerk, extern  
ED = Etrageendrucker  
\* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.  
\*\* Geräte mit Busverbinder 6907/00 verbinden.

Art.-Nr. Gerät

6573/02	
6584/00	
6982/00	
6531/01	
6535/00	
6630/..	
6531/01	
LW	
6531/01	
65752/..	
5760/..	
5760/..	
5752/..	

## Interne Telefonanlage mit Türsprechverkehr – nicht mithörgesperrt – mit Zusatzgerät 6585/01

Die interne Telefonanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6585/01 ist ein nicht mithörgesperrtes Gegensprechsystem für internen Sprechverkehr und dem Sprechverkehr zur Tür. Durch das im Netzgerät integrierte interne Rufsignal wird die Türstation bei internem Gespräch abgeschaltet. Für das interne Ru-en müssen je nach Teilnehmernzahl im Wohntelefon Rufastenblöcke 6632/00 eingesetzt werden. Max. 8 Teilnehmer und die Türstation sind in einer Anlage möglich.

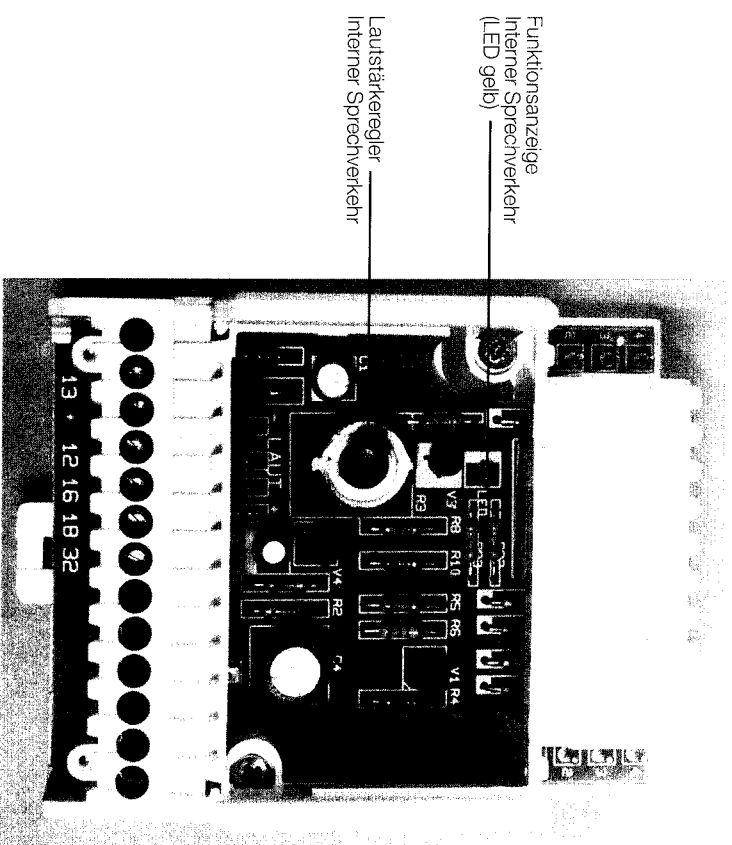
Neben dem Sprechverkehr intern und zur Tür, dem Türöffnen, der elektronischen Abschaltung des Türlautsprechers bei internem Gespräch und dem Rufsignal sind zusätzliche Funktionen möglich. Welche Zusatzgeräte am Netzgerät und Zusatzmodule im Wohntelefon in diesem System eingesetzt werden können, ist aus der Übersicht „Anlagenausbau“ zu ersehen. Teilweise sind dafür zusätzliche Adern notwendig, die bei der Installation berücksichtigt werden müssen. Die jeweilige Adernzahl ist dem Schaltplan der Zusatzfunktion zu entnehmen.

Das Basis-Netzgerät 6573/02 hat einen integrierten Alphanotengenerator, dessen Signal an der Klemme 18 zur Verfügung steht. Weiterhin ist ein Steckplatz für einen 2. Tongenerator im Netzgerät vorgesehen. Hier kann ein Tongenerator zur Rufunterscheidung (z. B. Etageruf) eingesteckt werden. Es kann zwischen einem Dauertongenerator 6990/00 und einem Intervalltongenerator 6991/00 gewählt werden. Das Rufsignal steht an der Klemme 19 an.

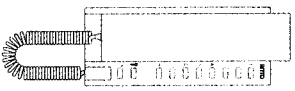
Das Netzgerät hat zwei Sicherungsschubladen, in denen je eine Ersatzsicherung integriert ist. Die grüne Schublade trägt die Sicherungen für die Wechselspannungsverbraucher (AC), und die weiße Schublade trägt die Sicherungen für die Gleichspannung (DC). Nach dem Herausnehmen können defekte Sicherungen gewechselt werden.

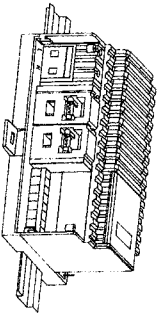
Die Montage der Netzgeräte und Zusatzgeräte erfolgt wie unter Punkt 6 „Montage der Geräte“ beschrieben.

## Anzeigen und Einstellungen an Zusatzgeräten 6585/01



## Anlagenausbau:

Wohntelefon 6630/..	Funktion	Modul / Art.-Nr.	belegte TE	Schaltung	Bemerkung
 <p>max. 8/9 TE (Teileneinheiten) für Module</p>	Anwahl von internen Teilnehmern	Ruftastenblock 6632/00	2	2.5.1 – 2.5.9	Bei dem Einsatz von Modulen darf die Summe der TE (Teileneinheiten) der gewählten Module den Einbauplatz von 8/9 TE im Wohntelefon nicht überschreiten. Bitte den Einbauplatz der Ruftastenblöcke unbedingt berücksichtigen. Für zusätzliche Einbauplätze kann die Erweiterungseinheit 6631/.. verwendet werden.
	Tasten von Sonderfunktion	Tastenblock 6633/00	2	4.5	
	Regelung der Rufauftstärke	Ruftastärkeschalter 6634/00	1	4.2	
	Rufsignal von der Tür	Summer 6535/00	1	2.5.2, 2.5.4 2.5.6, 2.5.8	
	Rufabschalter Fernschalten von Sonderfunktionen	Schalter 6637/00	1	4.3	
	Optische Anzeigen	LED-Anzeige 6638/00	1	4.4	
Elektr. Gongsignal von der Tür	3-Klang-Gong 6540/..	2	4.6		

Netzgerät 6573/02	Funktion	Zusatzgerät/ Art.-Nr.	Stromaufnahme		Schaltung	Bemerkung
			AC	DC		
	Interne Wohntelefonanlage	Zusatzgerät ZGL 6585/01	-	0,065 A	2.5.1 – 2.5.9	Der Bus-Ausgang des Netzgerätes darf nicht über seine maximale Stromabgabe belastet werden. Daher muß die Stromaufnahme der Zusatzgeräte beachtet werden.
	Zweiter Gesprächskreis zur Tür	Einliegerzusatz 6580/00	-	0,22 A	2.5.5 – 2.5.8 + 3.1	
	Automatisches Türöffnen durch Klingelsignal	Türöffnerautomatik 6586/00	-	0,06 A	3.2	
	Anschalten von Sonderfunktionen	Fernschalter 6981/00	0,10 A	-	3.3	
	Umschalten von Türen	Türumschaltung 6982/00	0,12 A	-	2.5.3, 2.5.4, 2.5.7, 2.5.8+ 3.4	
	Lichtsteuerung für Treppen-, Außenbeleuchtung etc. bis max. 250 V~/2 A	Lichtsteuerung 6985/..	0,10 A	-	3.5	
Türöffnen über frei wählbare Zahlenkombination	Codeschloßempfänger 6984/..	-	0,03 A	3.6		

## 2.5.1

### Interne Telefonanlage – nicht mithör- gesperrt – mit Zusatzgerät 6585/01

#### Anlagenbeschreibung:

Die interne Telefonanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6585/01 ist ein nicht mithörgesperrtes Gegensprechsystern für internen Sprechverkehr und zur Türstation. Mit dem internen Ruf wird die Türstation automatisch abgeschaltet. Das Türöffnen ist von allen Wohntelefonen möglich.

Die Anlage kann mit max. 8 Wohntelefonen bestückt sein.

Bei mehr als 8 Wohntelefonen ist pro Wohntelefon eine Erweiterungseinheit 6631/.. erforderlich.

#### Anlagenfunktion:

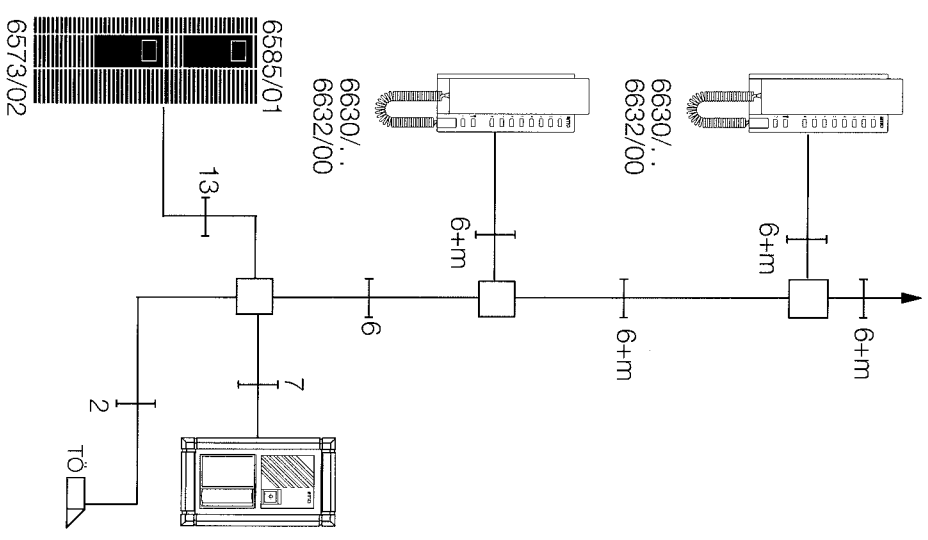
- Selektiver interner Ruf mit Alphatonruf
- Gegensprechverkehr intern
- Gegensprechverkehr zur Tür
- Türabschaltung bei internem Sprechverkehr
- Türöffnen
- Rufen von der Tür über Tonruf mit Rufunterscheidung zu max. 8 Wohntelefonen (siehe Kapitel 7)

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6990/00	Tongenerator	1	wahlweise auch 6991/00 einsetzbar
6585/01	Zusatzgerät	1	
6630/..	Wohntelefon	2	max. 8 Wohntelefone einsetzbar
6632/00	Rufastenblock	2	siehe hierzu Schaltplan 2.5.9
57.../..	Türstation Ritto-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritto-Portier oder eine Türstation mit Einbauleutsprecher gewählt werden.

#### Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



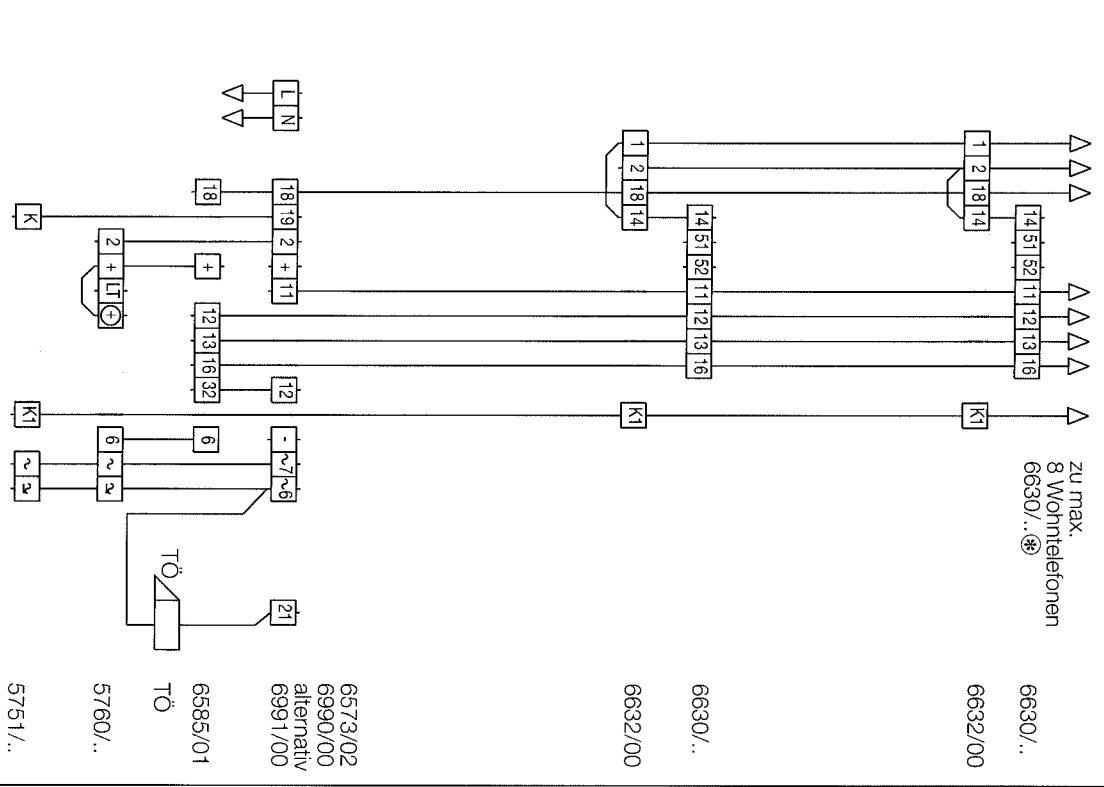
m = Anzahl der Adern für internen Ruf  
(= Anzahl der Teilnehmer)

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klammern ~/L über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan

Bei mehr als 2 Teilnehmern ist die Verdrahtung des internen Rufes nach Schaltplan 2.5.9 vorzunehmen.



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner <sup>⊗</sup> siehe Kapitel 7

\* Geräte mit beiliegendem Busstecker verbinden.

Art.-Nr. | Gerät

6630/..	8 Wohntelefone 6630/.. <sup>⊗</sup>	
6632/00		
6630/..		
6573/02		
6990/00		
alternativ 6991/00		
6585/01		
TÖ		
5760/..		
5751/..		

bauseitig

65650041 HP

## 2.5.2

### Interne Telefonanlage – nicht mithörgesperrt – mit Zusatzgerät 6585/01

#### Anlagenbeschreibung:

Die interne Telefonanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6585/01 ist ein nicht mithörgesperrtes Gegensprechsystem für internen Sprechverkehr und zur Türstation. Mit dem internen Ruf wird die Türstation automatisch abgeschaltet. Das Türöffnen ist von allen Wohntelefonen möglich.

Die Anlage kann mit max. 8 Wohntelefonen bestückt sein.

Bei mehr als 8 Wohntelefonen ist pro Wohntelefon eine Erweiterungseinheit 6631/.. erforderlich.

#### Anlagenfunktion:

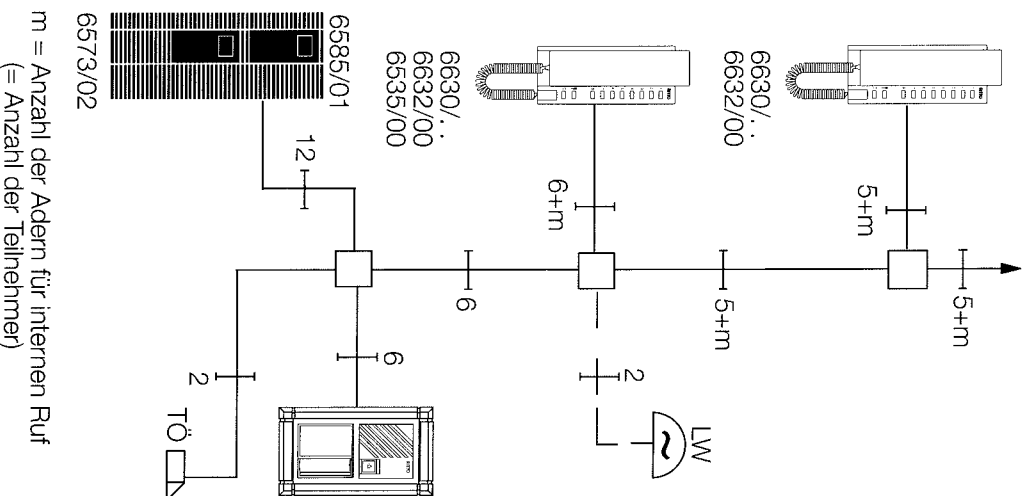
- Selektiver interner Ruf mit Alphantruf
- Gegensprechverkehr intern
- Gegensprechverkehr zur Tür
- Türabschaltung bei internem Sprechverkehr
- Türöffnen
- Rufen von der Tür über Summerruf oder externes Läutewerk

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6585/01	Zusatzgerät	1	
6630/..	Wohntelefon	2	max. 8 Wohntelefone einsetzbar
6632/00	Rufastenblock	2	siehe hierzu Schaltplan 2.5.9
6535/00	Summer	1	max. 3 pro Anlage
57..	Türstation Ritto-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritto-Portier oder eine Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.

#### Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



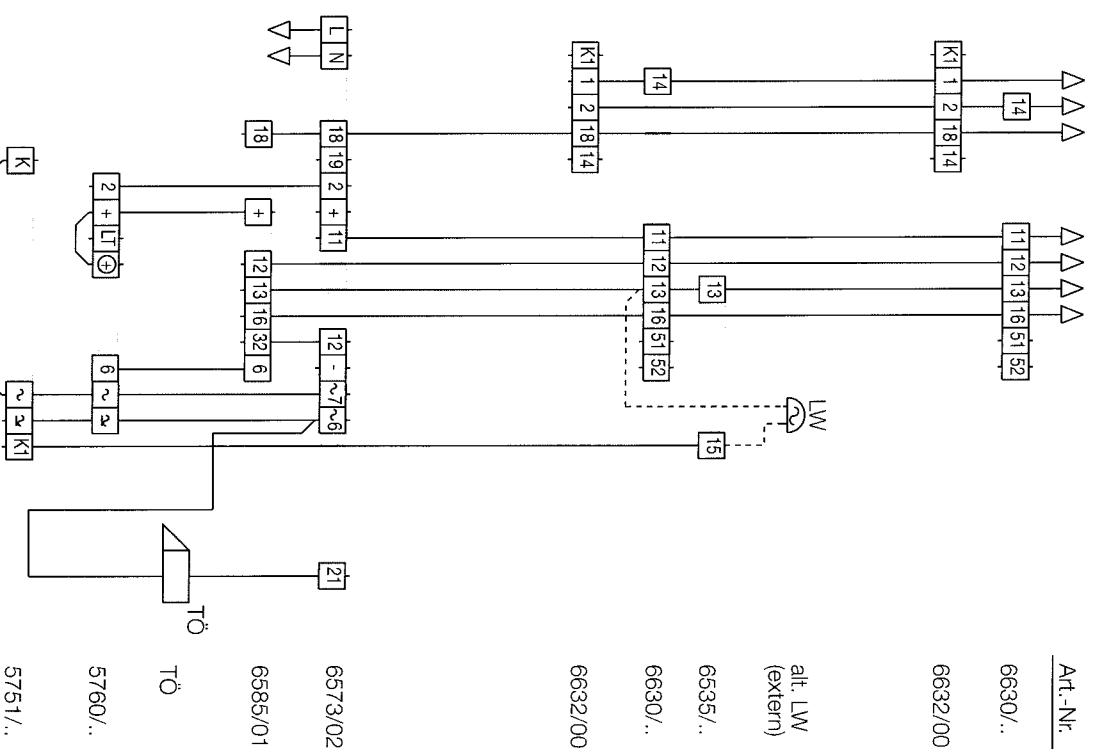
m = Anzahl der Adern für internen Ruf  
(= Anzahl der Teilnehmer)

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klemmen ~/- über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan

Bei mehr als 2 Teilnehmern ist die Verdrahtung des internen Rufes nach Schaltplan 2.5.9 vorzunehmen.



Als Rufsignal von der Tür können max. 3 Summerrufmodule oder ein externes Läutewerk eingesetzt werden.

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner  
LW = Läutewerk, extern

\* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.

Art.-Nr.	Gerät
6630/..	bauseits
6632/00	bauseits
alt. LW (extern)	bauseits
6535/..	bauseits
6630/..	bauseits
6632/00	bauseits
6585/01	bauseits
6573/02	bauseits
TÖ	bauseits
5760/..	bauseits
5751/..	bauseits



## 2.5.3

### Interne Telefonanlage – nicht mithörgesperrt – mit Zusatzgerät 6585/01

#### Anlagenbeschreibung:

Die interne Telefonanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6585/01 ist ein nicht mithörgesperrtes Gegensprechsyst. für internen Sprechverkehr und zur Türstation. Mit dem internen Ruf wird die Türstation automatisch abgeschaltet. Das Türöffnen ist von allen Wohntelexonen möglich.

Der Einsatz von einer Türumschaltung 6982/00 ermöglicht den Anschluß von 2 Türstationen. Bei mehr als 2 Türen ist für jeweils weitere 2 Türen eine Türumschaltung 6982/00 notwendig. Die Anlage kann mit max. 8 Wohntelexonen bestückt sein.

Bei mehr als 8 Wohntelexonen ist pro Wohntelexone eine Erweiterungseinheit 6631/.. erforderlich.

#### Anlagenfunktion:

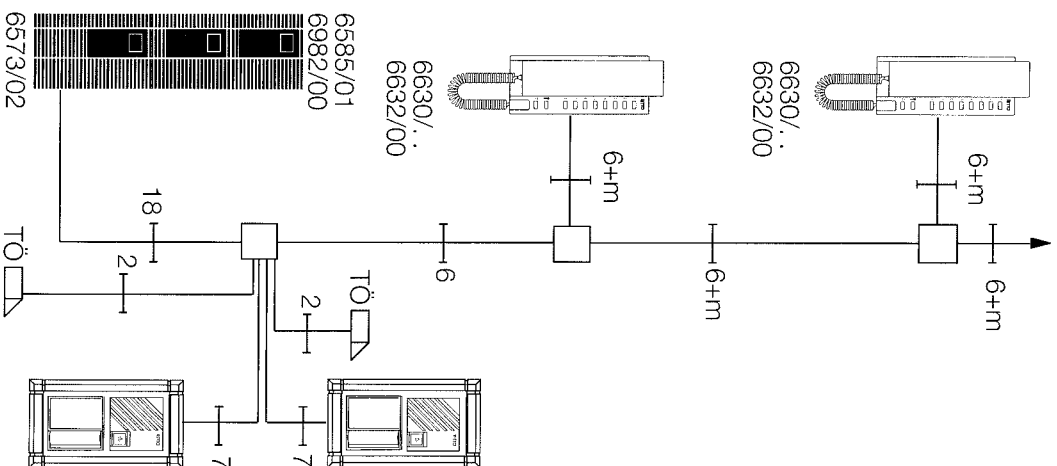
- Selektiver interner Ruf mit Alphatonruf
- Gegensprechverkehr intern
- Gegensprechverkehr zur Tür
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Rufen von der Tür über Tonruf mit Rufunterscheidung zu max. 8 Wohntelexonen (siehe Kapitel 7)
- Türabschaltung bei internem Sprechverkehr
- Türöffnen

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6990/00	Tongenerator	1	wahlweise auch 6991/00 einsetzen
6585/01	Zusatzgerät	1	
6630/..	Wohntelexon	2	max. 8 Wohntelexone möglich
6982/00	Türumschaltung	1	weitere möglich
6632/00	Rufasterblock	2	siehe hierzu Schaltplan 2.5.9
57.../..	Türstation Ritzo-Portier 3000	2	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritzo-Portier oder eine Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.
6907/00	Bus-Verbindler	1	

#### Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



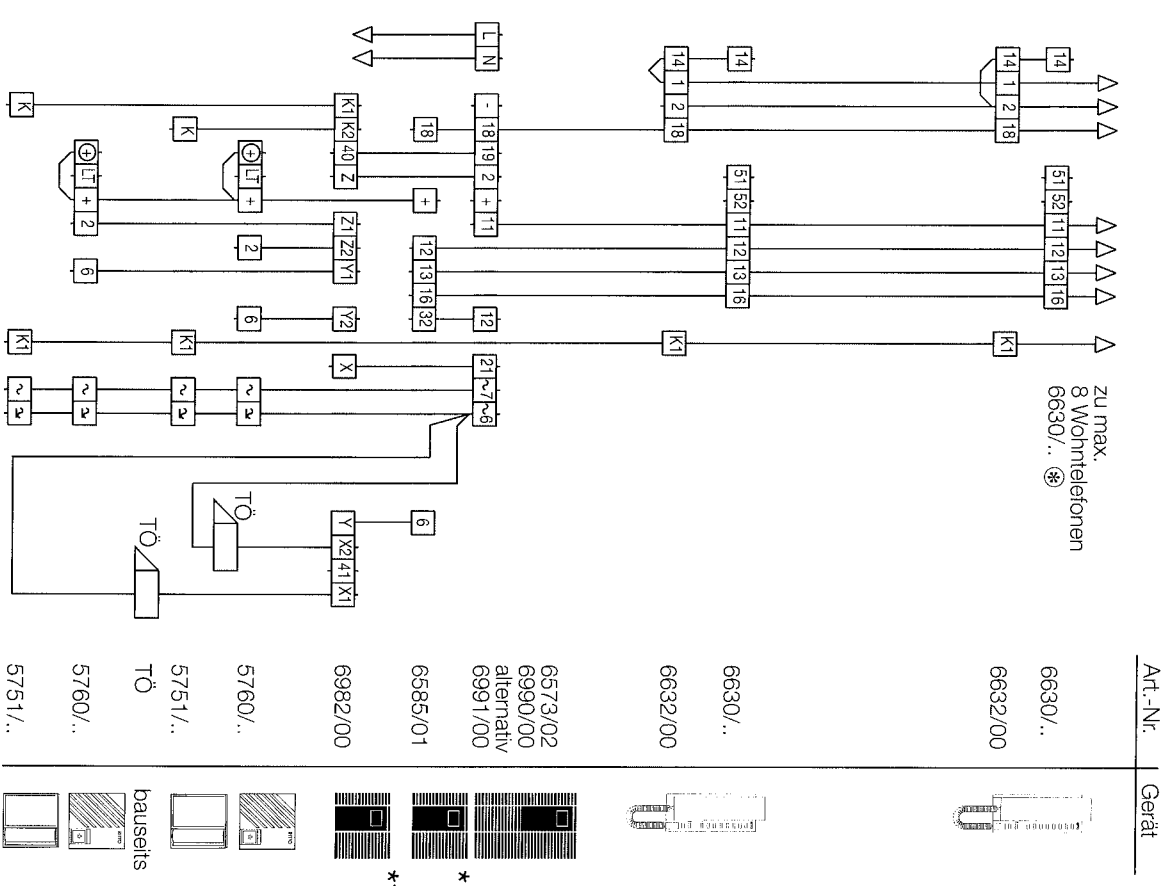
m = Anzahl der Adern für internen Ruf  
(= Anzahl der Teilnehmer)

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klemmen über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan

Bei mehr als 2 Teilnehmern ist die Verdrahtung des internen Rufes nach Schaltplan 2.5.9 vorzunehmen.



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner ☉ siehe Kapitel 7

\* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.  
\*\* Geräte mit Busverbinder 6907/00 verbinden.

## 2.5.4

### Interne Telefonanlage – nicht mithörgesperrt – mit Zusatzgerät 6585/01

#### Anlagenbeschreibung:

Die interne Telefonanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6585/01 ist ein nicht mithörgesperrtes Gegensprechsystem für internen Sprechverkehr und zur Türstation. Mit dem internen Ruf wird die Türstation automatisch abgeschaltet. Das Türöffnen ist von allen Wohntelefonen möglich.

Der Einsatz von einer Türumschaltung 6982/00 ermöglicht den Anschluß von 2 Türstationen. Bei mehr als 2 Türen ist für jeweils weitere 2 Türen eine Türumschaltung 6982/00 notwendig. Die Anlage kann mit max. 8 Wohntelefonen bestückt sein.

Bei mehr als 8 Wohntelefonen ist pro Wohntelefon eine Erweiterungseinheit 6631/.. erforderlich.

#### Anlagenfunktion:

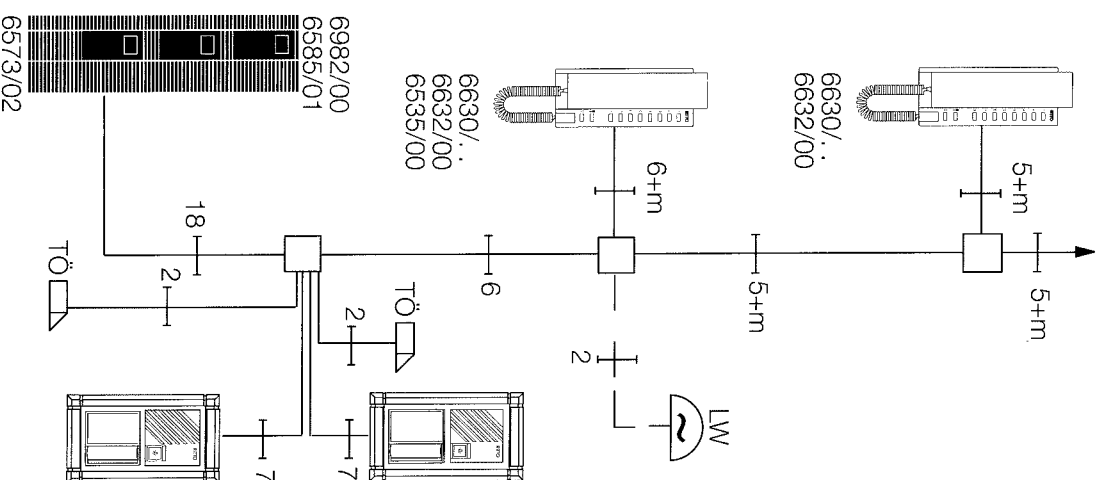
- Selektiver interner Ruf mit Alphatonruf
- Gegenseprechverkehr intern
- Gegenseprechverkehr zur Tür
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Ruhen von der Tür über Summerruf oder externes Läutewerk
- Türabschaltung bei internem Sprechverkehr
- Türöffnen

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6585/01	Zusatzgerät	1	
6630/..	Wohntelefon	2	max. 8 Wohntelefone einsetzbar
6982/00	Türumschaltung	1	weitere möglich
6535/00	Summer	1	max. 3 pro Anlage
6632/00	Rufastenslock	2	siehe hierzu Schaltplan 2.5.9
57../..	Türstation Ritzo-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritzo-Portier oder eine Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.
6907/00	Bus-Verbinder	1	

#### Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



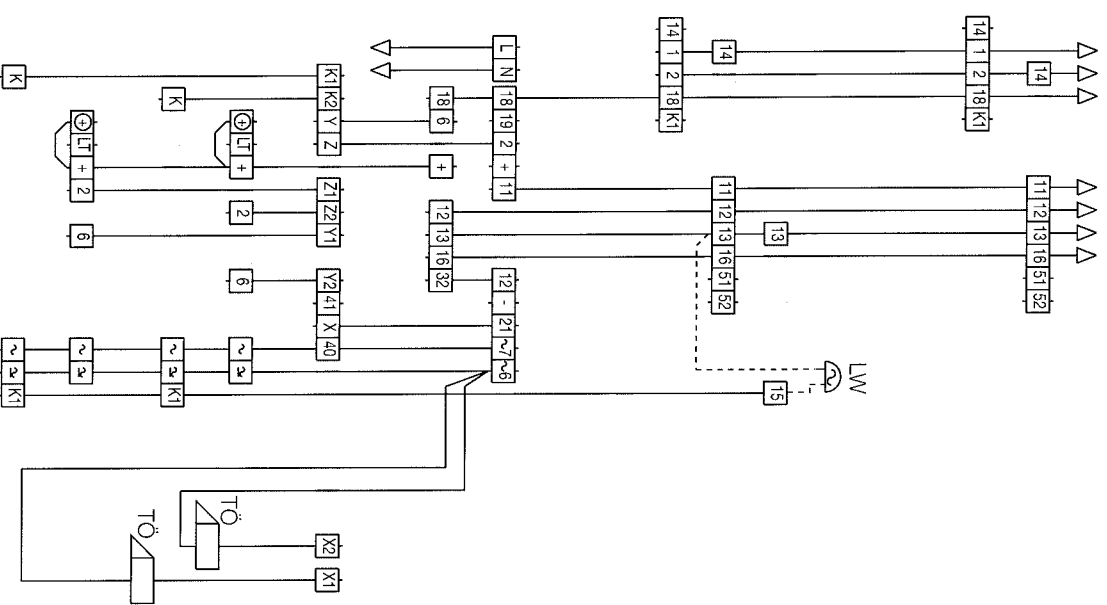
m = Anzahl der Adern für internen Ruf  
(= Anzahl der Teilnehmer)

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klemmen ~/= über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan

Bei mehr als 2 Teilnehmern ist die Verdrahtung des internen Rufes nach Schaltplan 2.5.9 vorzunehmen.



Als Rufsignal von der Tür können max. 3 Summerrmodule oder ein externes Läutewerk eingesetzt werden.

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner

LW = Läutewerk, extern

\* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.  
\*\* Geräte mit Busverbinder 6907/00 verbinden.

Art.-Nr.	Gerät
6630/..	bauseits
6632/00	bauseits
altern. LW (extern)	bauseits
6535/..	
6630/..	
6632/00	
6573/02	*
6585/01	**
6982/00	
5760/..	bauseits
5751/..	bauseits
5760/..	bauseits
5751/..	bauseits



## 2.5.6

### Interne Telefonanlage – nicht mithörgesperrt – mit Zusatzgerät 6585/01 und 6580/00

#### Anlagenbeschreibung:

Die interne Telefonanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6585/01 ist ein nicht mithörgesperrtes Gegengsprechsystem für internen Sprechverkehr und zur Türstation. Mit dem internen Ruf wird die Türstation automatisch abgeschaltet. Das Türöffnen ist von allen Wohntelexonen möglich.

In Verbindung mit dem Einliegerzusatz 6580/00 ist eine Zweikreisanlage möglich.

Der zweite Gesprächskreis über den Einliegerzusatz kann mit einem oder mehreren Wohntelexonen beschaltet sein (siehe hierzu Punkt 3.1).

#### Anlagenfunktion:

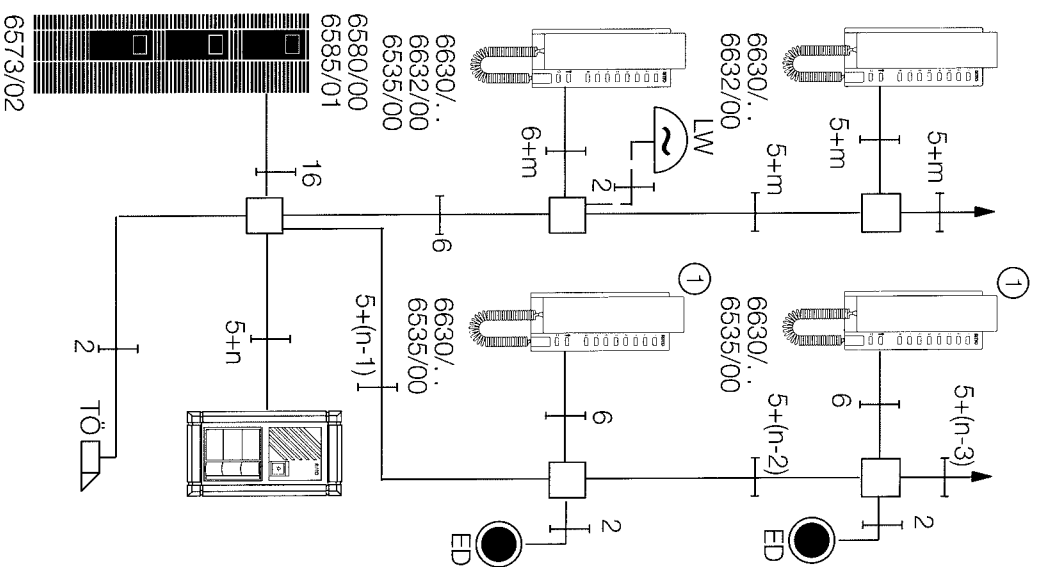
- Selektiver interner Ruf mit Alphantruf
- Gegengsprechverkehr intern
- Türabschaltung bei internem Sprechverkehr
- Zweiter Gesprächskreis zur Tür
- Rufen von der Tür über Summerruf oder externes Läutwerk
- Türöffnen von jedem Wohntelexon
- Etagenruf über Tonruf mit Rufunterscheidung

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6585/01	Zusatzgerät	1	
6580/00	Einliegerzusatz	1	
6630/..	Wohntelexon	4	max. 8 Wohntelexone bei der internen Telefonanlage und eine beliebige Anzahl über den Einliegerzusatz möglich
6632/00	Rufastenblock	2	siehe hierzu Schaltplan 2.5.9
6990/00	Tongenerator	1	nur bei Etagenruf erforderlich (wahlweise 6991/00)
6535/00	Summer	3	hierfür auch separater Läutwerk verwendbar.
57./..	Türstation Rikko-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Rikko-Portier oder eine Türstation mit Einbauläutsprecher gewählt werden.
6907/00	Bus-Verbinder	1	

#### Blockschaltbild

Die angegebene Adenzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit Berücksichtigt werden.



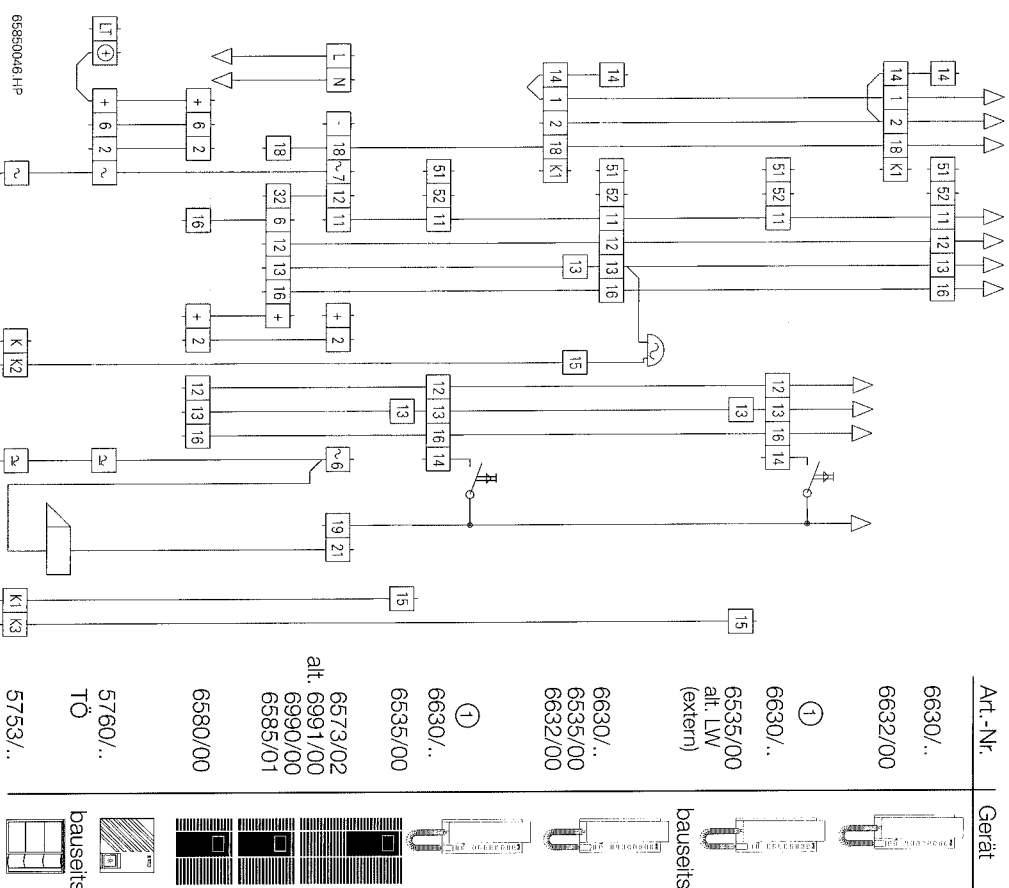
m = Anzahl der Teilnehmer der internen Anlage  
n = Anzahl der Rufadern

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klemmen ~/L über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan

Bei mehr als 2 Teilnehmern ist die Verdrahtung des internen Rufes nach Schaltplan 2.5.9 vorzunehmen.



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

**Achtung:** Als Rufsignal von der Türstation dürfen max. 3 Summer 6535/00 **oder** 1 Separates Läutwerk 8 V~/1A verwendet werden (siehe Kapitel 7).

① = 2. Gesprächskreis  
TÖ = Türöffner  
LW = Läutwerk, extern  
ED = Etagerdrücker

\* Geräte mit beliegendem Busstecker verbinden.  
\*\* Geräte mit Busverbinder 6907/00 verbinden.

Art.-Nr.	Gerät
6630/..	
6632/00	
①	
6630/..	
6535/00	
6632/00	
6573/02	
alt. 6991/00	
6990/00	
6585/01	
6580/00	
57/60/..	
TÖ	
5753/..	

**2.5.7**

**Interne Telefonanlage – nicht mithörgesperrt – mit Zusatzgerät 6585/01 und 6580/00**

**Anlagenbeschreibung:**

Die interne Telefonanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6585/01 ist ein nicht mithörgesperrtes Gegensprechsystern für internen Sprechverkehr und zur Türstation. Mit dem internen Ruf wird die Türstation automatisch abgeschatet. Das Türöffnen ist von alle 1 Wohntelefonen möglich.

In Verbindung mit dem Einliegerzusatz 6580/00 ist eine Zweikreisanlage möglich.

Der zweite Gesprächskreis über den Einliegerzusatz kann mit einem oder mehreren Wohntelefonen beschaltet sein. (siehe hierzu Punkt 3.1). Der Einsatz von einer Türumschaltung 6982/00 ermöglicht den Anschluß von 2 Türstationen. Bei mehr als 2 Türen ist für jeweils weitere 2 Türen eine Türumschaltung 6982/00 notwendig.

**Anlagenfunktion:**

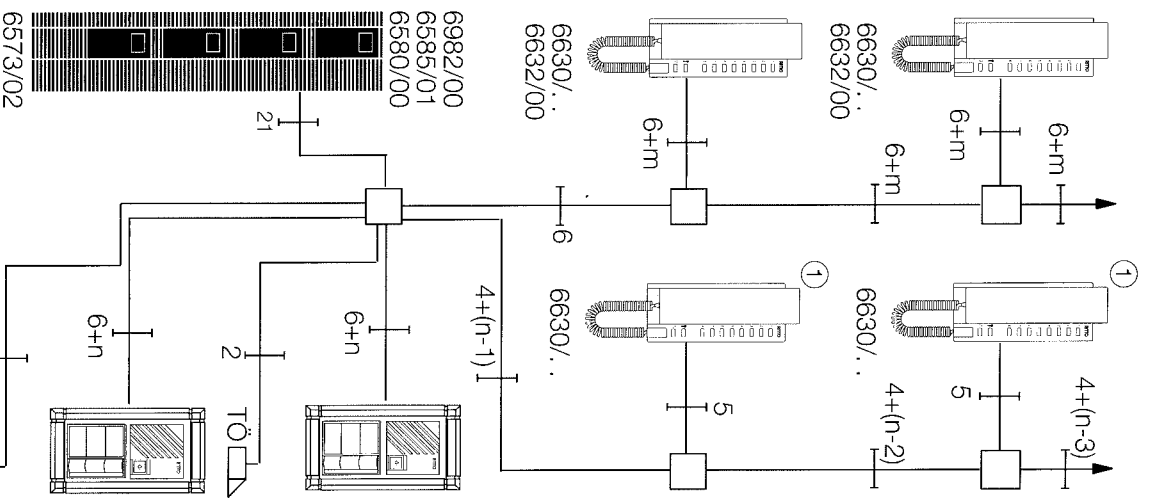
- Selektiver interner Ruf mit Alphantruf
- Gegensprecherkehr intern
- Gegensprecherkehr zur Tür
- Türabschaltung bei internem Sprechverkehr
- Zweiter Gesprächskreis zur Tür
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Ruf von der Tür über Tonruf mit Rufunter-scheidung
- Türöffnen von jedem Wohntelefon

**Anlagenstückliste:**

Art.-Nr.	Gerät	Stk.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6990/00	Tongenerator	1	wahlweise auch 6991/00
6585/01	Zusatzgerät	1	
6580/00	Einliegerzusatz	1	
6982/00	Türumschaltung	1	
6630/..	Wohntelefon	4	max. 8 Wohntelefone bei der internen Telefonanlage und eine beliebige Anzahl über den Einliegerzusatz möglich
6632/00	Rufstastenblock	2	siehe hierzu Schaltplan 2.5.9
57.../..	Türstation Rittö-Portler 3000	2	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Rittö-Portler oder eine Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.
6907/00	Bus-Verbinder	1	

**Blockschaltbild**

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.

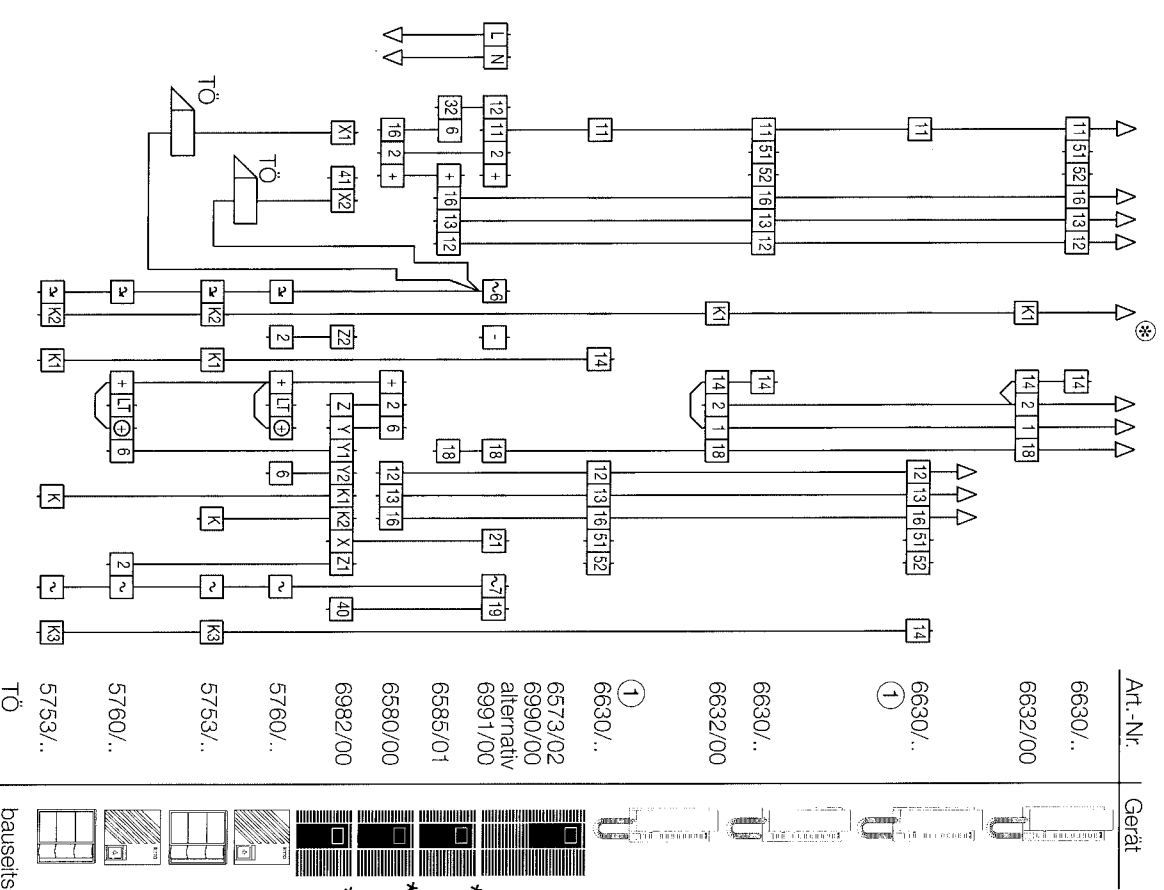


Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klammern ~/≠ über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

**Anschlußplan**

Bei mehr als 2 Teilnehmern ist die Verdichtung des internen Rufes nach Schaltplan 2.5.9 vorzunehmen.



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

⊗ zu max. 8 Wohntelefonen 6630/.. (siehe Kapitel 7)

① = 2. Gesprächskreis

TÖ = Türöffner

\* Geräte mit beiliegendem Busstecker verbinden.  
\*\* Geräte mit Busverbinder 6907/00 verbinden.

## 2.5.8

### Interne Telefonanlage – nicht mithörgesperrt – mit Zusatzgerät 6585/01 und 6580/00

#### Anlagenbeschreibung:

Die interne Telefonanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6585/01 ist ein nicht mithörgesperrtes Gegensprechsystem für internen Sprechverkehr und zur Türstation. Mit dem internen Ruf wird die Türstation automatisch abgeschaltet. Das Türöffnen ist von allen Wohntelefonen aus möglich. In Verbindung mit dem Einliegerzusatz 6580/00 ist eine Zweikreisanlage möglich. Der zweite Gesprächskreis über den Einliegerzusatz kann mit einem oder mehreren Wohntelefonen beschaltet sein (siehe hierzu Punkt 3. 1). Der Einsatz von einer Türumschaltung 6982/00 ermöglicht den Anschluß von 2 Türstationen. Bei mehr als 2 Türen ist für jeweils weitere 2 Türen eine Türumschaltung 6982/00 notwendig.

#### Anlagenfunktion:

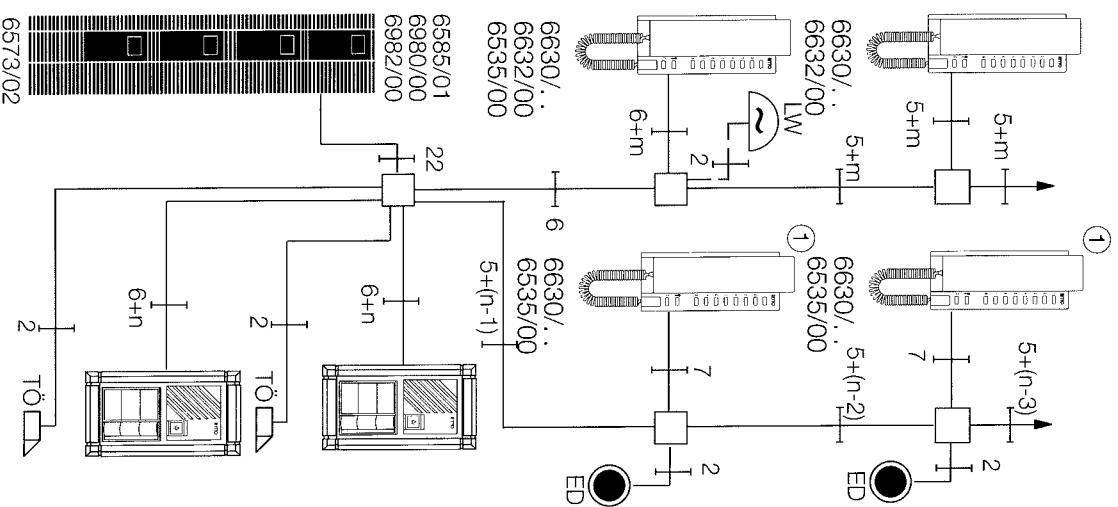
- Selektiver interner Ruf mit Alphatonruf
- Gegensprecherkehr intern
- Gegensprecherkehr zur Tür
- Türabschaltung bei internem Sprechverkehr
- Zweiter Gesprächskreis zur Tür
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Rufen von der Tür über Summerruf oder externes Läutewerk
- Türöffnen von jedem Wohntelefon
- Etagenruf über Tonruf mit Rufunterscheidung

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	Stk.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6990/00	Tongenerator	1	nur bei Etagenruf erforderlich (wahlweise 6991/00)
6585/01	Zusatzgerät	1	
6580/00	Einliegerzusatz	1	
6982/00	Türumschaltung	1	mehrere möglich
6630/..	Wohntelefon	4	max. 8 Wohntelefone bei der internen Telefonanlage und eine beliebige Anzahl über den Einliegerzusatz möglich
6632/00	Rufastenblock	2	siehe hierzu Schaltplan 2.5.9
6535/00	Summer	3	hierfür auch sep. Läutewerk verwendbar.
57.../..	Türstation Rito-Portier 3000	2	Je nach Anzahl der Wohnungen muß die Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.
6907/00	Bus-Verbindler	1	

#### Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.

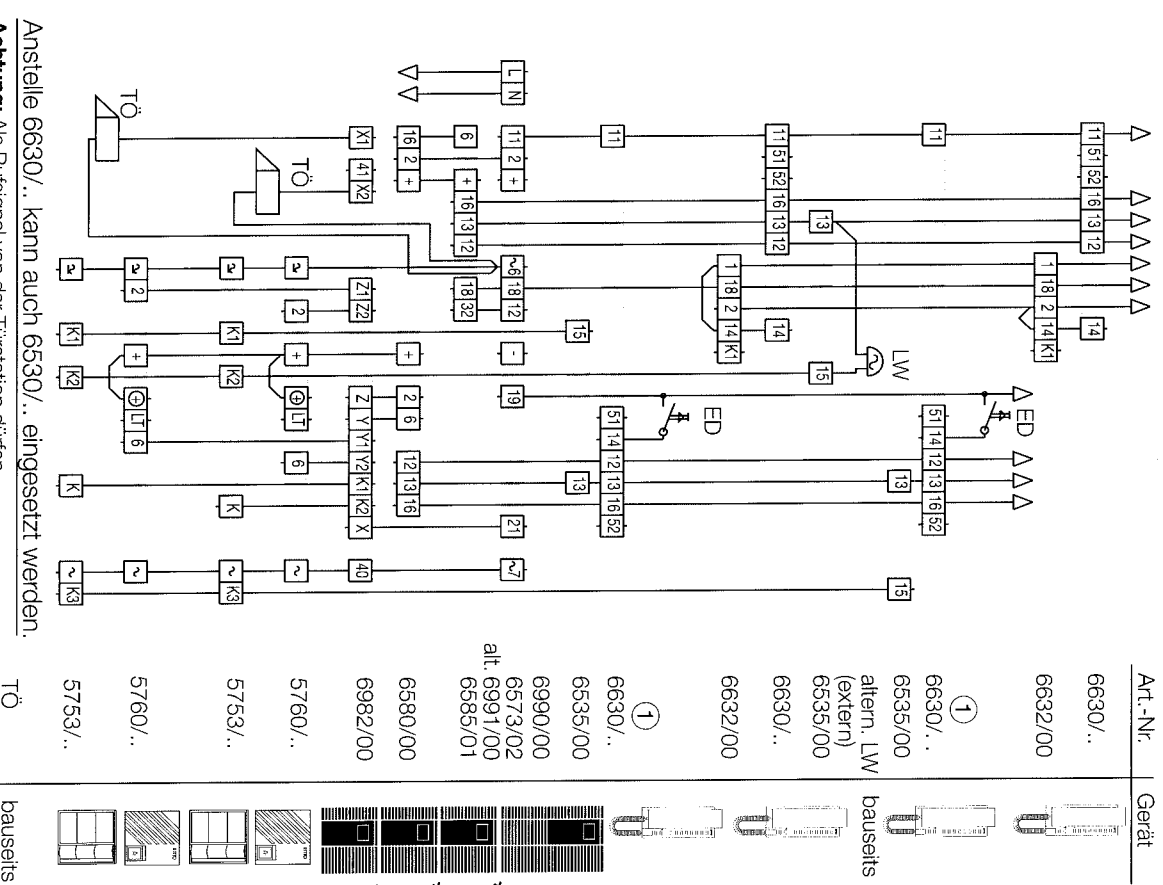


Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klammern ~/≠ über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan

Bei mehr als 2 Teilnehmern ist die Verdrahtung des internen Rufes nach Schaltplan 2.5.9 vorzunehmen.



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

**Achtung:** Als Rufsignal von der Türstation dürfen max. 3 Summer 6535/00 **oder** 1 separates Läutewerk 8V~/1A verwendet werden (siehe Kapitel 7).

① = 2. Gesprächskreis

TÖ = Türöffner

LW = Läutewerk, extern

ED = Etagendrucker

\* Geräte mit beiliegendem Busstecker verbinden.  
\*\* Geräte mit Busverbindler 6907/00 verbinden.

## 2.5.9

### Interne Telefonanlage – Rufverdrahtung bei bis zu 8 Teilnehmern

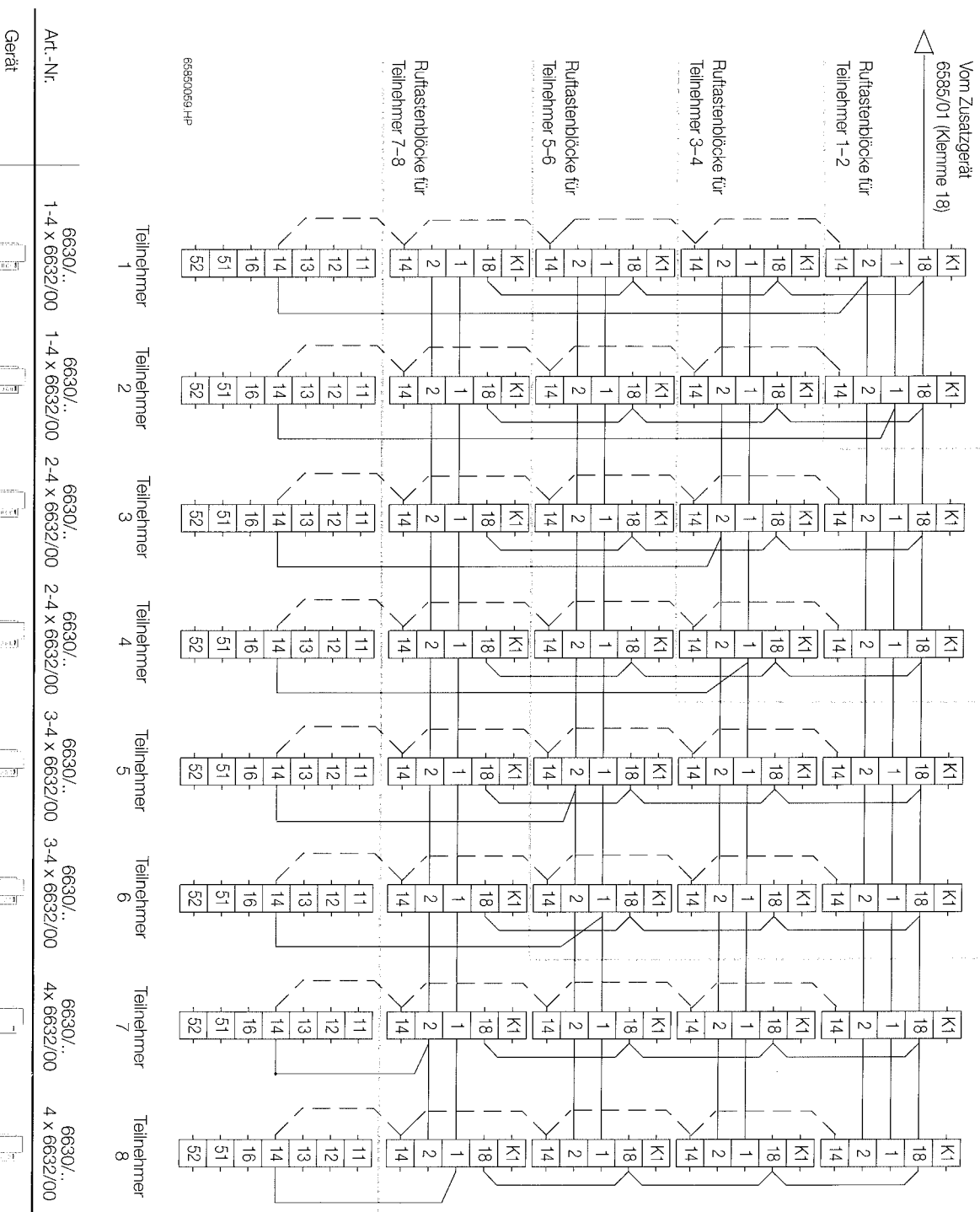
Je Teilnehmer ist eine Rufader erforderlich. Bei weniger als 8 Teilnehmern verringert sich die Anzahl der Rufadern entsprechend.

Die erforderliche Anzahl der Rufastenblöcke 6632/00 pro Teilnehmer wird wie folgt ermittelt:

Anzahl der Teilnehmer/2  
(Gerade aufgerundete Zahlen verwenden).  
Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anschlussplan.

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei Rufsignalisierung von der Tür über die Klemme K1 müssen die gestrichelt gezeichneten Verbindungen verdrahtet werden.





### Interne Telefonanlage mit Türsprechverkehr – mithörgesperrt – mit Zusatzgerät 6585/01 und 6584/00

Die interne Telefonanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und den Zusatzgeräten 6585/01 und 6584/00 ist ein mithörgesperrtes Gegensprechsystem für internen Sprechverkehr und

dem Sprechverkehr zur Tür. Durch das im Netzgerät integrierte interne Rufsignal wird die Türstation bei internem Gespräch abgeschaltet. Für das Interne Rufen müssen je nach Teilnehmer-

zahl im Wohntelefon Rufastenblöcke 6632/00 eingesetzt werden. Max. 6 Teilnehmer und die Türstation sind in einer Anlage möglich.

Anzeigen und Einstellungen am Zusatzgerät 6585/01 sowie weitere Informationen siehe Kapitel 2.5

#### Anlagenausbau:

Wohntelefon 6630/..	Funktion	Modul / Art.-Nr.	belegte TE	Schaltung	Bemerkung			
 <p>max. 8/9 TE (Teileinheiten) für Module</p>	Anwahl von internen Teilnehmern	Ruftastenblock 6632/00	2	2.6.1 – 2.6.3	Bei dem Einsatz von Modulen darf die Summe der TE (Teileinheiten) der gewählten Module den Einbauplatz von 8/9 TE im Wohntelefon nicht überschreiten. Bitte den Einbauplatz der Rufastenblöcke unbedingt berücksichtigen. Für zusätzliche Einbauplätze kann die Erweiterungseinheit 6631/.. verwendet werden.  <b>Achtung:</b> Die Mithörsperrung 6531/01 muß direkt über dem Grundmodul des Wohntelefons eingeschraubt werden!			
	Regelung der Rufaufstärke	Rufaufstärkeschalter 6634/00	1	4.2				
	Rufsignal von der Tür	Summer 6535/00	1	2.6.2				
	Rufabschalter Fernschalten von Sonderfunktionen	Schalter 6637/00	1	4.3				
	Optische Anzeigen	LED-Anzeige 6638/00	1	4.4				
	Elektr. Gongsignal von der Tür	3-Klang-Gong 6540/..	2	4.6				
Mithörsperrn	Mithörsperrung 6531/01	2	4.7					
Tasten von Sonderfunktionen	Tastenblock 6633/00	2	4.5					
<b>Netzgerät 6573/02</b>  	<b>Funktion</b> Interne Wohntelefonanlage Mithörsperrn Autom. Türöffnen durch Klingelsignal Anschalten von Sonderfunktionen Umschalten von Türen Lichtsteuerung für Treppen-, Außenbeleuchtung etc. bis max. 250 V~/2 A Türöffnen über frei wählb. Zahlenkombination	<b>Zusatzgerät/ Art.-Nr.</b> Zusatzgerät ZGI 6585/01 Zusatzgerät ZGM 6584/00 Türöffnerautomatik 6586/00 Fernschalter 6981/00 Türumschaltung 6982/00 Lichtsteuerung 6985/.. Codeschloßempfänger 6984/..	<b>Stromaufnahme</b> AC DC	<b>Schaltung</b> 2.6.1 – 2.6.3 3.2 3.3 3.4 3.5 3.6	<b>Bemerkung</b> Der Bus-Ausgang des Netzgerätes darf nicht über seine maximale Stromabgabe belastet werden. Daher muß die Stromaufnahme der Zusatzgeräte beachtet werden.			
						0,065 A	2.6.1 –	
						0,01 A	–	2.6.3
						–	0,06 A	3.2
						0,10 A	–	3.3
						0,12 A	–	3.4
0,10 A	–	3.5						
–	0,03 A	3.6						

## 2.6.1

### Interne Telefonanlage – mithörgesperrt – mit Zusatzgerät 6585/01 und 6584/00

#### Anlagenbeschreibung:

Die interne Telefonanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und den Zusatzgeräten 6585/01 und 6584/00 ist ein mithörgesperrtes Gegensprechsystem für internen Sprechverkehr und zur Türstation. Mit dem internen Ruf wird die Türstation automatisch abgeschaltet. Das Türöffnen ist von allen Wohntelefonen möglich. Die Anlage kann mit max. 6 Wohntelefonen bestückt sein.

Bei mehr als 6 Wohntelefonen ist pro Wohntelefon eine Erweiterungseinheit 6631/.. erforderlich.

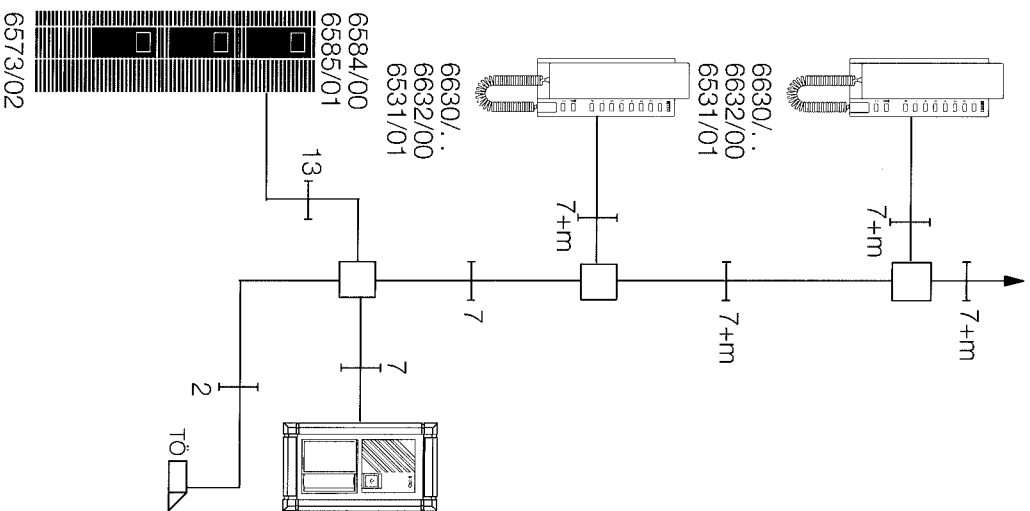
#### Anlagenfunktion:

- Selektiver Interner Ruf mit Alphanotruf
- Gegensprechverkehr Intern
- Gegensprechverkehr zur Tür
- mithörgesperrt
- Türabschaltung bei internem Sprechverkehr
- Türöffnen
- Rufen von der Tür über Tonruf mit Rufunterscheidung zu max. 3 Wohntelefonen 6630/..

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6990/00	Tongenerator	1	wahlweise auch 6991/00 einsetzbar
6584/00	Zusatzgerät	1	ZGM
6585/01	Zusatzgerät	1	ZGI
6630/..	Wohntelefon	2	max. 6 Wohntelefone einsetzbar
6531/01	Mithörgesperre	2	je Wohntelefon 1x
6632/00	Rufstastenblock	2	siehe hierzu Schaltplan 2.6.3
57../..	Türstation Rito-Portier 3000	1	Je nach Anzahl der Wohnungen muß die Rito-Portier oder eine Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.
6907/00	Bus-Verbinder	1	

**Blockschaltbild**  
Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



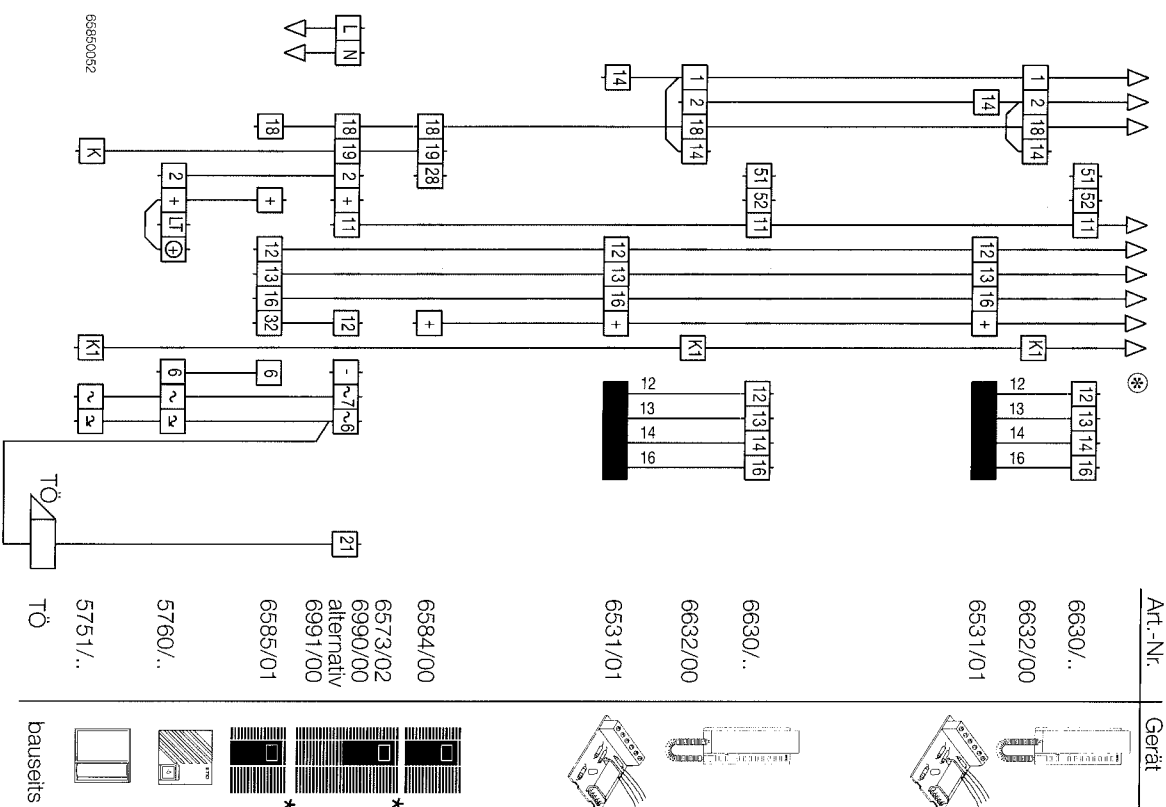
m = Anzahl der Adern für internen Ruf  
(Anzahl der Teilnehmer)

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klemmen ~/= über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan

Bei mehr als 2 Teilnehmern ist die Verdrahtung des internen Rufes nach Schaltplan 2.6.3 vorzunehmen.



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

⊗ max. 3 Wohntelefone 6630/.. mit 6531/01 können gleichzeitig über 1 Klingelaste gerufen werden.

TÖ = Türöffner

\* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.  
\*\* Geräte mit Busverbinder 6907/00 verbinden.

## 2.6.2

### Interne Telefonanlage – mithörgesperrt – mit Zusatzgerät 6585/01 und 6584/00

#### Anlagenbeschreibung:

Die interne Telefonanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und den Zusatzgeräten 6584/00 und 6585/01 ist ein mithörgesperrtes Gegensprechsystem für internen Sprechverkehr und zur Türstation. Mit dem internen Ruf wird die Türstation automatisch abgeschaltet. Das Türöffnen ist von allen Wohnteletonen möglich.

Die Anlage kann mit max. 6 Wohnteletonen bestückt sein.

Bei mehr als 6 Wohnteletonen ist pro Wohnteletone eine Erweiterungseinheit 6631/.. erforderlich.

#### Anlagenfunktion:

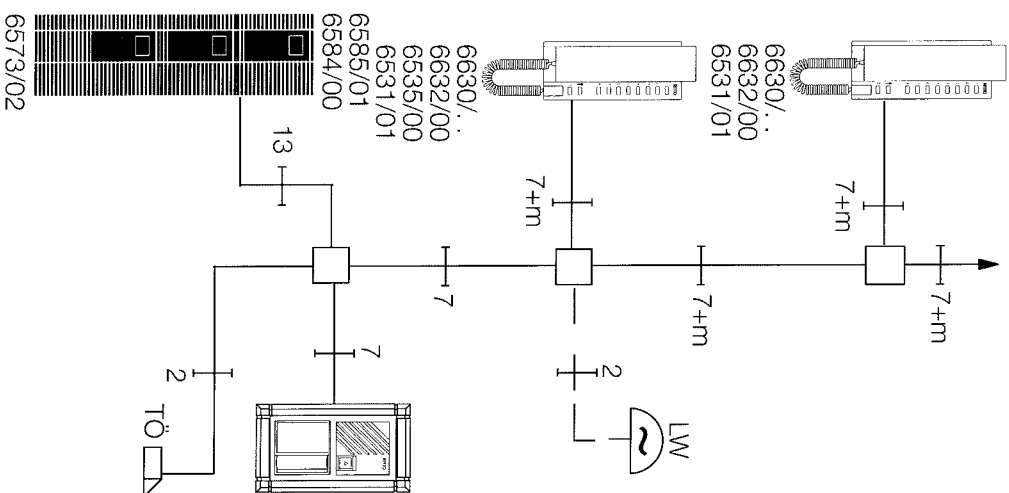
- Selektiver interner Ruf mit Alphanotruf
- Gegensprechverkehr intern
- Gegensprechverkehr zur Tür
- mithörgesperrt
- Türabschaltung bei internem Sprechverkehr
- Türöffnen
- Rufen von der Tür über Summerruf oder externes Läutewerk

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6584/00	Zusatzgerät	1	ZGM
6585/01	Zusatzgerät	1	ZGI
6630/..	Wohnteletone	2	max. 6 Wohnteletone einsetzbar
6531/01	Mithörgesperre	2	je Wohnteletone 1x
6632/00	Rufstastenblock	2	siehe hierzu Schaltplan 2.6.3
57.../..	Türstation Ritto-Portier 3000	2	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritto-Portier oder eine Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.
6907/00	Bus-Verbindler	1	

#### Anlagenstückliste:

#### Blockschaltbild

Die angegebene Adenzahl bezieht sich auf die Schaltung. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



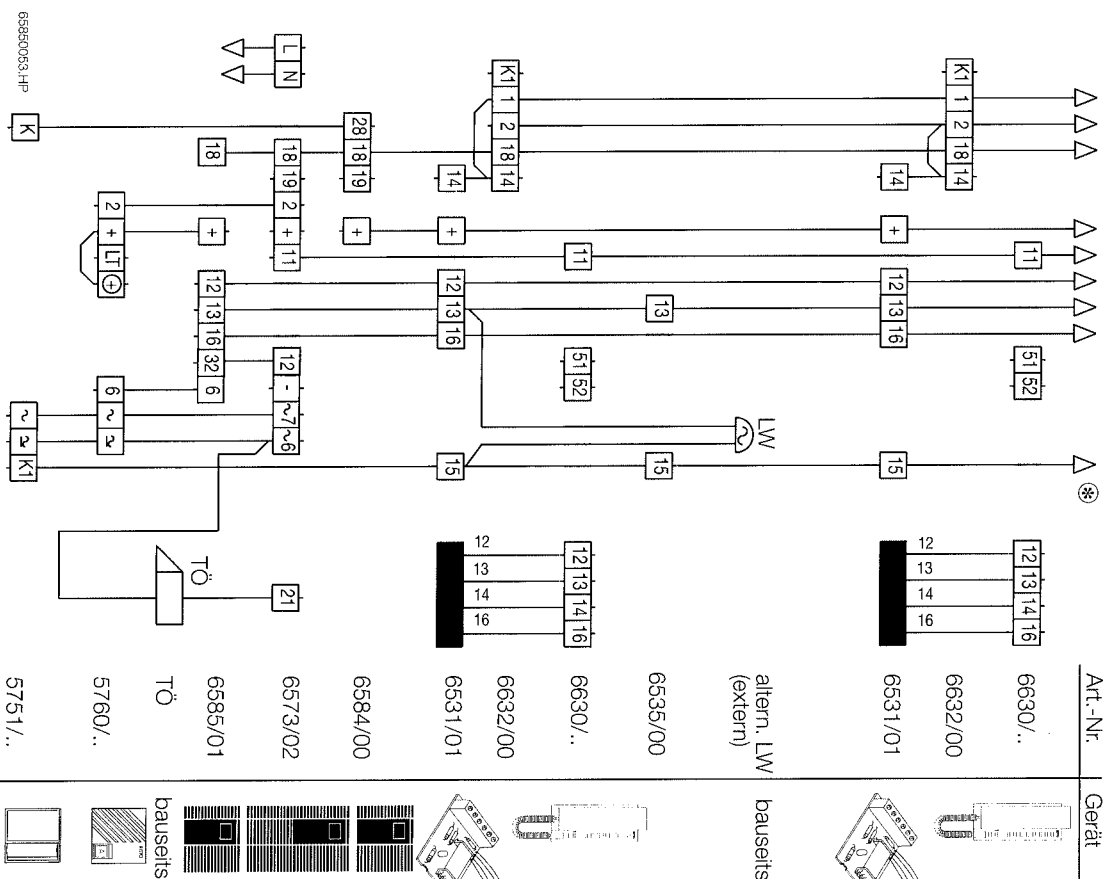
m = Anzahl der Adern für internen Ruf  
(= Anzahl der Teilnehmer)

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klemmen ~/≐ über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

#### Anschlußplan

Bei mehr als 2 Teilnehmern ist die Verdringung des internen Rufes nach Schaltplan 2.6.3 vorzunehmen.



**Achtung:** Als Rufsignal von der Türstation dürfen max. 3 Summier 6535/00 oder 1 separates Läutewerk 8 V~/1A verwendet werden (siehe Kapitel 7).

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

⊗ max. 3 Wohnteletone 6630/.. mit 6531/01 können gleichzeitig über 1 Klingelaste gerufen werden.  
TÖ = Türöffner  
LW = Läutewerk, extern  
\* Geräte mit beiliegendem Busstecker verbinden.  
\*\* Geräte mit Busverbinder 6907/00 verbinden.

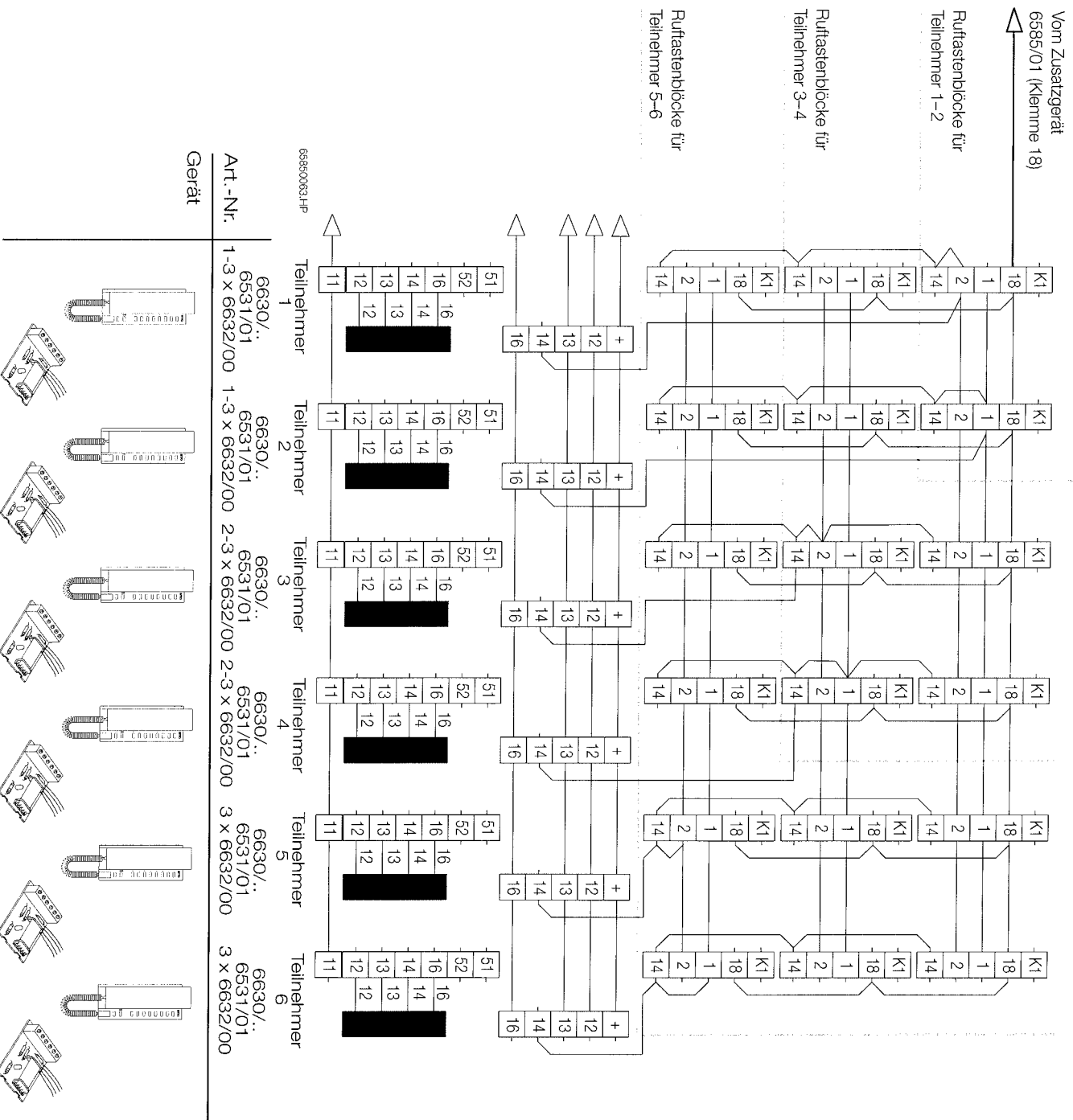
## 2.6.3

### Rufverdrahtung bei bis zu 6 Teilnehmern

#### Anlagenbeschreibung:

Je Teilnehmer ist eine Rufader erforderlich. Bei weniger als 6 Teilnehmern verringert sich die Anzahl der Rufadern entsprechend. Die erforderliche Anzahl der Rufastenblöcke 6632/00 pro Teilnehmer wird wie folgt ermittelt:  
 Anzahl der Teilnehmer/2  
 (Geräte aufgerundete Zahlen verwenden).  
 Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligen Anschlussplan.

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.



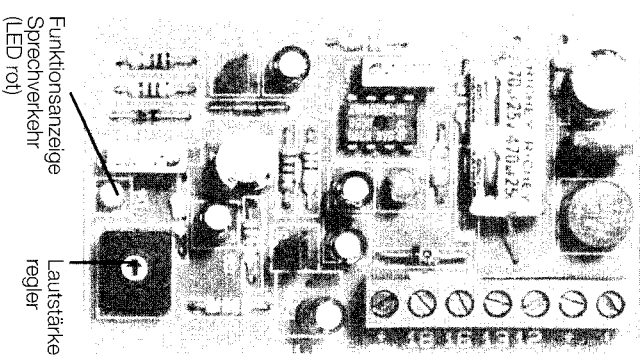
**Interne Wohntelefonanlage – nicht mithörgesperrt – mit Klingeltrafo 6476/00 und IS-Modul 6545/00**

Die interne Telefonanlage mit dem IS-Modul 6545/00 und dem Klingeltrafo 6476/00 ist ein nicht mithörgesperrtes Gegensprechsystem für internen Sprechverkehr. In der Anlage ist kein Netzgerät mit Bus-Ausgang vorhanden, so daß der Einsatz von Zusatzgeräten nicht möglich ist. Ein Anlagenausbau ist nur am Wohntelefon mit Zusatzmodulen möglich. Welche Module in diesem System eingesetzt werden können, ist aus der Übersicht „Anlagenausbau“ zu ersehen.

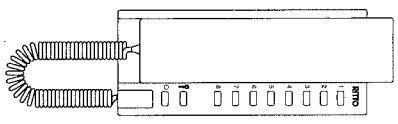
Das IS-Modul 6545/00 ist nur einmal in der Anlage notwendig und wird im 1. Wohntelefon eingesetzt. Die Spannungsversorgung erfolgt über einen Klingeltrafo 6476/00 mit 8 Volt Wechselspannung oder über eine vorhandene Gleichspannungsversorgung von 12 – 24 V. Die gesamte Elektronik mit AC/DC-Wandler, regelbarem Verstärker, elektronischem Alphanotengenerator und Serviceanzeige ist im IS-Modul integriert.

Durch den Einbau von Tastenblöcken 6633/00 ist die Anlage bis max. 5 Wohntelefone ausbaufähig. In jedem Wohntelefon können unter Berücksichtigung des jeweiligen Einbauplatzes zusätzliche Module eingesetzt werden. Teilweise sind dafür zusätzliche Adern erforderlich, die bei der Installation berücksichtigt werden müssen.

Die jeweilige Adernzahl kann dem entsprechenden Schaltplan entnommen werden.



**Anlagenausbau:**

Wohntelefon 6630/..	Funktion	Modul / Art.-Nr.	belegte TE	Schaltung	Bemerkung
 <p>max. 8/9 TE (Teileinheiten) für Module</p>	Elektronik für Sprechverkehr, Alphanotruf (nur im 1. Wohntelefon)	IS-Modul 6545/00	5	2.7.1 + 2.7.2	Bei dem Einsatz von Modulen darf die Summe der TE (Teileinheiten) der gewählten Module den Einbauplatz von 8/9 TE im Wohntelefon nicht überschreiten. Für zusätzliche Einbauplätze kann die Erweiterungseinheit 6631/.. verwendet werden.
	Anwahl von Teilnehmern	Tastenblock 6633/00	2	4.5	
	Rufabschalter Fernschalten von Sonderfunktionen	Schalter 6637/00	1	4.3	
	Optische Anzeigen	LED-Anzeige 6638/00	1		

## 2.71

### Interne Wohntelesonanlage – nicht mithörgesperrt – mit Klingeltrafo und IS-Modul

#### Anlagenbeschreibung:

Die interne Wohntelesonanlage mit dem Klingeltrafo 6476/00 und dem IS-Modul 6545/00 ist ein nicht mithörgesperrtes Gegensprechsystem für den internen Sprechverkehr.

Im System ist kein Netzgerät mit System-Bus-Ausgang vorhanden.

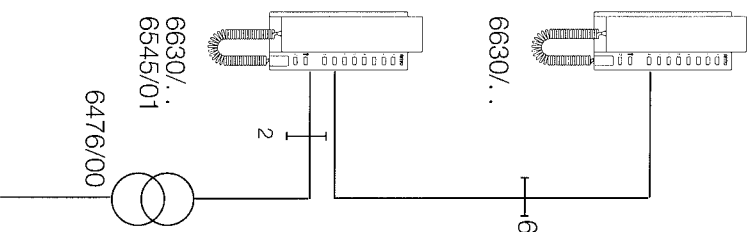
#### Anlagenfunktion:

- Gegensprechverkehr
- nicht mithörgesperrt
- Alphantruf

Anlagenstückliste:			
Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6476/00	Klingeltrafo	1	
6630/..	Wohnteleson	2	
6545/00	IS-Modul	1	

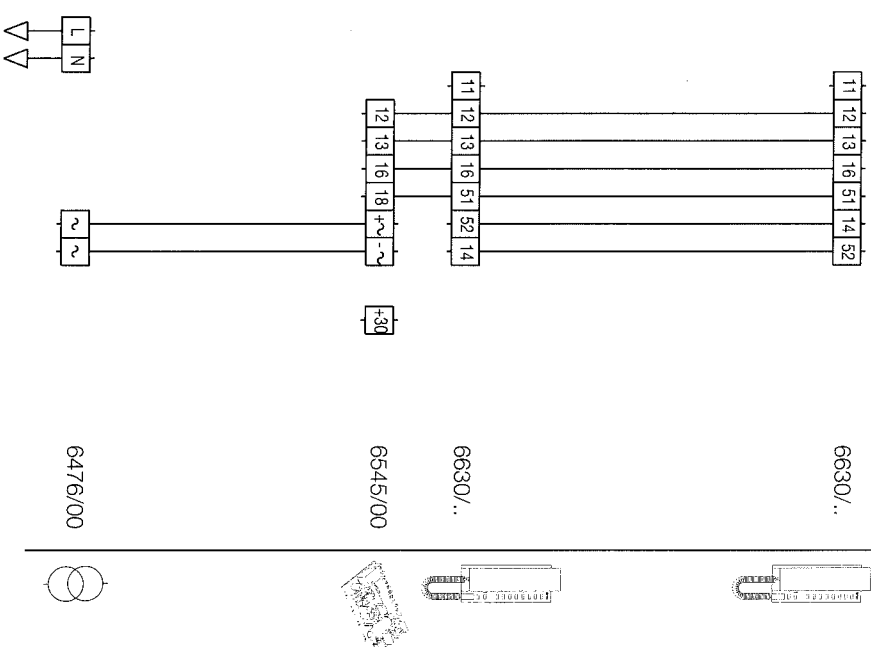
#### Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

#### Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

## 2.7.2

### Interne Wohntelefonanlage – nicht mithörigesperrt – mit Klingeltrafo und IS-Modul

#### Anlagenbeschreibung:

Die interne Telefonanlage mit dem Klingeltrafo 6476/00 und dem IS-Modul 6545/00 ist ein nicht mithörigesperrtes Gegensprechsysteem für den internen Sprechverkehr.

Im System ist kein Netzgerät mit System-Bus-Ausgang vorhanden.

Bei mehr als 5 Wohntelefonen ist pro Wohntelefon eine Erweiterungseinheit 6631/.. erforderlich.

#### Anlagenfunktion:

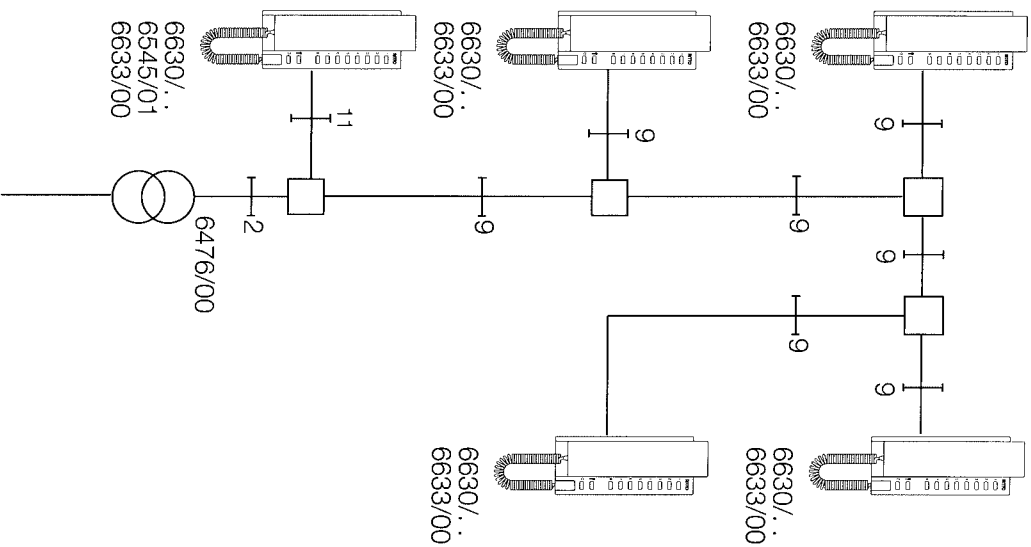
- Gegensprechverkehr
- nicht mithörigesperrt
- Alphanotruf

#### Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6476/00	Klingeltrafo	1	
6630/..	Wohntelefon	5	
6633/00	Tastenblock	10	
6545/00	IS-Modul	1	

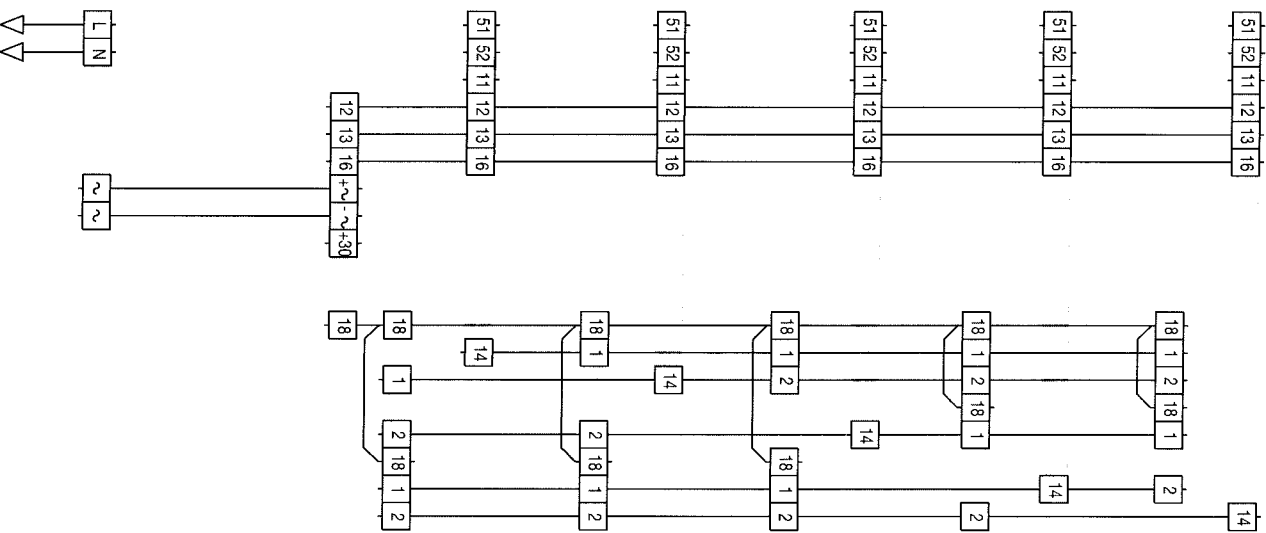
#### Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

#### Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Art.-Nr. Gerät

6630/..

Gerät

2x6633/00

Gerät

6630/..

Gerät

2x6633/00

Gerät

6630/..

Gerät

2x6633/00

6630/..

Gerät

2x6633/00

6630/..

Gerät

2x6633/00

6545/00

Gerät

6476/00

Gerät





### 3.2

## Türöffnerautomatik 6586/00

### Verwendung:

Die Türöffnerautomatik 6586/00 kann in allen Anlagensystemen (außer Türsprechanlagen mit H-Modul und interne Wohntelefonanlage mit IS-Modul) als zusätzliche Funktion eingesetzt werden. Sie ist mit dem Netzgerät 6573/02 zusammenschaltbar. Die Türöffnerautomatik 6586/00 wird dort eingesetzt, wo durch das Rufsignal von der Türstation die Tür automatisch geöffnet werden soll, z.B. Arztpraxen. Es kann die Türöffnerfunktion am Netzgerät und/oder ein Etagenöffner direkt angesteuert werden. Eine Verweilzeit vor dem automatischen Türöffnen und die Türöffnerzeit sind getrennt einstellbar. Die Betriebsbereitschaft kann von einem Wohntelefon (z.B. Arztpraxis) ferngeschaltet sein. Hierfür ist ein Schalter 6637/00 im Wohntelefon einzusetzen. Die eingeschaltete Funktion kann über eine LED-Anzeige 6638/00 angezeigt werden. Durch eine Brücke kann das Gerät direkt betriebsbereit geschaltet werden.

### Funktion:

Falls keine direkte Betriebsbereitschaft gewährt wurde, muß am Wohntelefon die Türöffnerautomatik bereitgeschaltet werden. Wird nun ein Rufsignal von der Türstation an die mit der Türöffnerautomatik beschalteten Wohnung gegeben, wird die Verweilzeit gestartet. Nach Ablauf der eingestellten Verweilzeit wird die Türöffnerzeit eingeschaltet. Mit der Prüffaste im Gerät kann dieser Ablauf direkt gestartet werden.

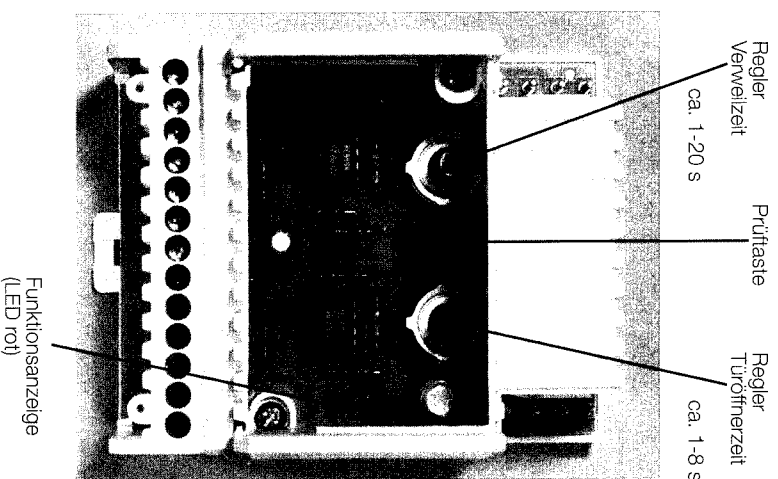
### Anschluß und Montage:

Die Türöffnerautomatik 6586/00 wird als Zusatzgerät mit dem Netzgerät über den System-Bus verbunden. Die Montage erfolgt wie unter Punkt 6.2 beschrieben.

Das Gerät erfordert zusätzliche Adern, die in der jeweiligen Anlage mit berücksichtigt werden müssen.

Wenn auf die Fernschaltung der Betriebsbereitschaft über ein Wohntelefon verzichtet wird, müssen die Klemmen 53 und 54 an der Türöffnerautomatik gebrückt werden.

### Anzeigen und Einstellungen an Zusatzgeräten 6586/00

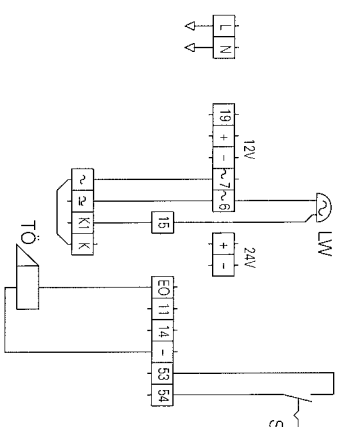


### Anschlußpläne

#### Anschlußplan mit externem Schalter

#### Hinweis:

Wenn auf die Fernschaltung der Betriebsbereitschaft über ein Wohntelefon oder Schalter verzichtet wird, muß eine Brücke in die Klemmen 53 und 54 an der Türöffnerautomatik geklemmt werden.



5751/..

65986/00

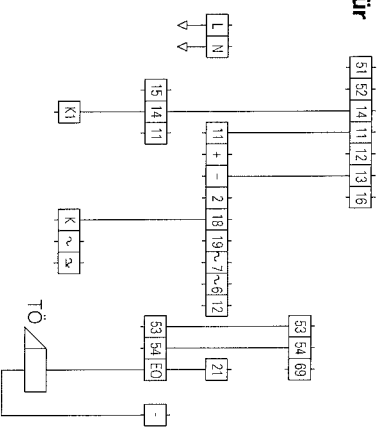
6371/03

Art.-Nr.

Gerät

#### Anschluß bei Tonruf von der Tür

① = Bereitschaftsschaltung ohne optische Anzeige



5751/..

6586/00

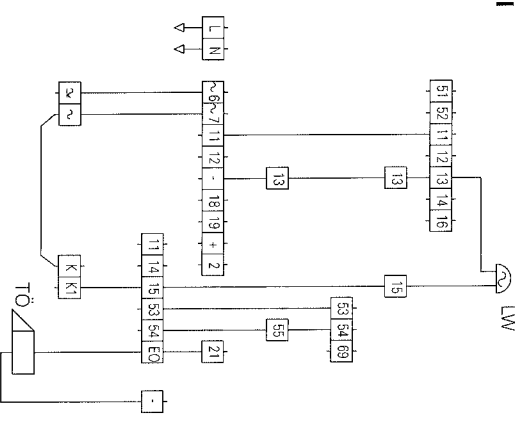
6573/02

6637/..

6630/..

#### Anschluß bei Summerrufsignal von der Tür

② = Bereitschaftsschaltung mit optischer Anzeige



5751/..

6586/00

6573/02

6638/..

6637/..

Übrige Verdrängung gemäß jeweiligem Anschlußplan.

\* Geräte mit beiliegendem Busstecker verbinden.

TÖ = Türöffner  
LW = Lätzewerk, extern  
S = Schalter, extern



6586002

### 3.3

#### Fernschalter 6981/00

##### Verwendung:

Der Fernschalter 6981/00 kann in allen Anlagensystemen (außer Anlage mit H-Modul, IS-Modul und AS-Modul) als zusätzliche Funktion eingesetzt werden. Er ist mit dem Netzgerät 6573/02 zusammenschaltbar.

Über die serienmäßige, potentialfreie Taste der Wohntelefone 6630/... dem Schaltermodul 6637/00 oder dem Tastenblock 6633/00 kann der Fernschalter angesteuert werden. Es können Leistungen von:

- 2 A/250 V AC (~)
- 2 A/ 24 V DC (-)

über den Fernschalter geschaltet werden. Dies ermöglicht die Steuerung von vielerlei elektrisch betriebenen Geräten in Haus, Büro und Betrieb. Die Ansteuerung kann von einem oder mehreren Wohntelefonen, einem externen Schalter oder einer externen Taste erfolgen. Rolläden, Markisen, Garagentore, Speiseaufzüge, Radio, Kaffeemaschinen, Außen- und Innenbeleuchtungen und vieles mehr ist somit im System schaltbar.

##### Funktion:

Durch das Betätigen des entsprechenden Tasters am Wohntelefon wird der Fernschalter eingeschaltet. Die Funktionsanzeige (rote LED) signalisiert den eingeschalteten Zustand.

##### Anschluß und Montage:

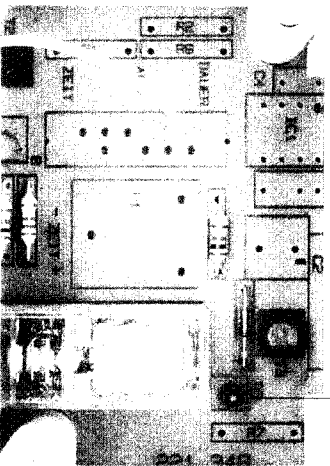
Der Fernschalter 6981/00 wird als Zusatzgerät mit dem Netzgerät über den System-Bus verbunden. Die Montage erfolgt wie unter Punkt 6.2 beschrieben.

Das Gerät erfordert zusätzliche Adern, die in der jeweiligen Anlage mit berücksichtigt werden müssen.

Für den Anschluß von Geräten an das Versorgungsnetz 230 V ~ über den Fernschalter ist VDE 0100 zu beachten.

##### Anzeigen und Einstellungen an Zusatzgeräten 6981/00

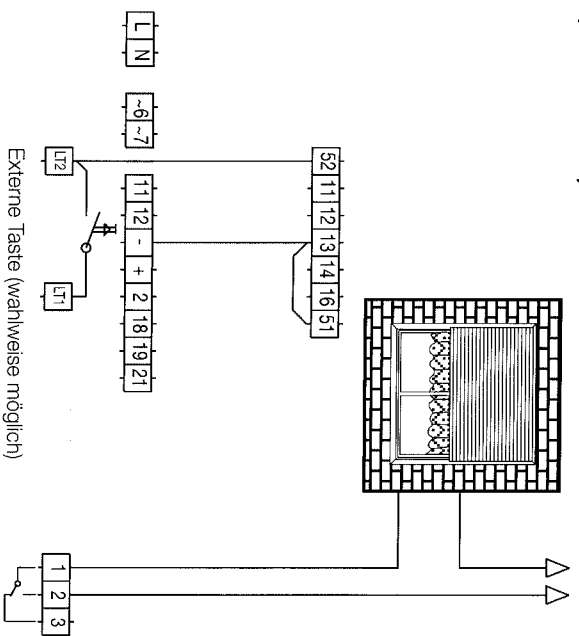
Funktionsanzeige (LED rot)



#### Anschlußplan

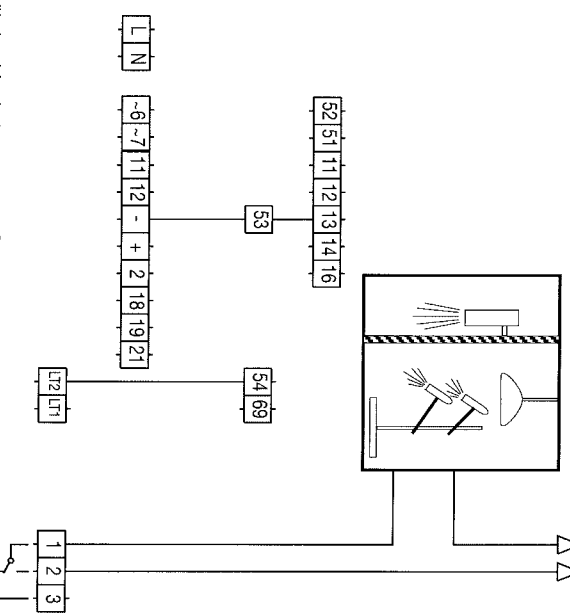
##### Anschluß eines getasteten Gerätes (z. B. Rolläden)

230 V ~ 50 Hz



##### Anschluß eines geschalteten Gerätes (z. B. Beleuchtung)

230 V ~ 50 Hz



Art.-Nr. | Gerät

6630/..



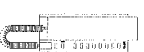
6573/02



6981/00



6630/..



6637/00



6573/02



6981/00



Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anlagenanschlußplan.  
\* Geräte mit beiliegendem Busstecker verbinden.

### 3.4

## Türumschaltung für mehr als 2 Türen

### Verwendung:

Die Türumschaltung 6982/00 kann in allen Anlagensystemen (außer Türsprechanlage mit H-Modul und interne Wohntelefonanlage mit IS-Modul) mehrfach eingesetzt werden. Sie schaltet die jeweilige anrufende Tür auf die Anlage. Als Signale können Tonruf- und Wechselspannungssignale verwendet werden. Das gewählte Signal wird der Türumschaltung von dem Netzgerät eingespeist.

Die Türumschaltung schaltet die Mikrofon- und Lautsprecherfunktion und den Türöffner der jeweiligen Tür auf die Anlage. Bei bis zu 2 Türen können die Anschlußpläne des jeweiligen Anlagensystems verwendet werden. Sollen mehr als 2 Türen angeschlossen werden, wird für jeweils 2 weitere Türen eine Türumschaltung 6982/00 erforderlich.

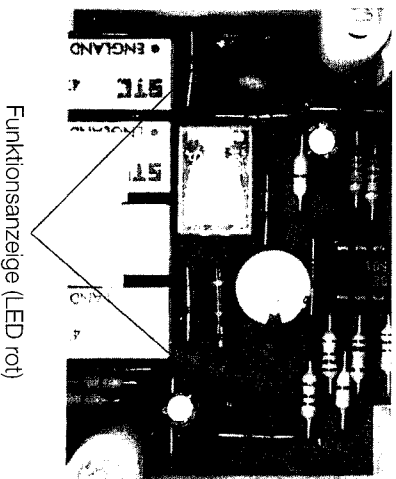
### Funktion:

Sobald ein Rufsignal von einer Türstation ausgelöst wird, schaltet die Türumschaltung diese Türstation auf die Anlage. Die Funktionsanzeige (LED rot) zeigt die jeweils aufgeschaltete Tür an.

### Anschluß und Montage:

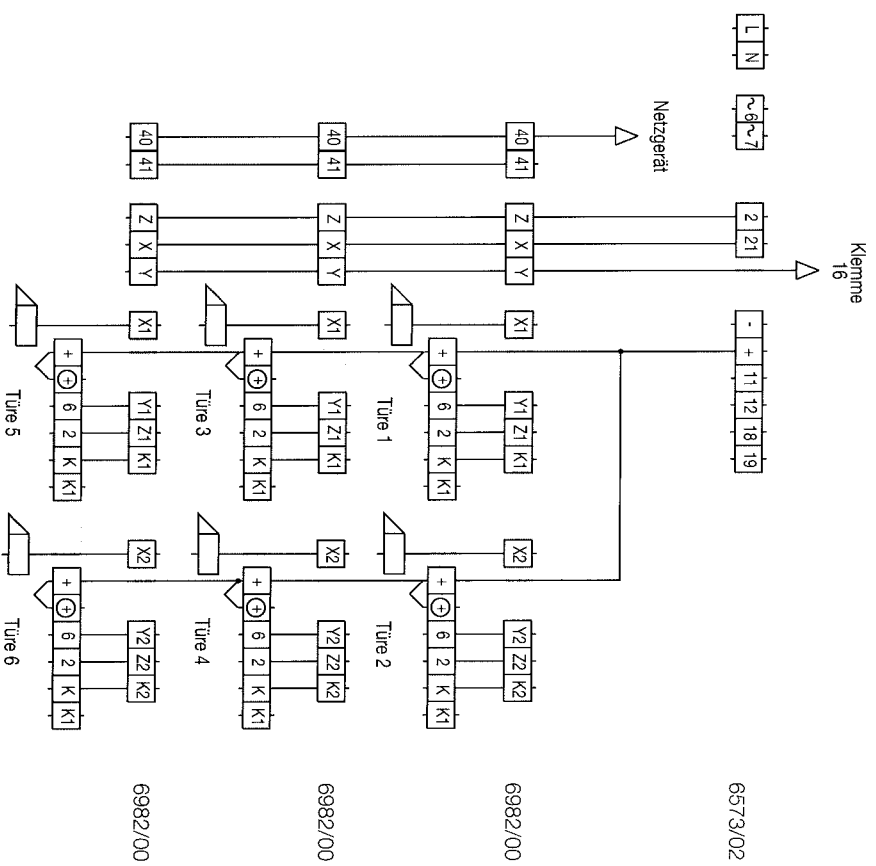
Die Türumschaltungen 6982/00 werden als Zusatzgeräte mit dem Netzgerät über den System-Bus verbunden. Die Montage erfolgt wie unter Punkt 6.2 beschrieben.

Die Geräte erfordern in der Installation der Anlage keine zusätzlichen Adern.



## Anschlußplan

Bei dem Einsatz von mehr als 1 Türumschaltung in einer Anlage ist eine Löschiertung notwendig. Sie verbindet die Klemmen 41 der Türumschaltungen.



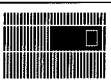
Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anlagenanschlußplan.

\* Geräte mit beiliegendem Busstecker 6907/00 verbinden.

\*\* Geräte mit Busverbinder 6907/00 verbinden.

Art.-Nr. | Gerät

6573/02



\*

6982/00



\*\*

6982/00



\*\*

6982/00



### 3.5

## Lichtansteuerung 6985/..

### Verwendung:

Die Lichtansteuerung 6985/.. kann in allen Anlagensystemen, in denen RITTO-Netzgeräte mit Systembusausgang (außer 7674/..) zum Einsatz kommen, verwendet werden.

Über die Lichtansteuerung 6985/.. kann in Verbindung mit der Lichttaste der Türstation, einer Taste im Wohntelefon oder z.B. einer separaten Taste im Flur, die Außen- bzw. Treppenhausbeleuchtung geschaltet werden.

Das Gerät kann über den Betriebsartenschalter auf Aus, Dauer oder auf eine einstellbare Zeit geschaltet werden.

Folgende Leistungen sind schaltbar:

- 2 A/250 V AC (~)
- 2 A/ 24 V DC (-)

### Funktion:

Die Lichtansteuerung kann mit „-“Potential über Klemme LT2, oder mit „+“Potential über die Klemme 33 angesteuert werden und schaltet dann für eine regelbare Zeit (max. 5 min.) einen potentialfreien Arbeitskontakt!

Die Funktionsanzeige (rote LED) signalisiert den eingeschalteten Zustand.

### Anschluß und Montage:

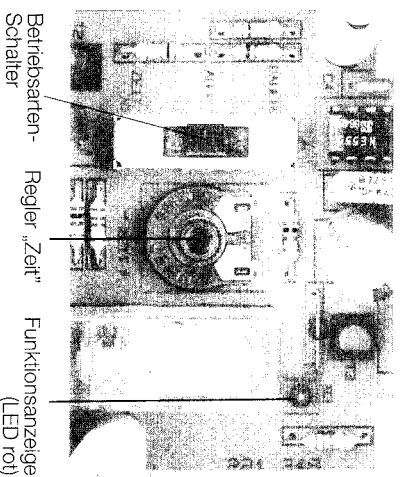
Die Lichtansteuerung 6985/.. wird als Zusatzgerät mit dem Netzgerät über den System-Bus verbunden.

Die Montage erfolgt wie unter Punkt 6.2 beschrieben.

Das Gerät erfordert zusätzliche Adern, die in der jeweiligen Anlage mit berücksichtigt werden müssen.

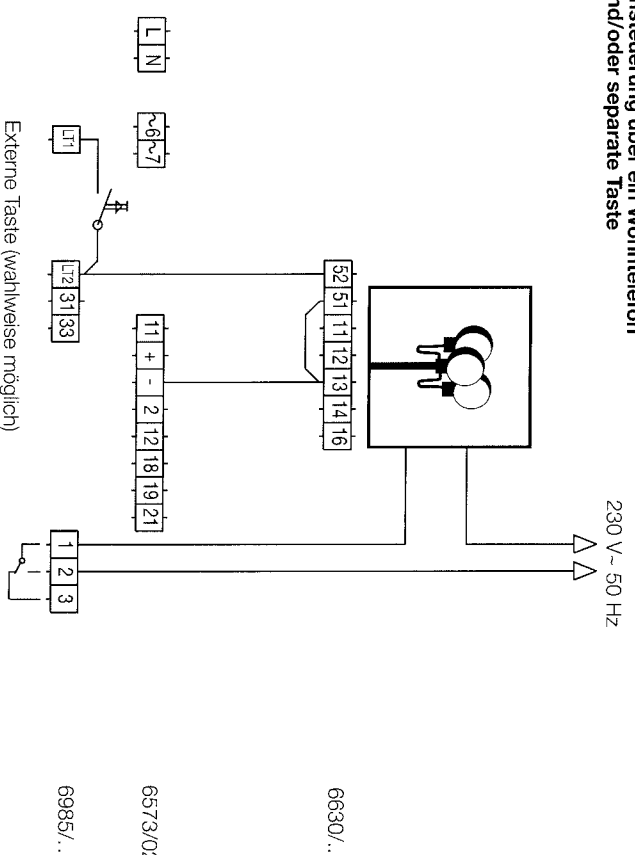
Für den Anschluß von Geräten oder Verbrauchern an das Versorgungsnetz 230 V ~ über die Lichtansteuerung ist VDE 0100 zu beachten.

### Anzeigen und Einstellungen an Zusatzgeräten 6985/..:



## Anschlußplan

### Ansteuerung über ein Wohntelefon und/oder separate Taste



Art.-Nr. Gerät

6630/..

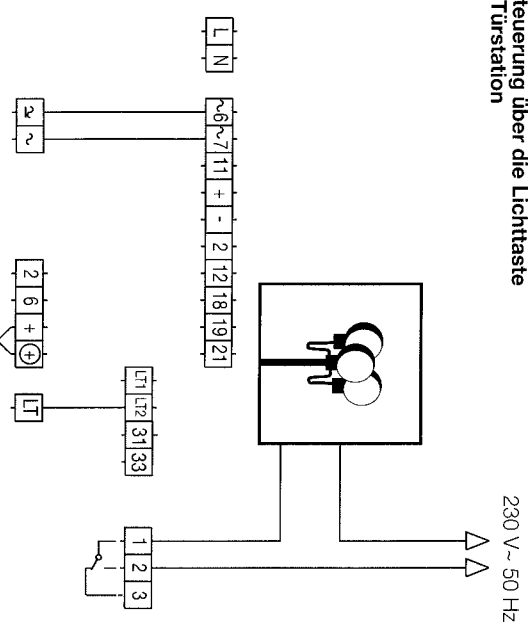


6573/02



6985/..

### Ansteuerung über die Lichttaste der Türstation



Die übrige Verdrängung gemäß jeweiligem Anlagenanschlußplan.

\* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.

5760/..



6573/02



6985/..



\*

\*

### Codeschloß-Empfänger 6984/..

**Verwendung:**

Ein RITTO-Codeschloß besteht aus einem Codeschloß-Empfänger (CSE) 6984/01 und einem Sender (CSS) 5764/..

Es dient zur automatischen Betätigung des Türöffners, nach Eingabe einer variablen, 4-stelligen Ziffernfolge.

Der CSE kann in allen Anlagensystemen, in denen RITTO-Netzgeräte mit Systembusausgang verwendet werden, einfach oder mehrfach eingesetzt werden. Bis zu 3 CSS können an einem CSE angeschlossen werden.

**Funktion und Bedienung:**

Zuerst ist am CSE eine beliebige 4-stellige Ziffernfolge einzustellen (Abb. 1).

Durch Eingabe der eingestellten 4 Ziffern in der richtigen Reihenfolge und innerhalb einer bestimmten Zeit am CSS, wird der CSE zum Türöffnen freigegeben.

Erst nach Eingabe einer beliebigen 5. Ziffer wird der **Türöffner** für ca. 3 Sekunden geschaltet (LED rot leuchtet). Die Türöffner-Zeit kann durch Auftrennen von Widerstand R 10 im CSE auf ca. 6 sec. verlängert werden (Abb. 1).

Der Türöffner des verwendeten RITTO-Sprechanlagen/systems kann über Klemme 11 aktiviert werden. Alternativ kann ein separater Türöffner angesteuert werden. Eine versehentlich falsch eingegebene Ziffernfolge muß durch Betätigen der Taste **\*** wieder auf Null gesetzt werden.

**Sicherheitsmaßnahmen:**

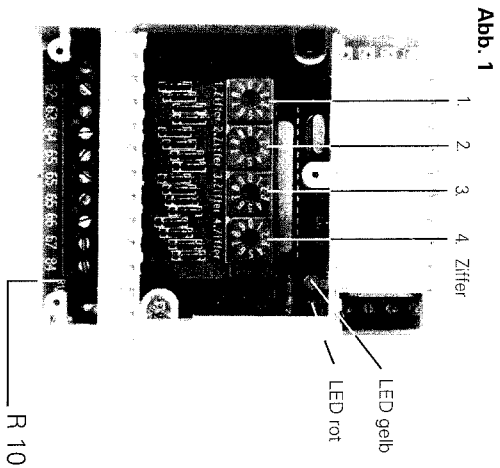
- Wird 5 mal versucht, den Türöffner mit falschen Ziffern zu aktivieren, so wird der CSE für 1 Minute blockiert (LED gelb leuchtet).
- Auf Klemme 84 (open Kollektor max. 100 mA) wird für diese Zeit GND-Potential geschaltet; dies kann zur Ansteuerung von externen Alarmgeräten verwendet werden.

**Anschluß und Montage:**

Der Codeschloß-Empfänger 6984/01 wird als Zusatzgerät mit dem jeweiligen Netzgerät über den System-Bus verbunden. Die Montage erfolgt wie unter Punkt 6.2 beschrieben.

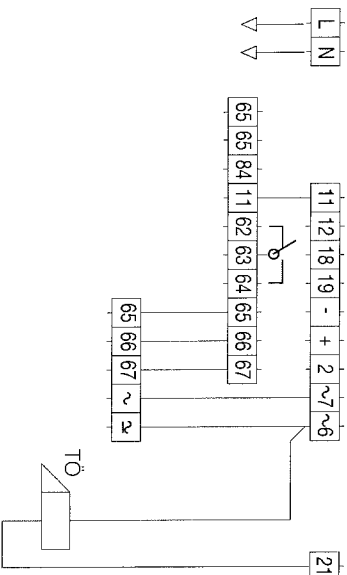
Das Gerät erfordert zusätzliche Adern zum Codeschloß-Sender, die in der jeweiligen Anlage berücksichtigt werden müssen.

**Anzeigen und Einstellungen an Zusatzgeräten 6984/01**

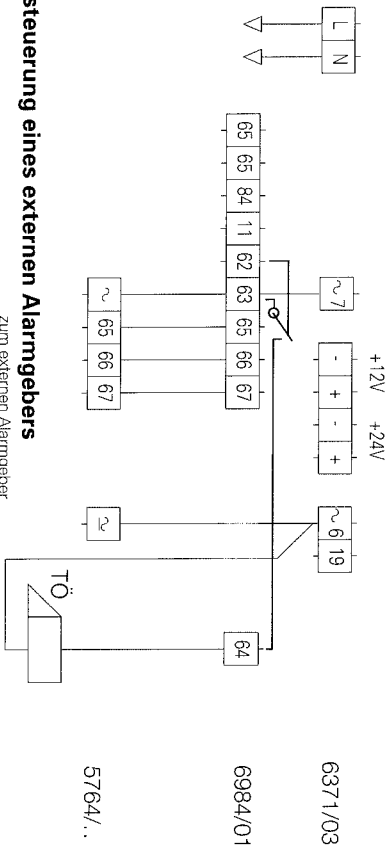


**Anschlußplan**

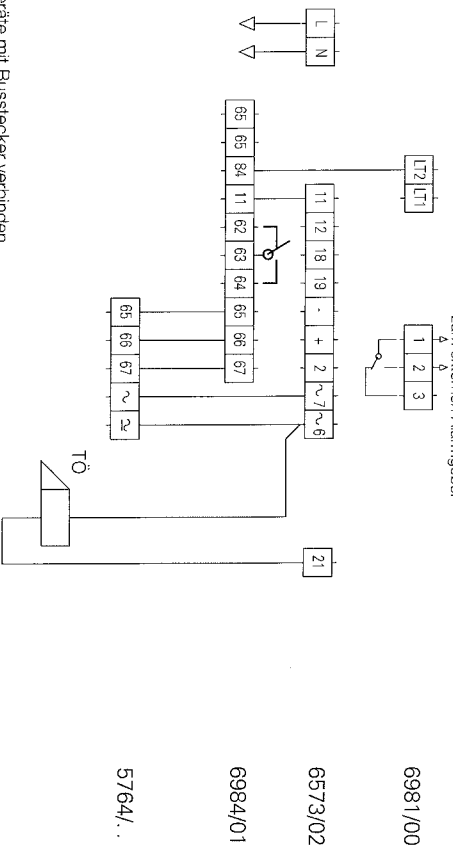
**Ansteuerung des Türöffners im Sprechanlagen-system**



**Ansteuerung eines separaten Türöffners**



**Ansteuerung eines externen Alarmgebers**



\*Geräte mit Busstecker verbinden.  
\*\*Geräte mit Busverbinder 6907/00 verbinden.  
Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anlagenanschlußplan.

Art.-Nr.	Gerät
----------	-------

6573/02	
---------	--

6984/01	
---------	--

5764/..	
---------	--

6984/01	
---------	--

5764/..	
---------	--

6981/00	
---------	--

6573/02	
---------	--

6984/01	
---------	--

5764/..	
---------	--

## 3.7 Bewegungsmelder 5767/..

### 1. Funktionsprinzip

Bei dem RITTO-Bewegungsmelder 5767/.. handelt es sich um einen Passiv-Infrarot-Detektor mit entsprechender Verstärkerschaltung. Damit werden in einem begrenzten Bereich berührungslose Bewegungsvorgänge erfaßt. Ein zusätzlicher Fotodetektor sorgt für die Abhängigkeit des Systems von der Lichtintensität.

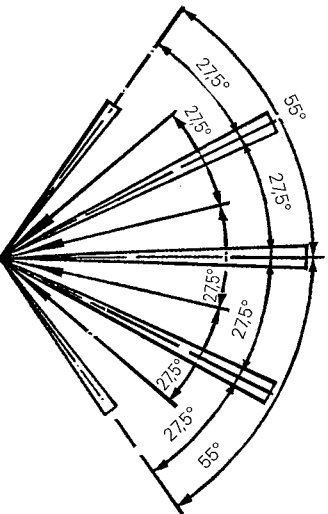
Der Bewegungsmelder reagiert auf Wärmestrahlung (Infrarot), die z.B. von Menschen und Tieren ausgesandt wird.

Der Sensor nimmt das Infrarotbild der Umgebung auf: Tritt nun ein Mensch in den Erfassungsbereich, verändert sich dieses Bild und es wird ein potentialfreier Kontakt geschaltet. Der Kontakt kann mit entsprechenden Zusatzgeräten Licht oder Signalanlagen schalten.

### Erfassungsbereich

Der Erfassungsbereich ist von folgenden Faktoren abhängig und beeinflussbar:

- von der Einbauhöhe,
- der Annäherungsgeschwindigkeit
- der Außentemperatur
- und den lokalen Witterungsbedingungen.



Der horizontale Erfassungswinkel des Bewegungsmelders beträgt 110°

Die Erfassungreichweite der äußeren Segmente (siehe Abbildung) ist reduziert.

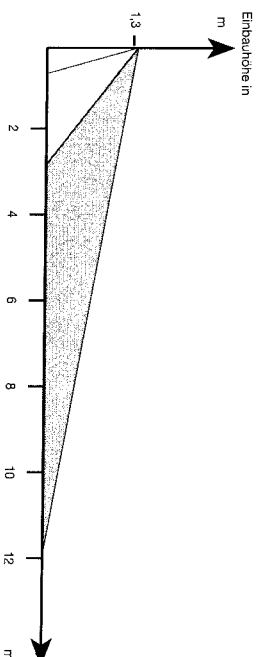
### Reichweiten

Der Bewegungsmelder besitzt eine Reichweitenumschaltung; damit kann zwischen zwei Entfernungsbereichen gewählt werden.

Der Reichweitenumschalter befindet sich auf der Rückseite des Moduls.

Auf der Stellung ON hat er einen Erfassungsbereich von 1–12 Metern. Bei dieser Einstellung können auch große oder sehr warme Objekte wie z.B. LKW's noch in großer Entfernung erfaßt werden und so einen Schalthvorgang auslösen.

Bei der Stellung OFF ist der Erfassungsbereich auf 1–3 Metern reduziert.

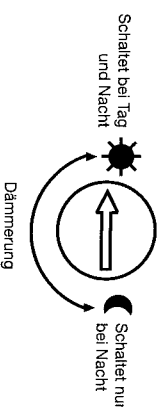


### Einstellung der Ansprechhelligkeit

Durch einen integrierten Dämmerungsschalter ist eine stufenlose Einstellung der Ansprechschwelle (Lichtempfindlichkeit) möglich.

Soll der Bewegungsmelder nur bei Dunkelheit schalten, muß der Einstellregler auf dem Symbol „Mond“ stehen. Bei der Einstellung auf dem Symbol „Sonne“ schaltet der Bewegungsmelder bei jeder Helligkeit.

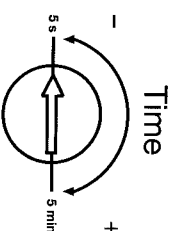
Bei Mittelstellung schaltet er bei entsprechender Dämmerung.



### Zeiteinstellung

Die eingebaute Zeitsteuerung steuert die Einschaltdauer der aktivierten Verbraucher (Licht- oder Signalanlagen). Die Zeit ist einstellbar von ca. 5 s - 5 min.

Der Einstellregler schaltet in der Endstellung „+“ dauernd ein und in der Endstellung „-“ dauernd aus.



### Hinweis:

Der Einstellregler darf bei Betrieb nicht in die Endbereiche gestellt werden. Jede Bewegung im Erfassungsbereich verlängert die Einschaltdauer.

## Montage

Die Montage ist nach der Montageanweisung AP-Flach-Rahmen vorzunehmen. Die optimale Montagehöhe des Bewegungsmeldermoduls beträgt 1,3 Meter.

Um eine optimale Funktion des Bewegungsmelders zu erreichen, sollte folgendes beachtet werden:

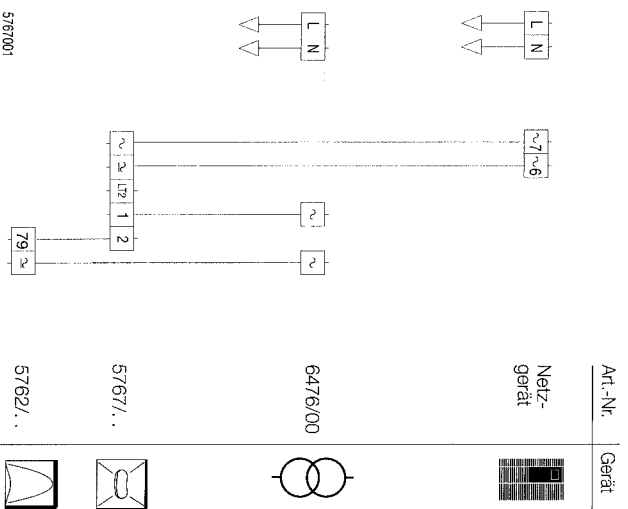
- Den Bewegungsmelder nicht durch feste oder bewegliche Objekte (Baumzweige, Dachüberstände) verdecken.
- Lampen sollten oberhalb des Melders einen Mindestabstand von 1,5 m haben, damit Fehlschaltungen durch Lichtstrahlung vermieden wird.

### Hinweis:

Durch Regen, Schnee oder Nebel wird Infrarotstrahlung absorbiert; der Erfassungsbereich wird bei diesen Witterungsbedingungen verkleinert. Auch direkte Sonneneinstrahlung kann zu Fehlschaltungen führen. Im Bereich von extrem starken Hochfrequenzfeldern können Fehlschaltungen auftreten.

### Anschluß

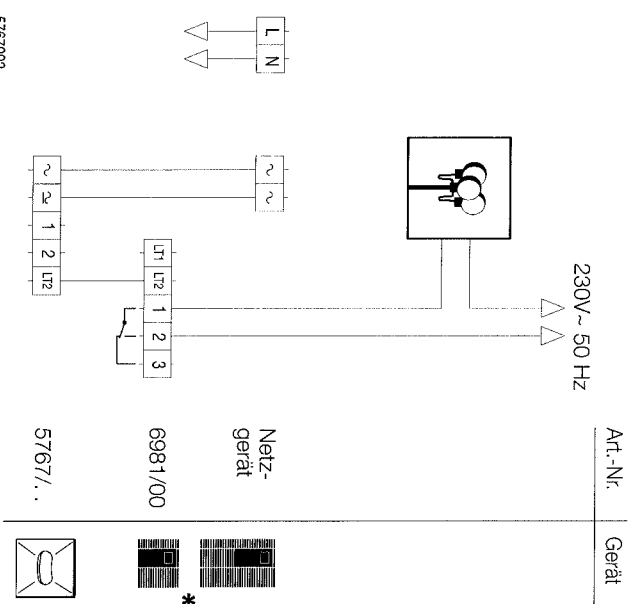
- Bewegungsmelder schaltet Lichtmodul



### Hinweis:

Für das Lichtmodul 5762/.. separaten Klingeltrafo verwenden.

- Bewegungsmelder schaltet über den Fernschalter die Außenbeleuchtung.



\*Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.

### Hinweis:

Der Kontakt des Bewegungsmelders darf nicht mit 230 V/50 Hz beschaltet werden.

## 8. Inbetriebnahme

### Testbetrieb:

Der Bewegungsmelder ist von Werk aus auf die kürzeste Zeit (ca. 5 s.) und auf Tageslicht eingestellt. Dies sollte für den Funktionstest unverändert bleiben. Sobald die Betriebsspannung angeschlossen wird, schaltet der Bewegungsmelder für ca. 5 s. ein.

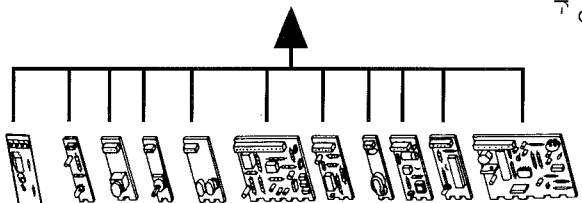
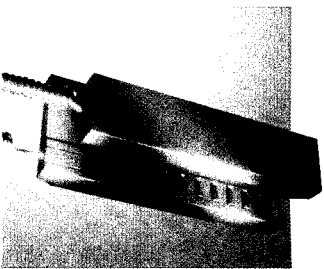
### Hinweis:

Jede Bewegung im Erfassungsbereich verlängert die Einschaltdauer.

#### 4. Verwendung und Montage von Zusatzmodulen:

Das Wohntelefon 6630/.. ist durch Zusatzmodule mit zusätzlichen Funktionen ausrüstbar. Dazu steht der Einbauraum von 8/9TE (Teileinheiten) zur Verfügung. Die Zusatzmodule belegen eine unterschiedliche Anzahl von Teileinheiten.

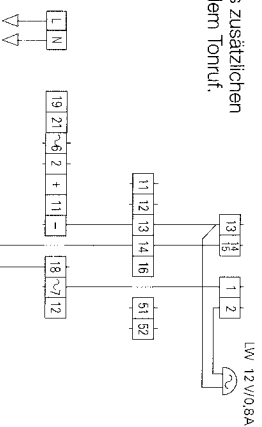
Zu der jeweils dargestellten Schaltung ist die Schaltung des Anlagensystems mit zu berücksichtigen.



- IS-Modul 6545/00  
5 TE
- Mitho'sperre 6531/01  
2 TE
- 3-Klang-Gong 6540/..  
2 TE
- Summer 6535/00  
1 TE
- A-Modul 6539/00  
4 TE (0. Abb.)
- H-Modul 6541/00  
5 TE
- Eigentummodul 6547/00  
2 TE (o. Abb.)
- Rufasterblock 6632/00, 2 TE
- Tastenblock 6633/00, 2 TE
- Rufautstärkeschalter  
6634/00 1 TE
- Schalter 6637/00  
1 TE
- LED-Anzeige 6638/00  
1 TE
- Rufanschaltschaltrelais 6649/..  
1 TE

#### 4.0 Rufanschaltschaltrelais

Ansteuerung eines zusätzlichen Läutewerkes mit dem Tonruf.

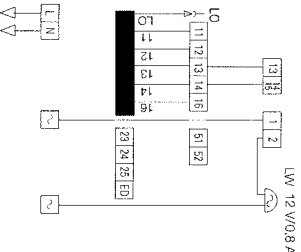


6646001

Rufsignalisierung über Tonruf und Anschließung von einem externen Läutewerk mit separatem Klingeltrafo.

Hinweis:  
Das externe Läutewerk und der dazugehörige Klingeltrafo sind in der jeweiligen Wohnung einzubauen.

6646002

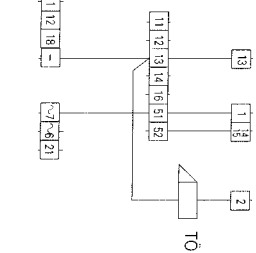


Art.-Nr.	Gerät
6646/00	
6630/..	
6573/02	
5751/..	
Art.-Nr.	Gerät
6646/00	
6630/..	
6639/00	
Klingeltrafo	

Schalten eines zusätzlichen Türöffners über Sondertaste (Kl. 51 und 52).

#### Leitungslänge beachten!

6646003



Art.-Nr.	Gerät
6646/00	
6630/..	
6573/02	

#### 4.1 Rufasterblock

Der Rufasterblock 6632/00 wird bei einer internen Telefonanlage mit Türsprechverkehr für die Rufastatur eingesetzt (siehe Anschlusspläne 2.5.1 - 2.5.9, 2.6.1 - 2.6.3).

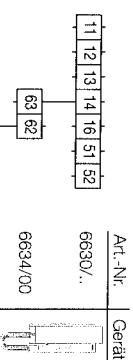
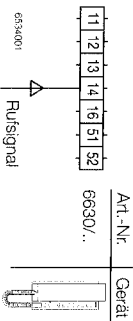
Jeder Rufasterblock hat zwei Rufastaten mit einer Schaltleistung von max. 100 mA/ 24 V.

#### 4.2 Rufautstärkeschalter

Der Schalter 6634/00 kann dem Tonrufsignal im Wohntelefon vorgeschaltet werden.

Dadurch ist eine individuelle, 3-stufige Abschwächung der Rufautstärke in jedem Wohntelefon möglich.

#### Signaleingang ohne Regelung



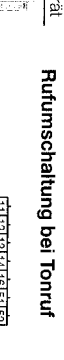
#### Signaleingang mit Regelung (Rufsignalabschwächung)

#### 4.3 Schalter

Der Schalter 6637/00 ist ein Druckschalter mit einer Schaltleistung von max. 1A/24 V. Er kann zur Rufabschaltung oder Rufumschaltung des Ton- oder Summerufes sowie eines externen Läutewerkes

verwendet werden. In Verbindung mit dem Fernschalter 6981/00 können Verbraucher bis 2 A eingeschaltet werden (siehe hierzu Punkt 3.3 Fernschalter).

#### Rufabschaltung bei Tonruf

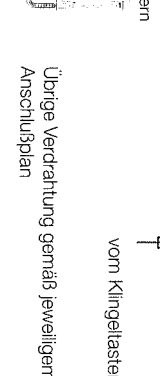
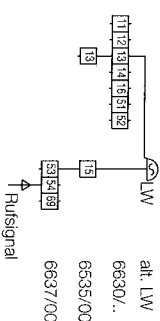


#### Rufumschaltung bei Tonruf



Art.-Nr.	Gerät
2 x 6630/..	
6637/..	

#### Rufabschaltung bei Summeruf oder externem Läutewerk



Art.-Nr.	Gerät
alt. LW	
6630/..	
6635/00	
6637/00	
extern	

Übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anschlussplan

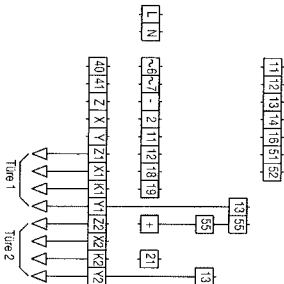
6537001



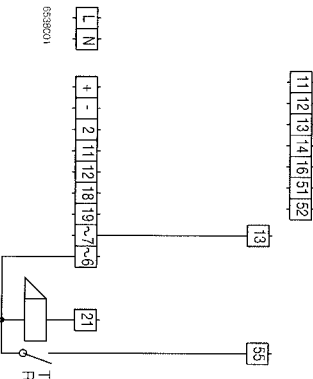
#### 4.4 LED-Anzeige

Die LED-Anzeige 6638/00 kann zur Anzeige von Schaltzuständen / Rückmeldungen verwendet werden. Z.B. Anzeige der jeweils aufgeschalteten Tür bei Türumschaltungen oder Anzeigen von geöffneten Türen über Meldekontakte in den Türen. Die LED-Anzeige kann mit einer Spannung

#### Anzeige der jeweils aufgeschalteten Tür bei einer Türumschaltung für 2 Türen



#### Anzeige einer geöffneten Tür über Türöffner mit Rückmeldekontakt.



von max. 12 V betrieben werden und kann beliebige Funktionen anzeigen.

Für die LED-Anzeige sind zusätzliche Adern notwendig, die in der Anlage mit berücksichtigt werden müssen.

Art.-Nr.	Gerät
66390/..	
2 x 6638/00	
6573/02	
6982/00	

- Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.

Er kann auch als Funktionstaster für Sonderanwendung, z.B. mit einem Fernschalter 6981/00, verwendet werden.

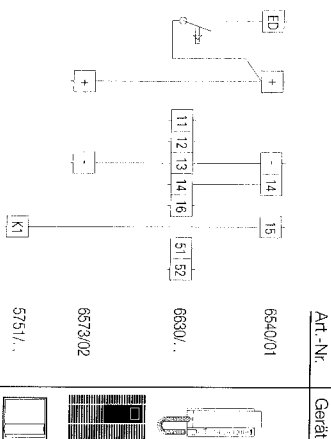
wendet werden. In Verbindung mit der Lichtansteuerung 6985/.. können bis 2/7 Verbraucher geschaltet werden.

ein 3-Klang-Gongmodul eingebaut. Der 3-Klang-Gong wird dann mit dem Summer- oder Tonrufsignal angesteuert.

Bei Verwendung als Etageruf wird die Klemme ED angeschlossen, dann ertönt ein unterscheidbares Rufsignal (der erste Ton der Tonfolge). Während eines internen Gesprächs ist kein Gongrufsignal möglich.

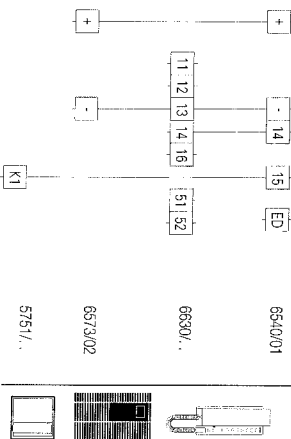
Der 3-Klang-Gong benötigt in der Stammverdrahtung der Wohntelefone eine zusätzliche Ader zum Netzgerät.

#### Anschluss eines 3-Klang-Gongs mit Etageruf

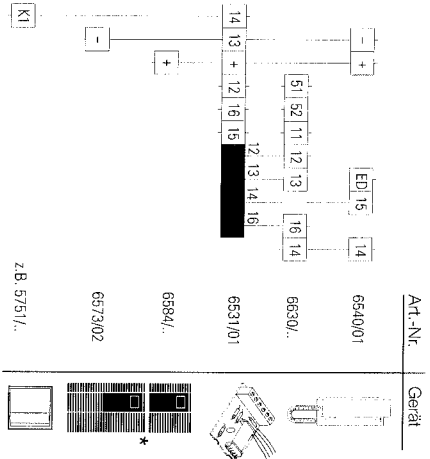


Art.-Nr.	Gerät
6540/01	
66390/..	
6573/02	
5751/..	

#### Anschluss in einer Anlage mit Ton- oder Summerruf



#### Anschluss eines 3-Klang-Gongs in einer mithörgesperrten Anlage



Übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anschlussplan.  
\* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.

#### 4.10 H-Modul

Das H-Modul 6541/00 kann bei einer nicht mithörgesperrten Türsprechanlage im ersten Wohntelefon eingesetzt werden. Es enthält den AC/DC-Wandler, den elektronischen Rufstromgeber, die gesamte Elektronik mit regelbarem IC-Verstärker und das Türöffnerschaltrelais.

Über einen Klingeltrito 6476/00 wird das H-Modul mit 10 V Wechselspannung versorgt. Da bei diesem Anlagensystem kein Netzgerät vorhanden ist, können keine Zusatzgeräte im System eingesetzt werden. Der Anschluss erfolgt nach den Anschlussplänen 2.3.1 – 2.3.2.

#### 4.11 IS-Modul

Das IS-Modul 6545/00 kann bei einer nicht mithörgesperrten, internen Wohntelefonanlage ohne Türsprechverkehr im ersten Wohntelefon eingesetzt werden. Über einen Klingeltrito 6476/00 oder eine vorhandene Gleichspannung von 12 – 24 V wird das IS-Modul mit Spannung versorgt. Es enthält den AC/DC Wandler, den elektronischen Alpha-tongenerator, den regelbaren Verstärker und die Service-anzeige. Da bei diesem Anlagensystem kein Netzgerät vorhanden ist, können keine Zusatzgeräte im System eingesetzt werden.

Der Anschluss erfolgt nach den Anschlussplänen 2.7.1 – 2.7.2.

#### 4.7 Mithörgesperre

Die Mithörgesperre 6531/01 wird bei mithörgesperrten Anlagen in Verbindung mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6584/00 in jedes Wohntelefon eingesetzt. Durch das Rufsignal (Ton-, Gong- oder Wechselspannungsruf) schaltet die Mithörgesperre den zuletzt gerufenen Teilnehmer zur Türstation durch. Alle anderen Teilnehmer sind abgeschaltet. Für Servicezwecke zeigt eine LED-rot im Wohntelefon den Schaltzustand an. Der Anschluss erfolgt nach den Anschlussplänen 2.4.1 – 2.4.4 und 2.6.1 – 2.6.2.

#### 4.8 Summer

Der Summer 6535/00 ist ein Wechselspannungs-summer und kann als Signalgeber im Wohntelefon eingesetzt werden. Wegen der großer werdenden Stromaufnahme können maximal 3 Summer parallel geschaltet werden.

#### 4.9 A-Modul

Das A-Modul 6539/00 wird in Verbindung mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6581/00 oder mit dem AS-Türmodul 5791/.. und dem Klingeltrito 6477/00 verwendet. Es wird bei einer mithörgesperrten Türsprechanlage in 1+N- oder 2+N-Technik in jedem Wohntelefon eingesetzt.

Das A-Modul wird dem Grundmodul im Wohntelefon vorgeschaltet und wandelt die Funktion „Gegensprechen“ und „Türöffnen“ in die adernsparende Technik um. Der Anschluss erfolgt nach den Anschlussplänen 2.2.2 – 2.2.10

#### 4.6 3-Klang-Gong


Der elektronische 3-Klang-Gong 6540/01 ist im Wohntelefon als Rufsignalgeber einsetzbar. Er wird von Basis-Netzgerät mit Gleichspannung versorgt und ist mit einem Tonrufsignal oder einem Wechselspannungsrufsignal anzusteuern.


Der 3-Klang-Gong kann als Rufsignal von der Haus-türe verwendet werden, dabei ist pro Wohnung ein 3-Klang-Gong einzusetzen.

Der 3-Klang-Gong kann in Anlagen mit Ton- oder Wechselspannungsruf als alternatives Rufsignal eingesetzt werden, dann wird in dieser Wohnung

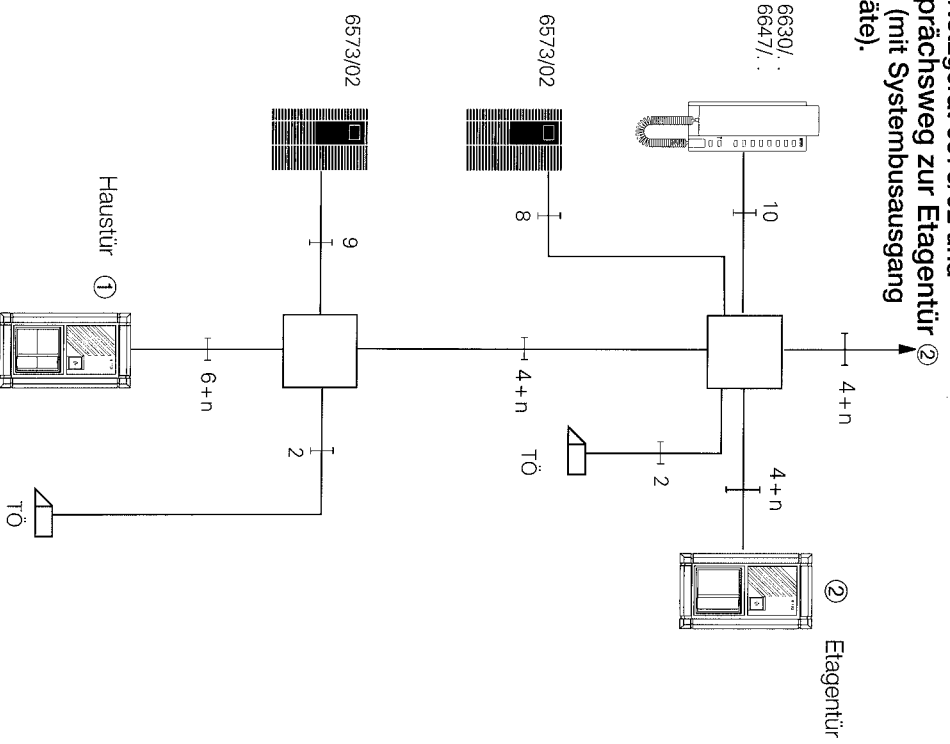
### 4.1.3 Etagentürmodul 6647/..

Mit dem Etagentürmodul 6647/.. kann zusätzlich zur RITTO-Türsprechanlage ein zweiter unabhängiger Gesprächskreis zur jeweiligen Etagentür betrieben werden. Das Etagentürmodul wird über das Klingelsignal gesteuert.

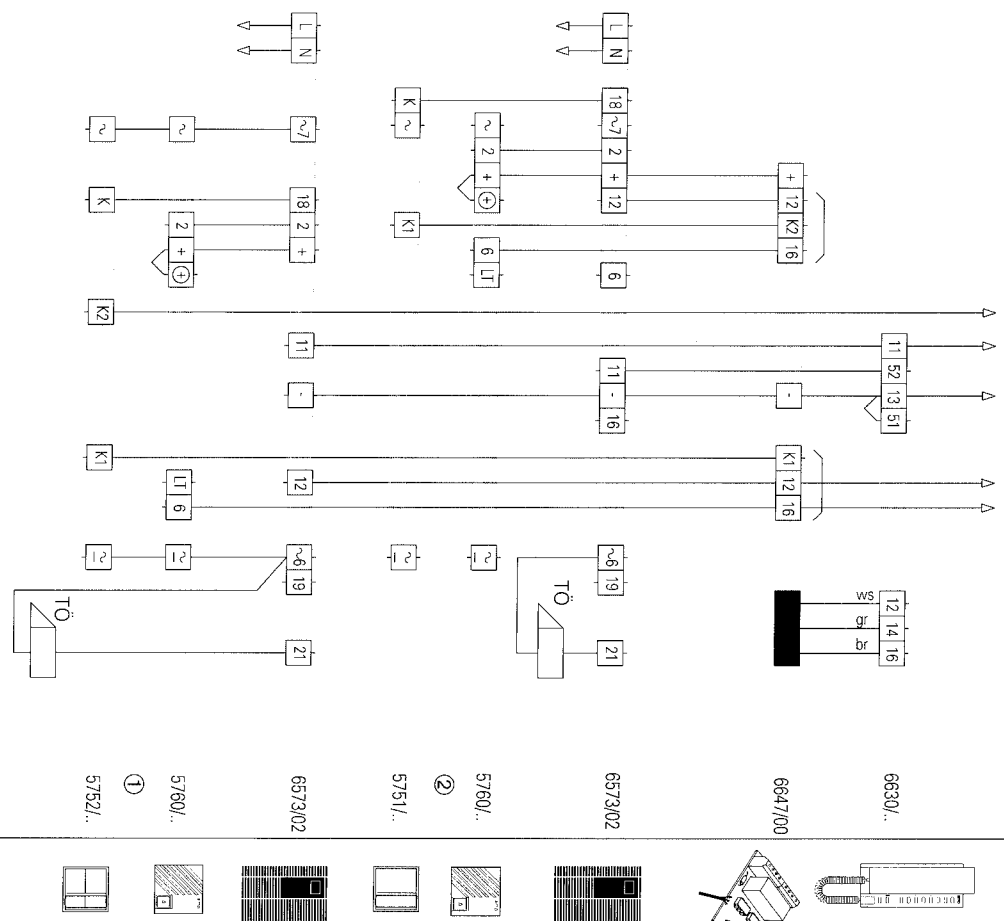
Wird an der Haustüre geklingelt und der Hörer in der Wohnung wird abgehoben, so ist der Benutzer mit der Haustüre verbunden, die er über die Türöffner-Taste  öffnen kann.

Wird an der Etagentür geklingelt, so schaltet das 6647/.. um, und der Benutzer ist nach Abnehmen des Hörers mit der Etagentür verbunden, die mit der Sondertaste  geöffnet werden kann. Das Etagentürmodul wird in das Wohntelefon RITTO-Elegant 6630/.. eingebaut.

#### Türsprechanlage mit Netzgerät 6573/02 und Türstation ①. 2. Gesprächsweg zur Etagentür über zweites 6573/02 (mit Systembusausgang für weitere Zusatzgeräte).



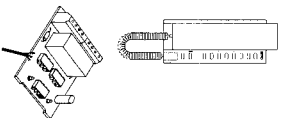
### Anschlußplan



66470001

Art.-Nr. Gerät

6630/..



6573/02



5760/..



②

5751/..



6573/02



5760/..



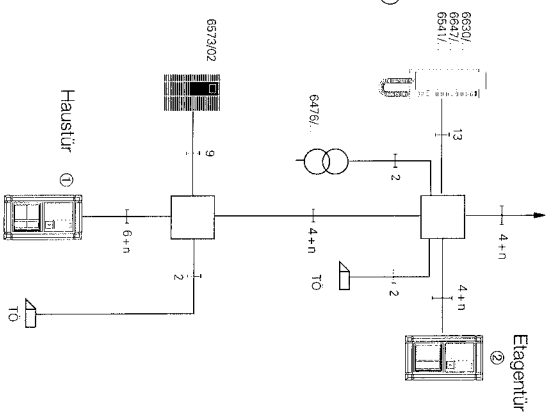
①

5752/..

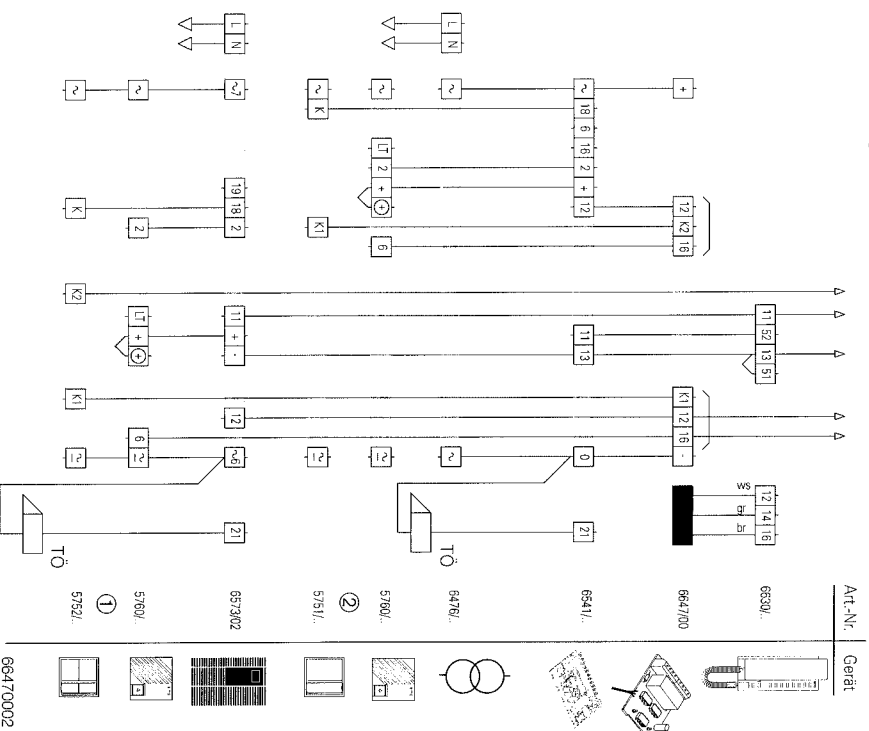


## Blockschaltbild

Türsprechanlage mit Netzgerät 6573/02 und Türstation ①. 2. Gesprächsweg zur Etagentür über H-Modul 6541/.. (H-Modul ohne System-busausgang für weitere Zusatzgeräte).

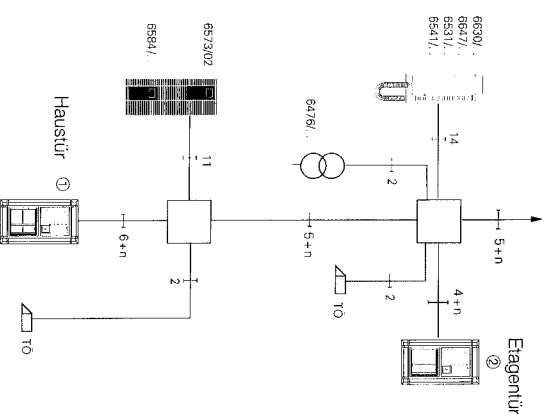


## Anschlußplan

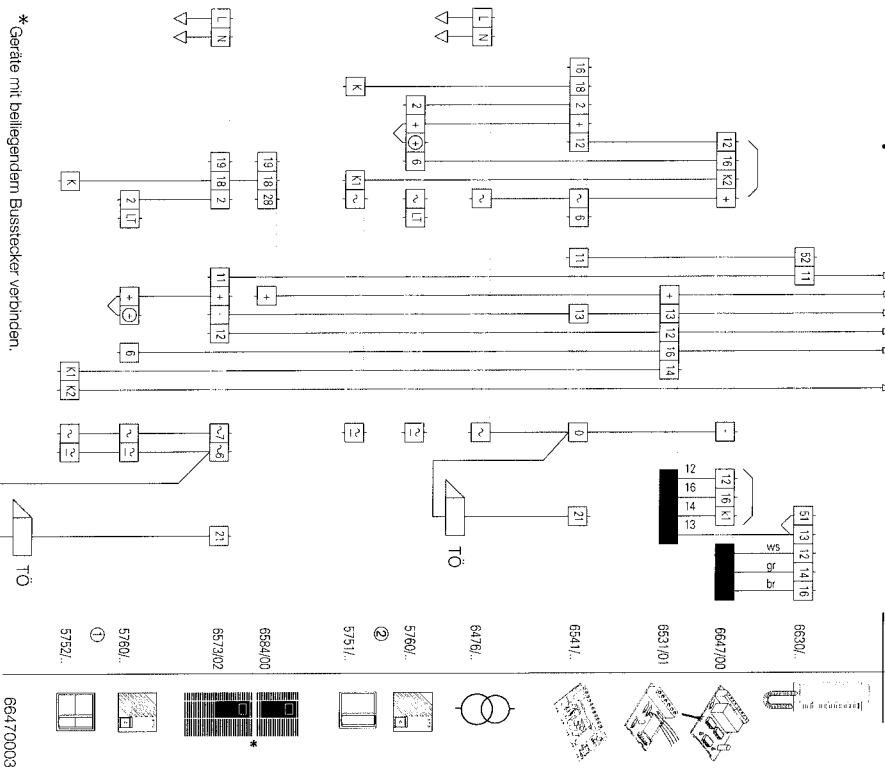


## Blockschaltbild

Mithörgesperrte Türsprechanlage mit Netzgerät 6573/02 und Türstation ①. 2. Gesprächsweg – nicht mithörgesperrt – zur Etagentür über H-Modul 6541/.. (H-Modul ohne System-busausgang für weitere Zusatzgeräte).



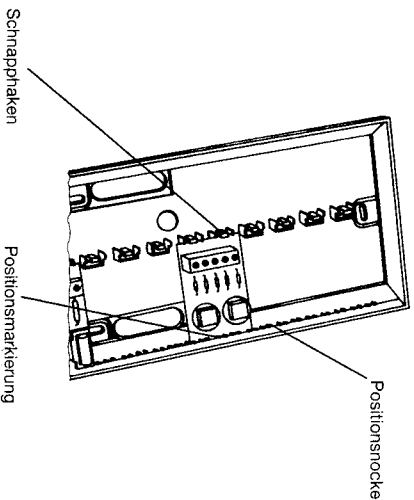
## Anschlußplan



\* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.

#### 4.13 Montage der Zusatzmodule

Das entsprechende Zusatzmodul wird zuerst mit seiner Positionsmarkierung an der Positionsnocke angelegt und untergesteckt. Danach wird das Modul in den/die



Schnapphaken durch leichtes Andrücken eingearbeitet.

#### 5.3 Leitungsführung:

Die Verbindungsleitungen sollten wie im Blockschaltbild angegeben geführt werden. Ist Fernmeldeleitung mit Abschirmung (Blankdraht) verwendet worden, dann sollte diese einseitig am Netzgerät – mit auf die Klemme – aufgelegt werden.

Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu erfüllen und Störbeeinflussungen über die Leitung zu vermeiden, muß auf getrennte Führung von Stark- und Schwachstromleitungen geachtet werden. Bei der Aufputz- und Unterputzinstallation sollte ein Abstand von 10 cm eingehalten werden. Bei gemeinsamer Leitungsführung in Installationskanälen ist ein Trennsteg zwischen Fernmelde- und Starkstromleitung einzusetzen.

Aus Sicherheitsgründen sollte die Türöffneranschlußleitung direkt zum Netzgerät verlegt sein (siehe Blockschaltbilder). Weiterhin empfehlen wir, bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation eine separate Leitung zu verlegen.

Außerdem können für den Anschluß von Zusatzgeräten und Zusatzmodulen separate Leitungen notwendig sein. Nähere Angaben dazu sind dem jeweiligen Anschlußplan zu entnehmen.

#### 5.4 Reichweiten

Leitungstypen	YR	J-Y (St) Y	J-Y (St) Y	J-2Y (St) Y	A-2YF(L)2Y
Drahtdurchmesser in mm	0,8	0,6	0,8	0,6	0,8
Widerstand in Ohm/m	0,0349	0,0621	0,0349	0,0621	0,0349
Leitungslänge zwischen Netzgerät und Wohntelefon bei Ritzo-Rufsignal	400 m	200 m	400 m	200 m	400 m
Leitungslänge zwischen Netzgerät und Wohntelefon bei externem Lätwerk bis 0,8 A	70 m	40 m	70 m	40 m	70 m
Leitungslänge zwischen Netzgerät und Türstation	60 m	35 m	60 m	35 m	60 m
Leitungslänge zwischen Netzgerät und Türöffner bis 1 A	50 m	30 m	50 m	30 m	50 m

Leitungslänge = max. zulässige Entfernung (berücksichtigt Hin- und Rückleitung).

#### 5.5 Netzanschluß

Für den Anschluß an das Versorgungsnetz 230 V~ ist VDE 0100 zu beachten. Die Einspeisung muß über einen eigenen Leitungsschutzschalter 10 A erfolgen.

**Warnung:** Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

#### 5. Leitungsnetz

##### 5.1 Aderrzahl:

Aus den Blockschaltbildern der verschiedenen Anlagensysteme sind die erforderlichen Mindestaderrzahlen ersichtlich. Entsprechend der Anzahl der Adern sind Leitungen und Verteiler zu dimensionieren. Zusätzliche Adern für den späteren Einbau von Zusatzgeräten und Zusatzmodulen sollten vorgesehen werden.

##### 5.2 Leitungstypen:

Es können handelsübliche Klingel- und Signalleitungen oder Fernmeldeleitungen verwendet werden. Wir empfehlen folgende Leitungstypen:

##### Klingelmantelleitungen YR

Kunststoffisolierte Kupferleiter; Adern ver-seilt; Kunststoff-Außenmantel.

##### Fernmeldeleitungen J-Y (St) Y

Kunststoffisolierte Kupferleiter; paarweise ver-seilt; Isolierfolie; Schirm mit darüberlie-gender kunststoffkaschierter Metallfolie (Metallseite innen) und eingebettetem Bei-draht (0,4 – 0,6 mm Ø); PVC-Außenmantel.

##### Fernmeldeleitungen J-2 Y (z) Y

mit Zugentlastung

Kunststoffisolierte Kupferleiter; Sternvierer-Ver-seilung / Sternvierer-Bündelver-seilung; Isolierfolie mit PVC-Mantel und darüberlie-gender verzinkter Flachstahl-Beflech-tung; PVC-Außenmantel.

##### Fernmelde-Erdkabel

längs- und wasser-dicht

Kunststoffisolierte Kupferleiter; Sternvierer-Ver-seilung / 5 Sternvierer zum Grundbün-del; Schichtmantel aus beid-seitigem Alu-Band; Polyäthylen-Außenmantel.

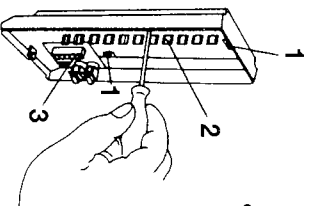
## 6. Montage der Geräte

### 6.1 Montage der Wohntelefone:

Die Wohntelefone 6630/.. sind für AP-Wandmontage, Montage auf Schalterdose und als Tischgerät in Verbindung mit einem Tischmontagezusatz 6643/.. vorgesehen.

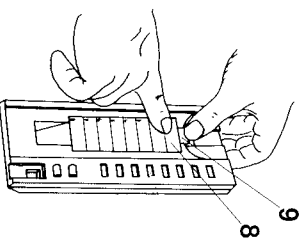
#### Befestigung bei AP-Wandmontage:

- Gehäuse-Unterteil mit Schrauben durch die beweglichen Befestigungsaschen **1** montieren.
- **Befestigung auf Schalterdose:** Gehäuse-Unterteil mit Schrauben durch die beiden senkrechten Befestigungsöffnungen **2** montieren. Das Grundmodul **3** muß demontiert werden.



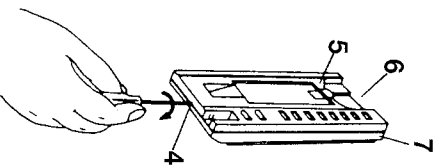
#### Teilnehmerverzeichnis einlegen:

- Teilnehmerverzeichnis beschriften und mit der Abdeckung **8** im Wohntelefon einlegen und mit der Verriegelung **9** verriegeln.



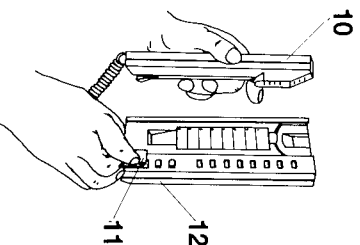
#### Gehäuse-Oberteil montieren:

- Gehäuse-Oberteil **5** mit oberem Rand **6** am Gehäuse-Unterteil **7** einhängen und mit Schraube **4** verschrauben (2 Schrauben-umdrehungen)



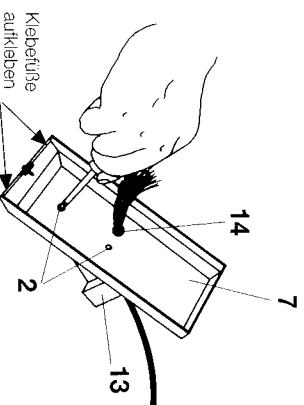
#### Handapparat einstecken:

- Handapparat **10** mit Steckerteil **11** am Wohntelefon-Gehäuse **12** einstecken.



#### Tischmontage:

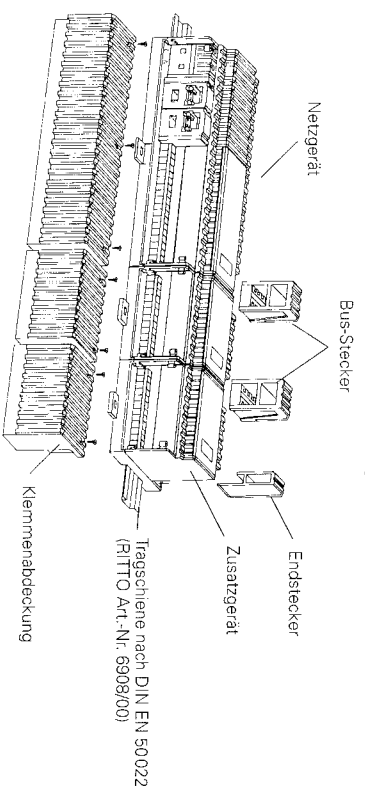
- Kabel durch die vorher ausgebrochenen Kabeleinführungen **14** im Gehäuse-Unterteil **7** führen.
- Grundmodul **3** demontieren
- Gehäuse-Unterteil mit beiliegenden Schrauben durch Befestigungsöffnungen **2** auf den Tischfuß **13** schrauben.
- Grundmodul montieren



### 6.2 Montage der Netzgeräte/Zusatzgeräte:

Die Netzgeräte und Zusatzgeräte entsprechen der Schutzart IP 20 und sind in trockenen Räumen mit einer Umgebungstemperatur von max. 25 °C zu montieren. Die Lüftungsschlitze an den Netzgeräten müssen offen bleiben. Es ist darauf zu achten, daß in unmittelbarer Nähe der Netzgeräte keine anderen Geräte mit starken Magnetfeldern eingebaut sind (Schütze, Trafos etc.).

#### Montage der Netzgeräte mit Zusatzgeräten:

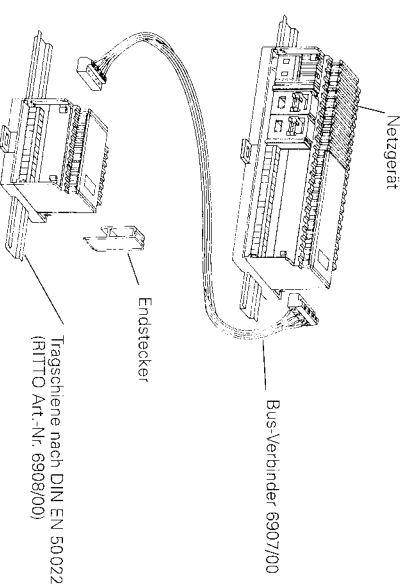


Bei der Aufputz-Montage ist der Anschlußraum mit der Klemmenabdeckung abzudecken.

#### Montage der Netzgeräte mit Zusatzgeräten auf mehrere Tragschienen

Über den Bus-Verbinder, Art.-Nr. 6907/00 werden die Zusatzgeräte auf der nächsten Tragschiene gemäß Abbildung verbunden. Dabei ist zu beachten, daß der Bus-Verbinder auf den linken Bus-Eingang des Zusatzgerätes gesteckt wird. Der Endstecker wird am System-Bus-Ausgang des letzten Zusatzgerätes aufgesteckt.

Bei der Aufputz-Montage ist der Anschlußraum mit der Klemmenabdeckung abzudecken.

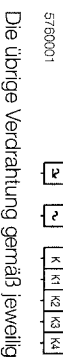
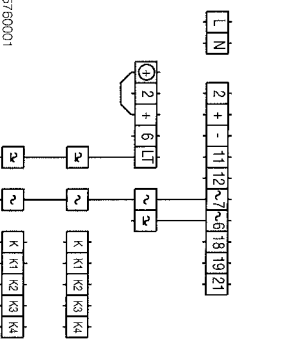


#### Die Netzgeräte/Zusatzgeräte müssen in Normverteiler nach DIN 43870/71 oder bei AP-Montage auf die geschlossene Wand montiert werden. Bei der Aufputzmontage ist eine Tragschiene nach DIN EN 50022 erforderlich. Mit dem System-BUS werden die Zusatzgeräte am Netzgerät angeschlossen. Diese Verbindung erfolgt über einen dem Zusatzgerät beiliegenden BUS-Stecker, der gleichzeitig auch die Spannungsversorgung des Zusatzgerätes sicherstellt.

### 6.3 Montage der Türstationen

Die Montage der Türstation erfolgt nach der Montageanleitung Portier 3000. Diese liegt jedem Rahmen der Systeme Portier 3000 bei.

Wir empfehlen eine ständige Beleuchtung der Türstation.



Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anlagenanschlußplan.

Soll die Beleuchtung der Namensschilder jedoch nur bei Betätigung des Lichttasters im Türsprechmodul 5760/.. eingeschaltet sein, so ist die Anschaltung der Tastenmodule nach folgendem Anschlußplan vorzunehmen:

Art.-Nr.	Gerät
6573/02	
5760/..	
5754/..	
5754/..	

### 6.4 Anschluß der Türstationen

Der Anschluß der Module des Türstationensystems Portier 3000 erfolgt gemäß dem jeweiligen Anschlußplan.

Für die Stromversorgung der einzelnen Module ist zu beachten, daß das Basis-Netzgerät 6573/02 bis zu 1,6 A, der Klingeltrafo 6476/00 bis zu 1,0 A und der Klingeltrafo AS bis zu 1,6 A liefern.

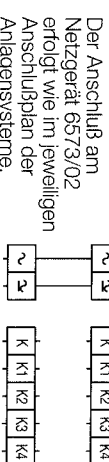
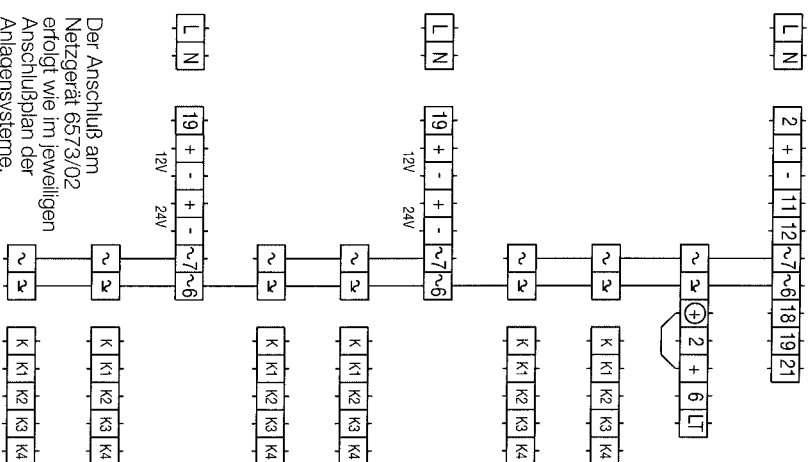
Übersteigt die Stromaufnahme der angeschlossenen Module diese Werte, so sind zusätzliche Netzgeräte 6371/03 erforderlich. Pro weiteren Netzgerät wird eine zusätzliche Verbindungssader benötigt.

Die Stromaufnahme der Module, die bei der Berechnung der Netzgeräte berücksichtigt werden müssen, ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

Modul	Stromaufnahme (A) AC
5751/..	0,10
5752/..	0,10
5753/..	0,10
5754/..	0,10
5761/..	0,10
5767/..	0,10
5780/..	0,28
5783/..	0,28
5791/..	0,36

Der Anschluß der Versorgungsleitungen der Module an verschiedene Netzgeräte erfolgt nach folgendem Anschlußplan:

### Spannungsversorgung der Module aus getrennten Netzgeräten



Der Anschluß am Netzgerät 6573/02 erfolgt wie im jeweiligen Anschlußplan der Anlagensysteme.

5751001

Art.-Nr.	Gerät
6573/02	
5760/..	
5754/..	
5754/..	
6371/..	
5754/..	
5754/..	
6371/..	
5754/..	
5754/..	

**Achtung:** Bei Verwendung der Bus-Verbinder 5792/00 innerhalb der Türstation Portier 3000 dürfen diese nur jeweils zwischen solchen Modulen gesteckt werden, die vom gleichen Netzgerät mit Spannung versorgt werden.

### 7. Signal- und Öffneranlage

Bei der Planung der Signalanlage sollte darauf geachtet werden, daß in größeren Räumen eine gleichmäßige Verteilung des Rufsignals erzielt wird (**evtl. durch Parallel-signalgeber**). Dabei ist darauf zu achten, daß max. 8 Wohntelefone mit Tonruf, max. 3 Sumner 6535/00 **oder** max. 1 externes Läutewerk 8 V~/1 A eingesetzt werden dürfen.

### 7.1 Vorhandene Signalgeber:

Im Basis-Netzgerät 6573/02, im H-Modul 6541/00 und im IS-Modul 6545/00 ist ein elektronischer Alphanotengenerator eingebaut, der eine Signalabgabe über Tonruf von der Haustüre zu den Wohntelefonen ermöglicht.

## 7.2 Zusätzliche Signalgeber:

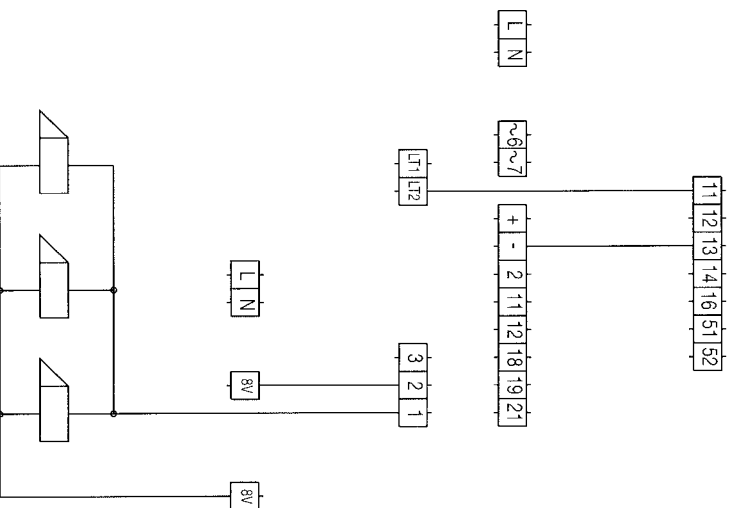
In die Basis-Netzgeräte 6573/02 kann zur Rufsignalgabe sowie zur Rufunterscheidung ein Dauertongenerator 6990/00, oder ein Intervallongenerator 6991/00 eingesteckt werden.

In den Wohntelefonen 6630/.. ist der Einsatz eines Summiermoduls 6535/00 und eines 3-Klang-Gongmoduls 6540/.. möglich.

## 7.3 Türöffner:

Es können alle handelsüblichen Wechselspannungsoffner mit einer max. Leistungsaufnahme von 8 VA eingesetzt werden. Die Versorgungsspannung 8 V~, 1 A kann dem jeweiligen Netzgerät entnommen werden.

### Parallelschaltung von Türöffnern



Die Versorgungsspannung 8 V~, 1A für evtl. Wechselspannungs-Signalgeber kann dem jeweiligen Netzgerät/Klingeltrafo entnommen werden.

Sind größere Leistungen erforderlich, so muß die Speisung aus einem leistungsstärkeren, separaten Klingeltrafo erfolgen.

Eine gleichzeitige Beschaltung einer Rufader für Wechselspannungs-Signalgeber und Tonruf ist jedoch nicht erlaubt.

Bei einer höheren Leistungsaufnahme wie 8 VA (z.B. durch Parallelschalten von Türöffnern) kann der Fernschalter 6981/00 über einen separaten Klingeltrafo die Schaltleistung übernehmen.

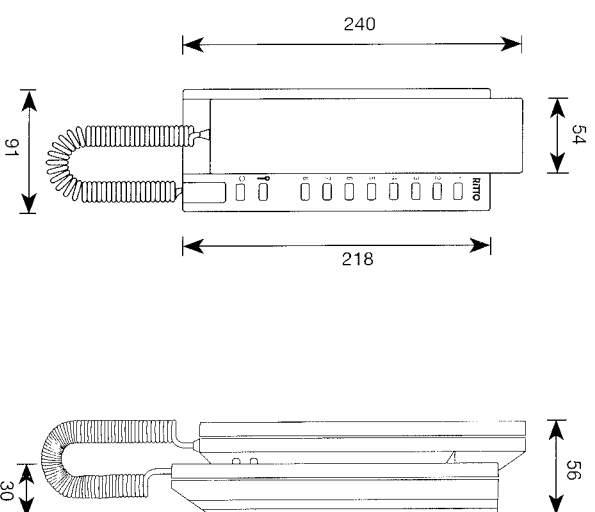
6991002

Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anlagenanschlußplan.  
\* Geräte mit beliebigem Busstracker verbinden.

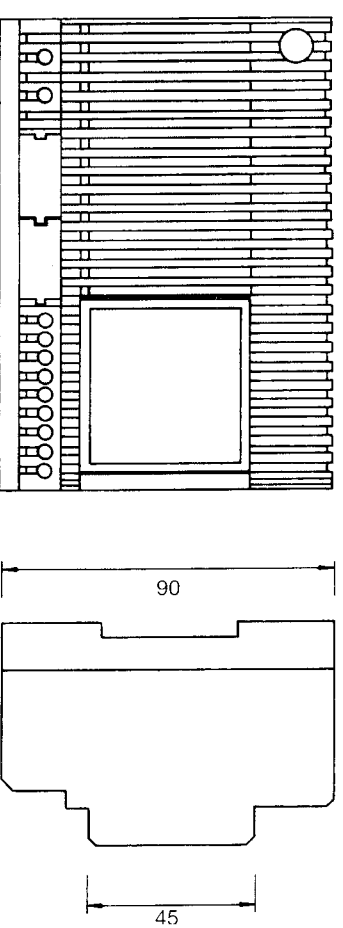
Art.-Nr.	Gerät
6630/..	
6573/02	
6981/00	
separater Klingeltrafo	

## 8. Maßskizzen

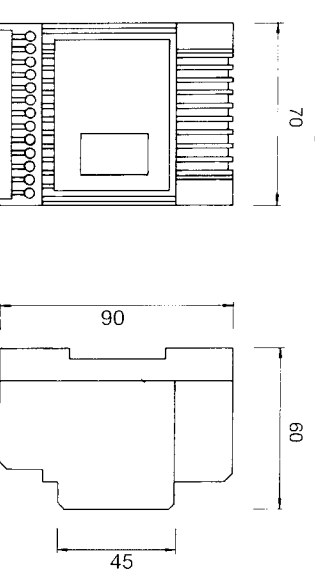
### 8.1 Wohntelefon 6630/..



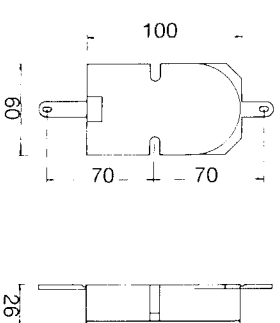
### 8.2 Basisnetzgerät 6573/02



### 8.3 Zusatzgeräte

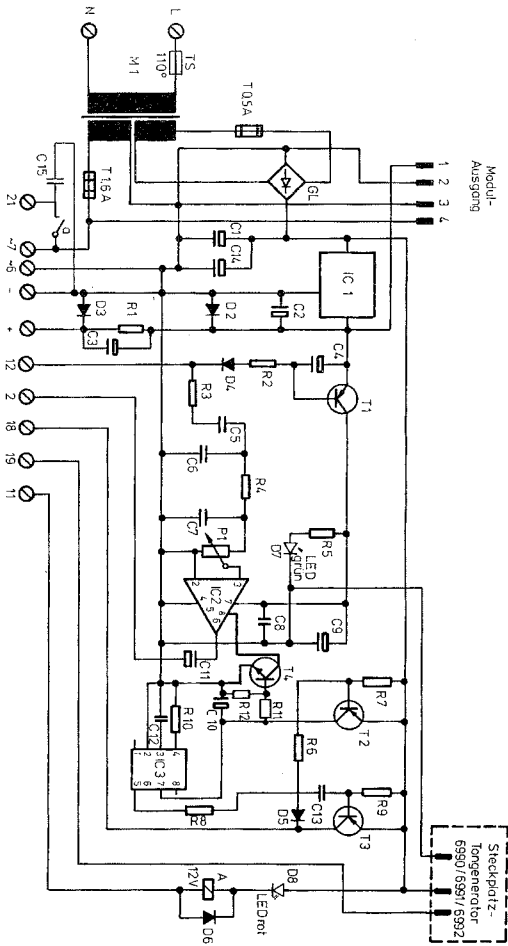


### 8.4 Einbaulautsprecher 5921/01

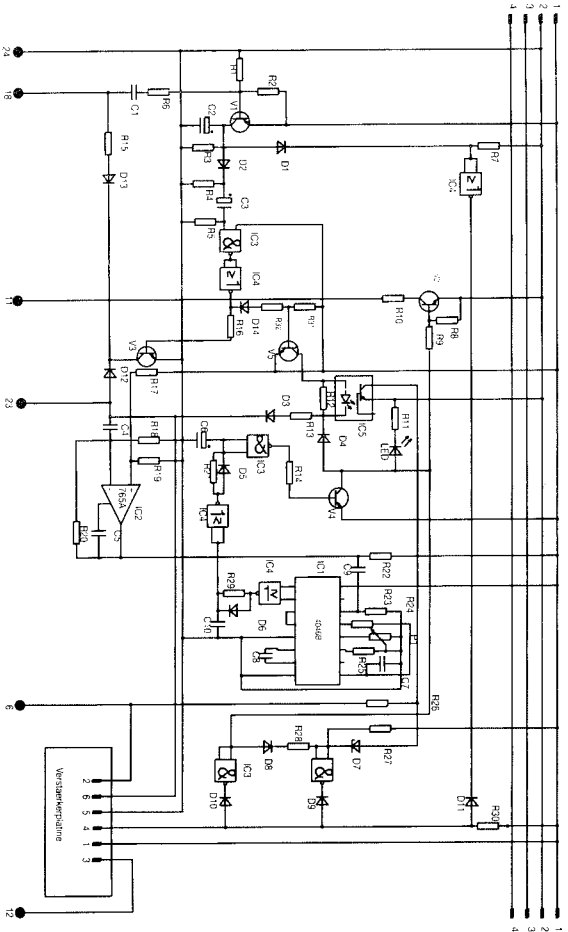


## 9. Innenschaltpläne

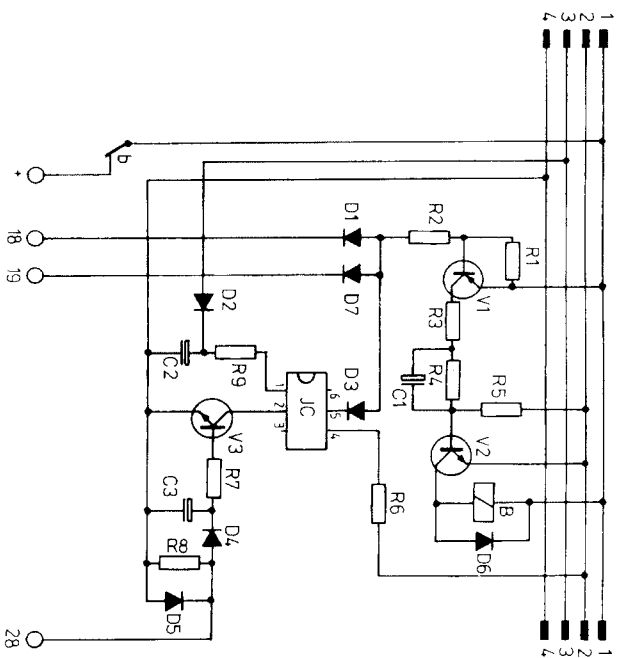
### 9.1 Basis-Netzgerät 6573/02



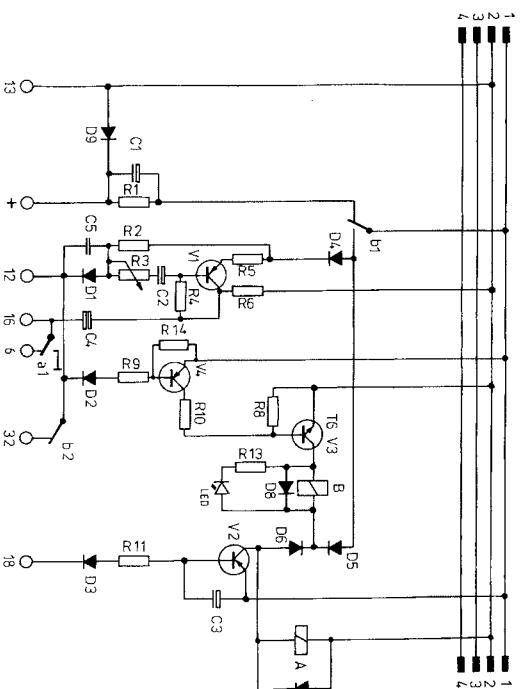
### 9.2 Zusatzgeräte Zusatzgerät adernsparend 6581/00



### Zusatzgerät Mithörsperre 6584/00

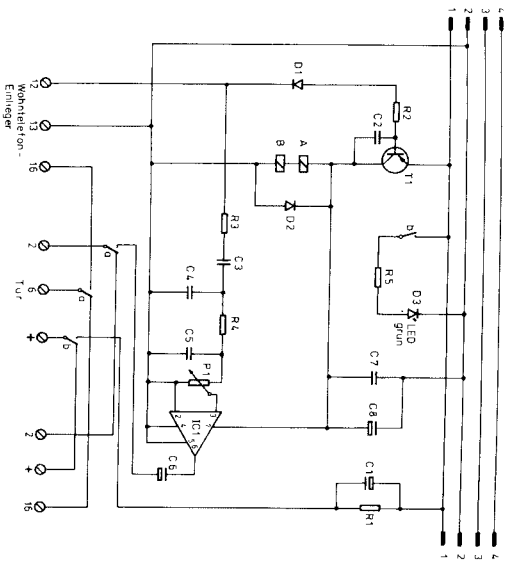


### Zusatzgerät Interne Türsprechanlage 6585/01

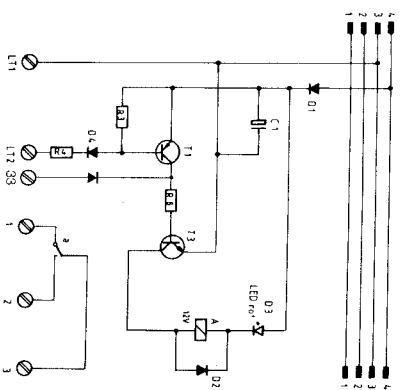




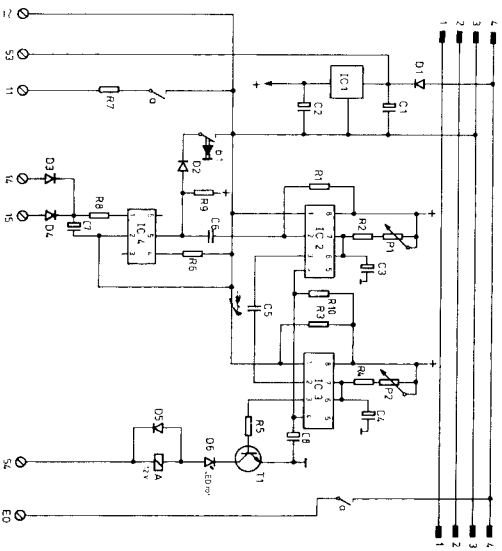
**Einliegerzusatz  
6580/00**



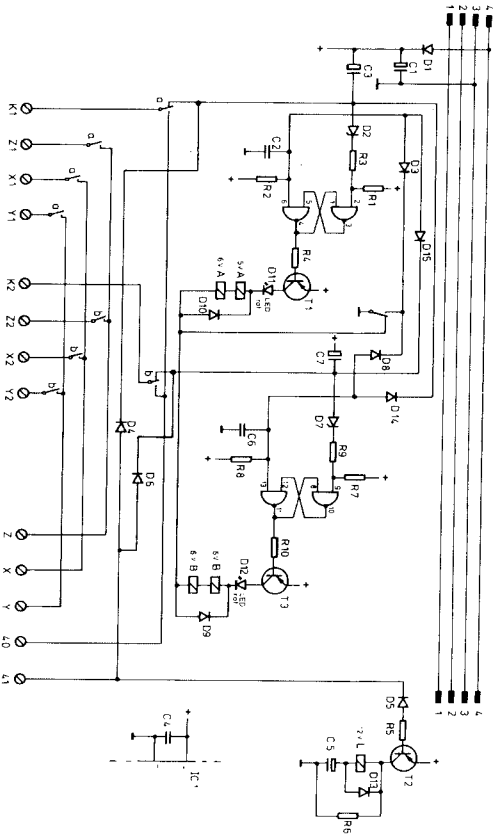
**Fernschalter  
6981/00**



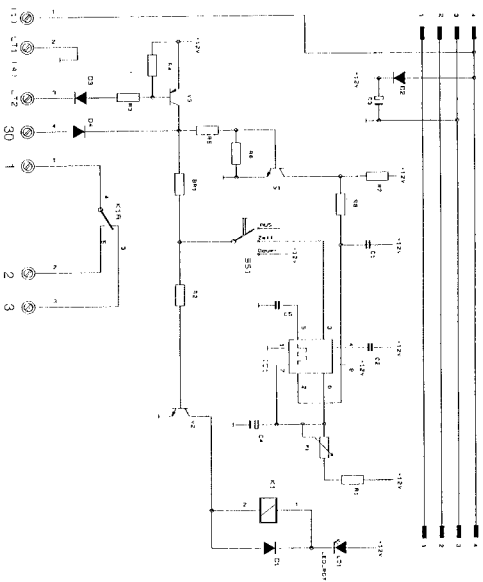
**Türöffnerautomatik  
6586/00**



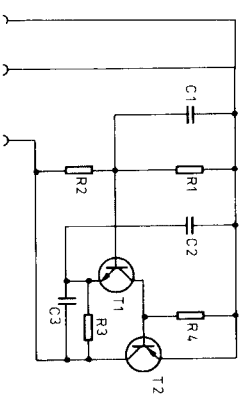
**Türumschaltung  
6982/00**



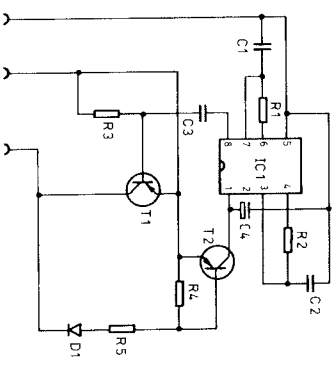
**Lichtsteuerung 6985/..**



**Dauertongenerator 6990/00**

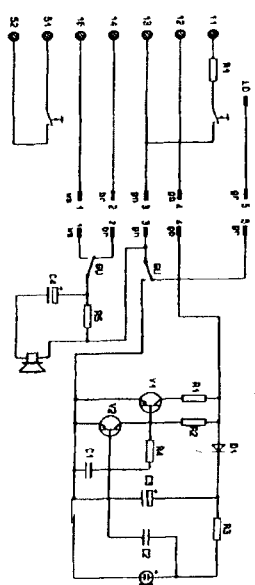


**Intervalltongenerator 6991/00**



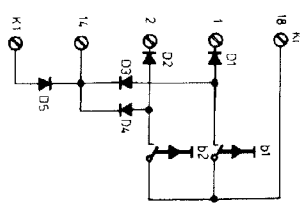
**9.3 Wohntelefon**

6630/..

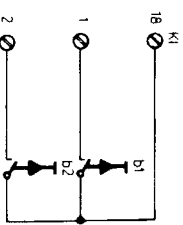


**9.4 Zusatzmodule**

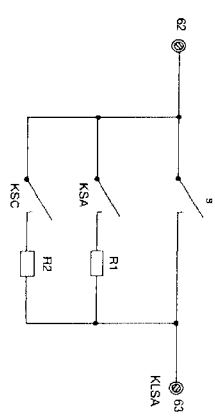
**Ruftastenblock 6632/00**



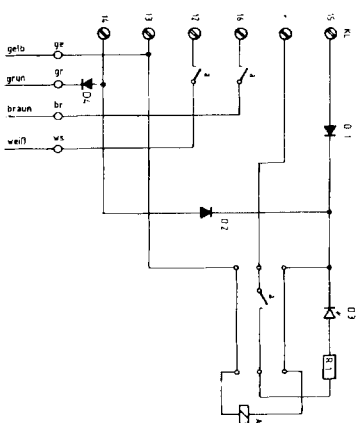
**Tastenblock 6633/00**



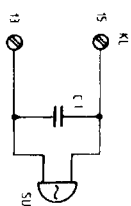
**Ruftautstärkeschalter 6634/00**



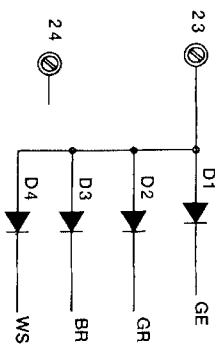
**Mithrörsperre 6531/01**



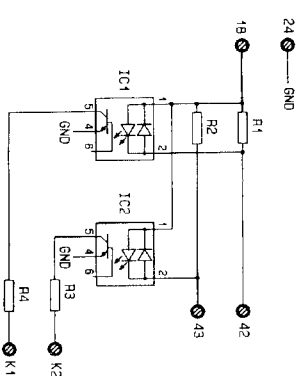
**Summer 6535/00**



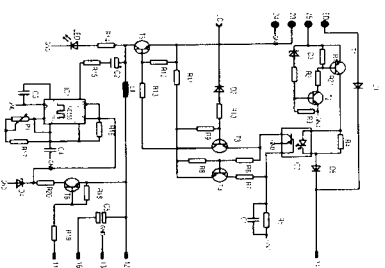
**Entkoppelmodul 6588**



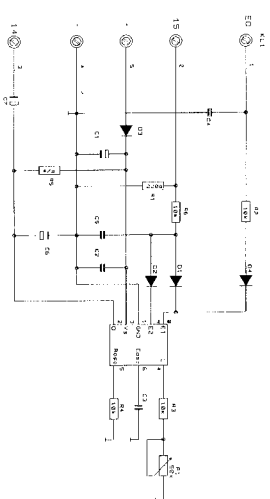
**Treiber für Türanschaltung 6589**



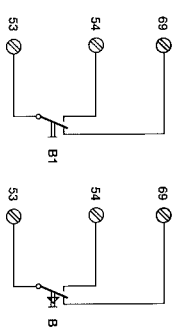
**A-Modul 6539/00**



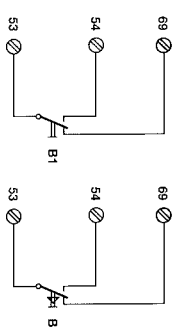
**3-Klang-Gong 6540/..**



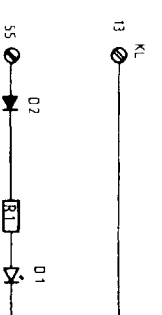
**Schalter 6637/00**



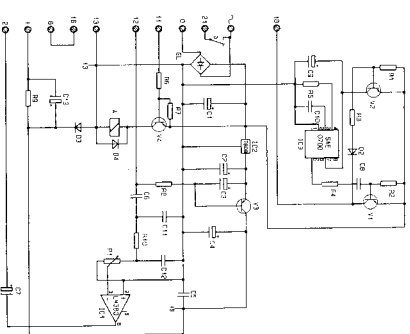
**Taster 6636/00**



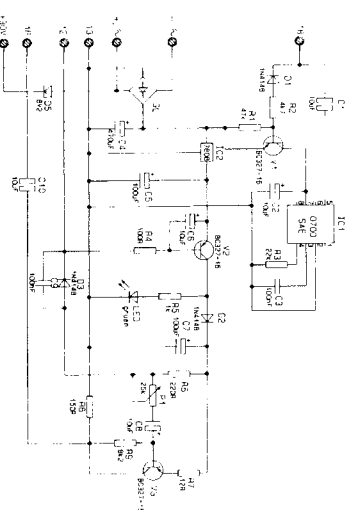
**LED-Anzeige 6638/00**



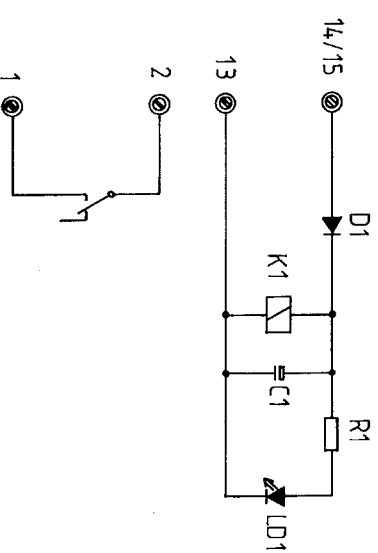
**H-Modul 6541/00**

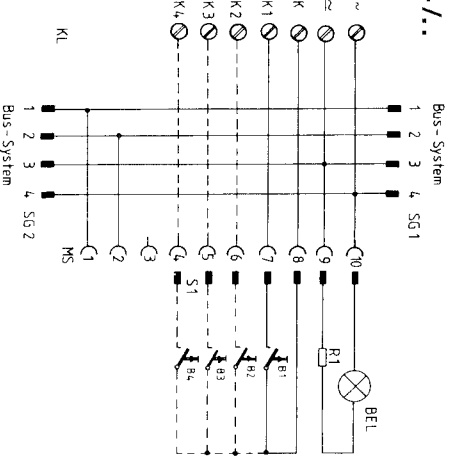
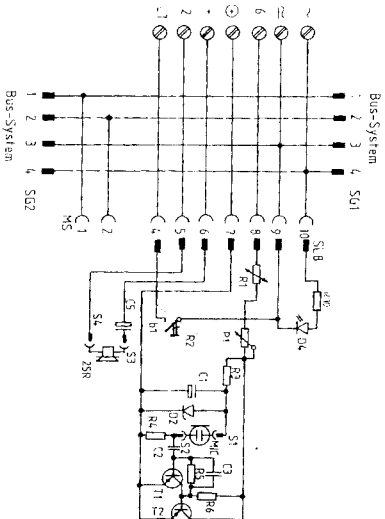
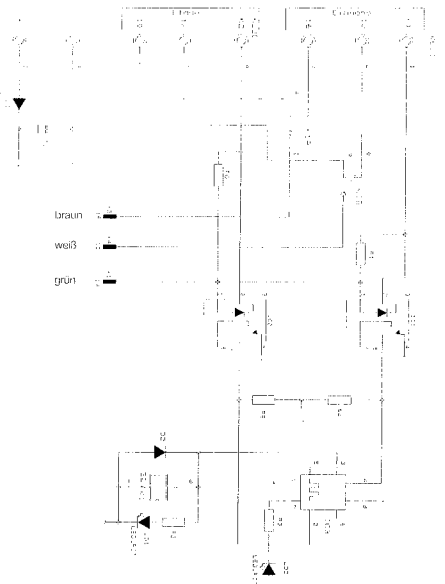


**IS-Modul 6545/00**



**Rufanschaltrelais 6646**





## 10. Elektrische Daten

- Stromversorgung: 230 V ± 10%, 50 Hz
- Leistungsaufnahme: max. 27 VA
- Betriebsspannungen: 9 V (AC) / 1,3 A, 12 V (DC) / 0,4 A
- Hörkapselimpedanz: 50 Ohm
- Sprechkreisimpedanz: hochohmig
- Lautsprecherimpedanzen der Türlautsprecher: 25 Ohm
- Schaltleistungen von potentialfreien Relaiskontakten: 1 A / 24 V AC / DC, 0,5 A träge, 1,6 A träge
- Sicherungen: -5 °C bis +45 °C
- Umgebungstemperatur:

### Bewegungsmelder:

- Betriebsspannung: 12 V / AC
- Schaltkontakt: 24 V / 1 A
- Leistungsaufnahme: 1,5 W
- Temperaturbereich: -20 °C bis +50 °C
- Dämmerungssensor: 5 bis 1000 Lux
- Einschaltdauer: 5s bis 5 min
- Reichweiten:
  - Schaltstellung auf OFF: bis 3 m
  - Schaltstellung auf ON: bis ca. 12 m
- Angaben bezogen auf Montagehöhe 1,3 m

### 11. Leitungsfunktionen:

- 6 Lautsprecherleitung für Türlautsprecher
- 2 Mikrofonleitung für Türlautsprecher
- ~6 / -7 Versorgungsspannung 11 V<sub>~</sub>
- 11 Steuerung für Türöffnerrelais
- 12 Mikrofonleitung für Wohntelefon
- 13 Masseleitung
- 14 Tonrufeingang (Rufsignal als Ton)
- 15 Wechselspannungsrufeingang (Rufsignal als Summer/Klingel)
- 16 Lautsprecherleitung für Wohntelefon
- 18 Tonrufsignal „Alphaton“
- 19 Tonrufsignal für Rufunterscheidung
- 21 Schaltkontakt für Türöffner
- 23 / 24 2-Draht-Anschluss
- 25 Rufeingang Adersparend
- 28 Wechselspannung für Rufsignal bei Mithrörsperre
- 25 Rufsignaleingang für Türumschaltung
- 40 Löschfunktion bei Türumschaltung
- 41 Potentialfreier Schaltkontakt (max. 24 V / 0,1 A)
- 51 / 52 Potentialfreier Umschaltkontakt (max. 24 V / 1 A)
- 53 / 54 / 69 Signalleitung für LED-Anzeige
- 55 Reglerleitung für Tonrufsignale
- 62 / 63 Signalleitung für Codeschloß
- 66 / 67 Speisespannung für Codeschloß
- LT Schaltkontaktausgang Lichttaster (max. 24 V / 0,1 A)
- K Versorgungseleitung für Klingeltaster
- K1 Rufeitungen (Klingel-/Summer-/Tonruf)
- K2 Türumschaltung Türe 1
- X / X1 / X2 Türumschaltung Türe 2
- Y / Y1 / Y2 Schaltkontakte der Türumschaltung
- Z / Z1 / Z2 Schaltkontakte der Türumschaltung
- EO Schaltleitung Türöffner bei Türöffnerautomatik
- +/- Versorgungsspannung 12 V<sub>~</sub>
- ED Etagentruf bei Adersparend

## 12. Ersatzteillisten

### 12.1 Netzgeräte

Art.-Nr.	Ersatzteile	Bestell.-Nr.
----------	-------------	--------------

6573/02	Feinsicherung 0,5 A/träge Feinsicherung 1,6 A/träge Abdeckschelbe Sicherungshalter, weiß Sicherungshalter, grün Klemmenabdeckung Endstecker	225 723 203 198 225 023 221 378 221 691 221 398 221 395
---------	---	---

### 12.2 Zusatzgeräte

	Abdeckschelbe Klemmenabdeckung Endstecker Bus-Stecker	225 033 221 358 221 395 267 814
--	--	--

### 12.3 Wohntelefon

6630/70 (weiß)	Hörer mit Wendelschnur Gehäuseunterteil Gehäuseoberteil Anschlußmodul Abdeckung Teilnehmerverzeichnis	269 362 269 361 269 358 269 352 225 304
6630/40 (anthrazit)	Hörer mit Wendelschnur Gehäuseunterteil Gehäuseoberteil Anschlußmodul Abdeckung Teilnehmerverzeichnis	269 354 269 351 269 355 269 352 225 304

### 12.4 Zusatzmodule

	Tastenkopf für 9 mm Kappe f. LED-Anzeige Tastenkopf für 4 mm Blindknopf	225 295 225 279 225 283 225 296	225 302 - 225 282 225 303
		weiß	anthrazit

### 13. Fehlersuche

Sollten trotz sorgfältiger Montage und Verkantung Fehler auftreten, so sind diese in der Leitungsführung, der Verkantung, den Klemmstellen oder den Geräten möglich. Alle nachfolgend aufgeführten Meßwerte sind mit Meßgeräten mit min. 5M  $\Omega$  Eingangswiderstand gemessen.

Die angegebenen Werte sind ca.-Werte und können geringfügig von den Meßwerten abweichen.

◆ = keine Messung,  
Anzeige im Gerät bzw. Modul

Fehler und Meßpunktangabe	Meßspitze	Anzeige	Mögliche Fehlerursache	Fehlerbeseitigung
1. Beleuchtung der Türstation leuchtet nicht Netzgerät 6573/02	+ -7	- 11 V ~	a. Kurzschluß der Wechselspannung b. Überbelastung der Wechselspannung c. Sicherung 1,6 A durchgebrannt	a. Leitung abklemmen und Kurzschluß beseitigen b. Belastung reduzieren c. Vorhandene Ersatzsicherung einsetzen
Türstation Ritto-Portier	~	= 11 V ~	a. Leistungsunterbrechung b. Lampe im Modul defekt	a. Unterbrechung beseitigen b. Lampe austauschen
2. Türöffner funktioniert nicht Netzgerät 6573/02	◆ 21	◆ -6 11 V ~	a. Türöffnerrelais im Netzgerät zieht nicht (keine rote LED-Anzeige) b. Sicherung 1,6 A durchgebrannt c. Leistungsunterbrechung zum Türöffner d. Türöffnerspule unterbrochen	a. Ansteuerleitung 11 überprüfen b. Vorhandene Ersatzsicherung einsetzen c. Unterbrechung beseitigen d. Türöffner austauschen
3. Türöffnerautomatik steuert den Türöffner nicht an. Türöffnerautomatik 6586/00	54	= 12-15V =	a. Brücke oder Schalter zwischen 53 und 54 fehlt b. Leitungsunterbrechung z. Schalter im Wohntelefon	a. Brücke oder Schalter ein-klemmen b. Unterbrechung beseitigen
Bei gedrückter Klingeltaste	14/ 15	= 4-5 V ~	a. Rufsignal auf 14 oder 15 unterbrochen oder nicht aufgelegt	a. Rufsignal aufliegen bzw. Unterbrechung beseitigen
4. Tonrufsignal von der Tür funktioniert nicht Netzgerät 6573/02	18/ 19	- 5 V ~	a. Tongenerator nicht eingesteckt bzw. defekt b. Tongeneratorausgang kurzgeschlossen	a. Gerät bzw. Steckgenerator austauschen b. Leitung 18 bzw. 19 überprüfen
H-Modul 6541/00 Wohntelefon 6630/..	18 14	13 13 4-5 V ~	a. Rufleitung über Türstation zum Wohntelefon unterbrochen bzw. kurzgeschlossen	a. Rufleitung überprüfen
5. Rufsignal von der Tür funktioniert nicht bei Summer- oder externem Läutewerk Netzgerät 6573/02	~7 -6	11 V ~	a. Kurzschluß der Wechselspannung b. Überlastung der Wechselspannung c. Sicherung 1,6 A durchgebrannt/Klingeltrasto defekt	a. Leitung abklemmen und Kurzschluß beseitigen b. Belastung reduzieren c. Vorhandene Ersatzsicherung einsetzen/Klingeltrasto ersetzen
H-Modul 6541/00 Summer 6535 oder externes Läutewerk	~ 15	0 13 11 V ~	a. Rufleitung über Türstation zum Summer/Läutewerk unterbrochen bzw. kurzgeschlossen b. Signalgeber defekt	a. Rufleitung überprüfen b. Signalgeber austauschen
6. Rufsignal von der Tür funktioniert nicht bei elektronischem 3-Klang-Gong	+ -	12 V = 2 V ~	a. Leitung vom Netzgerät unterbrochen b. Kurzschluß der Versorgungsspannung + und - (13) a. Rufleitung über Türstation zum 3-Klang-Gong unterbrochen bzw. kurzgeschlossen	a. Unterbrechung beseitigen b. Kurzschluß beseitigen a. Rufleitung überprüfen
3-Klang-Gong 6540/..	15	- 2 V ~		

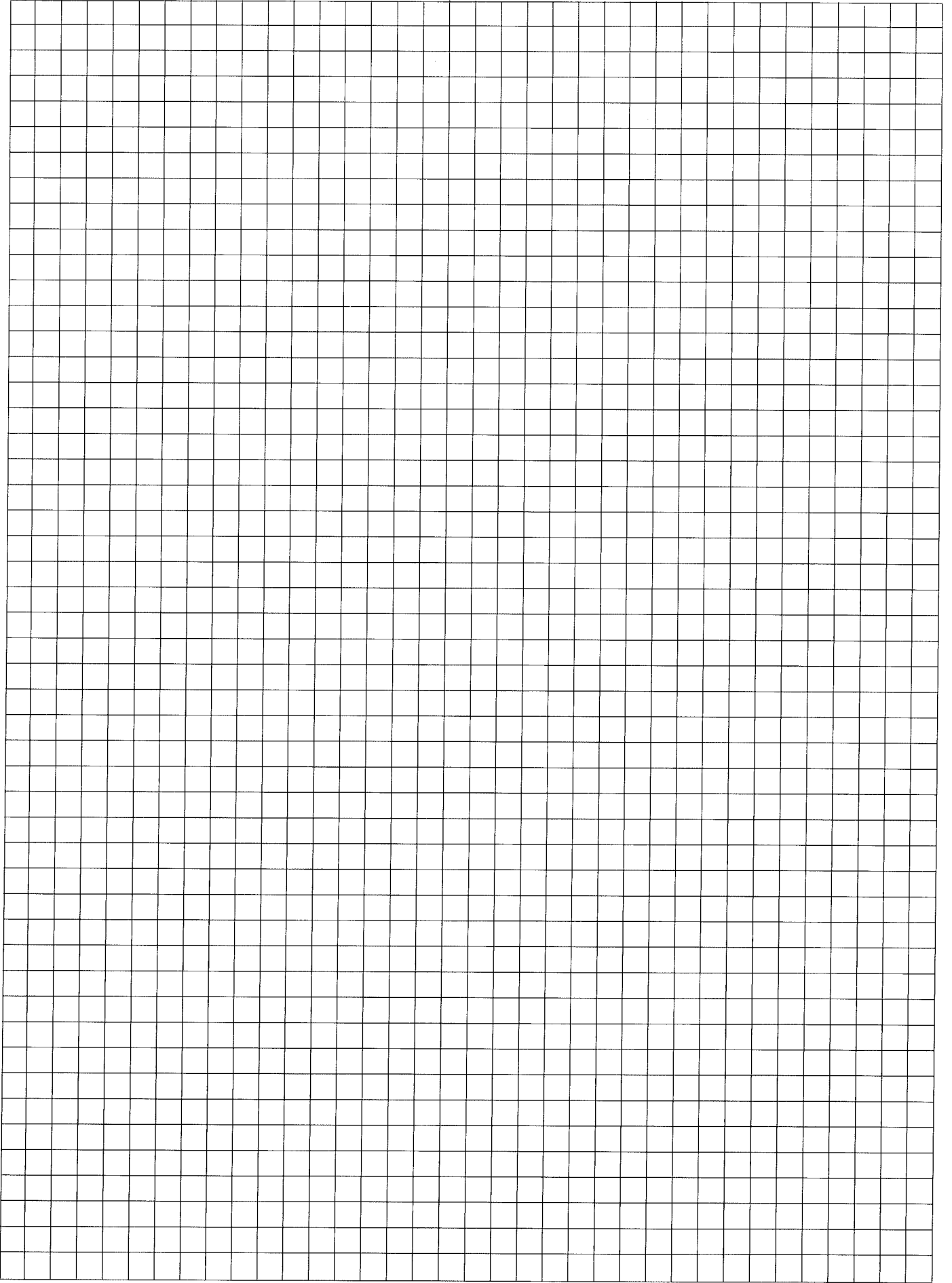
Fehler und Meßpunktkangabe	Meßspitze	Anzeige	Mögliche Fehlerursache	Fehlerbeseitigung
Wohntelefon 6630/..	+	-	a. Leitungsverbindung 14 zwischen Gongmodul und Wohntelefon fehlt b. Gongmodul defekt	a. Verbindung schalten d. Gongmodul austauschen
7. Rufsignal für den internen Ruf funktioniert nicht Netzgerät 6573/02	-18	5 V -	a. Tongeneratorausgang kurzgeschlossen b. Interner Tongenerator defekt	a. Kurzschluß beseitigen b. Netzgerät austauschen
IS-Modul 6545/00	-18	5 V -	a. Tongeneratorausgang kurzgeschlossen b. Interner Tongenerator defekt	a. Kurzschluß beseitigen b. IS-Modul austauschen
Wohntelefon 6630/.. mit Ruf-tasterblock 6632/00	-18	5 V -	a. Leitung 18 vom Netzgerät unterbrochen b. Kurzschluß der Leitung 18	a. und b. Leitung 18 überprüfen Leitung 18 überprüfen
Wohntelefon 6630/..	-14	5 V -	a. Rufleitung unterbrochen bzw. kurzgeschlossen	a. Rufleitung überprüfen
8. Sprechverkehr von Wohntelefon zur Türstation funktioniert nicht	◆	◆	a. Leitung 12 vom Wohntelefon unterbrochen (grüne LED leuchtet nicht) b. Sicherung 0,5 A defekt	a. Leitung 12 überprüfen b. Vorhandene Ersatzsicherung einsetzen
Netzgerät und H-Modul	+	2	a. Leitung 2 und + kurzgeschlossen b. Lautstärkeregel „Tür“ zugeleitet c. Türverstärker defekt	a. Kurzschluß beseitigen b. Entsprechende Lautstärke einstellen c. Netzgerät austauschen
Türstation bzw. Türtaus-sprecher	+	2	a. Leitung 2 oder + unterbrochen b. Leitung 2 und + kurzgeschlossen c. Türtausprecher defekt	a. und b. Leitung überprüfen c. Türtausprecher bzw. Türstation austauschen
9. Sprechverkehr vom Wohntelefon zur Türstation ist zu leise	+	2	a. Falsche Einstellung des Lautstärkereglers im Netzgerät/H-Modul	a. Lautstärke einstellen
10. Sprechverkehr von der Türstation zum Wohntelefon funktioniert nicht Türstation	+	6	8 V = a. Leitung + und 6 kurzgeschlossen b. Leitungsunterbrechung c. Lautstärkeregel am Mikrofonverstärker ist zugeleitet d. Mikrofonverstärker defekt e. (+) und + an der Tür nicht getrennt	a. und b. Leitungen überprüfen c. Lautstärkeregel einstellen d. Gerät austauschen e. Brücke einbauen
Wohntelefon 6630/..	-16	3 V =	a. Leitung 6 bzw. 16 kurzgeschlossen b. Leitung 6 bzw. 16 unterbrochen c. Wohntelefon defekt	a. und b. Leitung überprüfen c. Wohntelefon austauschen
11. Sprechverkehr von der Türstation zum Wohntelefon ist zu leise	+	6	8 V = a. Falsche Einstellung des Lautstärkereglers am Türtausprecher	a. Lautstärke einstellen
12. Sprechverkehr von Wohntelefon zu Wohntelefon funktioniert nicht (bei interner Telefonanlage mit Türsprecher)	◆	◆	a. Leitung 12 unterbrochen (gelbe LED leuchtet nicht) b. Leitung 18 unterbrochen (gelbe LED leuchtet nicht und kein Rufsignal)	a. Leitung überprüfen b. siehe Punkt 7

Fehler und Meßpunktkangabe	Meßspitze	Anzeige	Mögliche Fehlerursache	Fehlerbeseitigung
Sprechverkehr von Wohntelefon zu Wohntelefon funktioniert nicht (bei interner Telefonanlage mit Türsprecher)	◆	◆	a. Leitung 12 unterbrochen (grüne LED leuchtet nicht)	a. Leitung überprüfen
Wohntelefon 6630	-13	3 V =	a. Wohntelefon defekt	a. Wohntelefon austauschen
Zusatzgerät 6585	◆	◆	a. Interner Verstärker schaltet nicht ein (gelbe LED leuchtet nicht) Zusatzgerät defekt b. Bedienfehler	a. Zusatzgerät austauschen b. Hörer vor Betätigen des Rufes abnehmen
IS-Modul 6545	◆	◆	a. Verstärker schaltet nicht ein (grüne LED leuchtet nicht) IS-Modul defekt	a. IS-Modul austauschen
13. Sprechverkehr von Wohntelefon zu Wohntelefon ist zu leise (bei interner Telefonanlage)	-16	3 V =	a. Falsche Einstellung des Lautstärkereglers für internen Sprechverkehr	a. Lautstärke einstellen
14. Sprechverkehr zur Tür mit dem Wohntelefon des zweiten Gesprächskreises funktioniert nicht Einliegerzusatz 6580	◆	◆	a. Leitung 12 zu den Wohntelefonen des 2. Gesprächskreises unterbrochen (grüne LED leuchtet nicht) b. Einliegerzusatz defekt	a. Leitung 12 überprüfen a. Einliegerzusatz austauschen
15. Sprechverkehr von der Tür zu den Wohntelefonen des 2. Gesprächskreises funktioniert nicht Einliegerzusatz 6580	◆	◆	a. Lautstärkeregel ist zugeleitet b. Leitungen + und 13 kurzgeschlossen c. Einliegerzusatz defekt	a. Lautstärke einstellen b. Kurzschluß beseitigen c. Einliegerzusatz austauschen
Wohntelefon 6630	+	2	a. Leitung 16 unterbrochen	a. Leitung überprüfen
16. Sprechverkehr von den Wohntelefonen des zweiten Gesprächskreises zur Tür ist zu leise Einliegerzusatz 6580	+	2	a. Falsche Einstellung des Lautstärkereglers im Einliegerzusatz	a. Lautstärke einstellen
17. Anlage prüft bei Türsprechverkehr	+	2	a. Rückkopplungsleitungen	a. Lautstärke zurückdrehen
18. Anlage prüft bei internem Sprechverkehr	+	2	a. Rückkopplungsleitungen	a. Lautstärke zurückdrehen
19. Anlage brummt	+	2	a. Leitung für die Beleuchtung der Türstation ist nicht direkt am Netzgerät angeschlossen b. Keine getrennte Leitungsführung bei zu hoher Belastung durch Beleuchtung der Türstation c. Versorgungsspannung der Zusatzmodule im Wohntelefon nicht über getrennte Leitung geführt	a. Beleuchtung gemäß Schaltplan anschließen b. Getrennte Leitungsführung herstellen c. Getrennte Kabelführung für die entsprechenden Zusatzmodule herstellen

Fehler und Maßpunktangabe	Meßspitze		Anzeige	mögliche Fehlerursache	Fehlerbehebung
	+	-			
20. Türumschaltung für 2 Türen funktioniert nicht Türumschaltung 6982	◆	◆		a. Bus-Stecker ist nicht ordnungsgemäß aufgesteckt b. Sicherung 1,6 A ist durchgebrannt c. keine Ansteuerung durch das Rufsignal (rote LED leuchtet nicht)	a. Bus-Stecker ordnungsgemäß einstecken b. Vorhandene Ersatzsicherung einsetzen c. Ansteuerung überprüfen
	◆	◆	10 V ~	a. Ansteuerung von der Tür 1 fehlt. Leitungsschleife über Türstation zum Wohntelefon (1,4/1,5) ist unterbrochen (rote LED leuchtet nicht)	a. Leitung überprüfen
21. Türumschaltung für mehr als 2 Türen funktioniert nicht Türumschaltung 6982	◆	◆	10 V ~	a. Ansteuerung von der Tür 2 fehlt. Leitungsschleife über Türstation zum Wohntelefon (1,4/1,5) ist unterbrochen (rote LED leuchtet nicht)	a. Leitung überprüfen
	◆	◆		a. Bus-Stecker ist nicht ordnungsgemäß aufgesteckt b. Sicherung 1,6 A ist durchgebrannt c. keine Ansteuerung durch das Rufsignal (rote LED leuchtet nicht)	a. Bus-Stecker ordnungsgemäß einstecken b. Vorhandene Ersatzsicherung einsetzen c. Ansteuerung überprüfen
22. Fernschalter schaltet nicht Fernschalter 6981	◆	◆		a. Ansteuerung fehlt	a. wie Punkt 20
	◆	◆		a. Es wird mehr als eine Tür aufgeschaltet (mehr als 1 LED rot leuchtet)	a. Löschleitung 41 überprüfen
23. Fernschalter schaltet dauernd (rote LED leuchtet dauernd) Fernschalter 6981	◆	◆		a. Leitung LT zum Taster (Schalter) unterbrochen	a. Leitung überprüfen
	◆	◆		a. Leitung(en) LT kurzgeschlossen b. Kurzschluß im Taster/Schalter	a. Kurzschluß beseitigen b. Taster/Schalter auswechseln
24. Lichtansteuerung schaltet nicht Lichtansteuerung 6985	◆	◆		a. Bus-Stecker ist nicht ordnungsgemäß aufgesteckt b. Sicherung 1,6 A ist durchgebrannt c. keine Ansteuerung (rote LED leuchtet nicht)	a. Bus-Stecker ordnungsgemäß einstecken b. Vorhandene Ersatzsicherung einsetzen c. Ansteuerung überprüfen
	◆	◆		a. Leitung(en) LT unterbrochen b. Taster defekt c. Betriebsartenschalter ausgeschaltet	a. Leitung überprüfen b. Taster auswechseln c. Betriebsart einschalten
24. Lichtansteuerung schaltet dauernd (rote LED leuchtet) Lichtansteuerung 6985	◆	◆		a. Leitung(en) LT kurzgeschlossen b. Betriebsartenschalter auf „Dauer“ geschaltet c. Kurzschluß im Taster	a. Leitungen überprüfen b. Betriebsart „Zeit“ wählen c. Taste auswechseln

Fehler und Maßpunktangabe	Meßspitze		Anzeige	mögliche Fehlerursache	Fehlerbehebung
	+	-			
26. Codeschloß schaltet nicht Codeschloß-Empfänger 6984	◆	◆	12 V =	a. Bus-Stecker ist nicht ordnungsgemäß aufgesteckt b. Sicherung 0,5 A durchgebrannt	a. Bus-Stecker ordnungsgemäß einstecken b. Vorhandene Ersatzsicherung einsetzen
	◆	◆	12 V =	a. Leitung 66 und 67 unterbrochen b. Leitung 66 und 67 kurzgeschlossen	a. Leitung überprüfen b. Kurzschluß beseitigen
Codeschloß-Empfänger 6984 (rote LED leuchtet nicht)	◆	◆		a. Signalleitung 65 zwischen Sender und Empfänger unterbrochen oder kurzgeschlossen b. Gewählte Codenummer stimmt nicht mit dem eingestellten Code überein	a. Leitung überprüfen b. Richtige Codenummer eingeben
	◆	◆		a. Leitung 11 zwischen Codeschloßempfänger und Netzgerät unterbrochen (rote LED leuchtet nicht)	a. Leitung 11 überprüfen
27. Codeschloß steuert die Türöffnerfunktion im Netzgerät nicht an Netzgerät 6573/02	◆	◆		a. Sicherung 1,6 A ist durchgebrannt b. Leitung 64 bzw. ~ 6 zum Türöffner unterbrochen c. Türöffnerspule unterbrochen	a. Vorhandene Ersatzsicherung einsetzen b. Leitungen überprüfen c. Türöffner auswechseln
	◆	◆		a. Codeschloß steuert separaten Türöffner nicht an Codeschloßempfänger 6984	

**Notizen**



**RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG · Industriestr. 16 · D-35708 Haiger**  
**Telefon: 02773 / 8 12-0 · Telefax: 02773 / 3084**

Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Technische Änderungen vorbehalten!